

Montags den 27. November 1826.
Auf Er. Königl. Majestät. von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No



XLVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Groß-Hofschütz den 25. Septbr. 1826. Auf den Antrag eines Personals-Eigenthümers des Jacob Adam's zu Groß-Hofschütz soll dessen sub No. 12. des Hypothekenbuchs dafelbst gelegene roborirte Hauslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 8. Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr in Groß-Hofschütz verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer lustige werden hiermit vorgeladen

Das Gräfl. v. Springenstein'sche Gerichtsamte.

*) Schloß Raudten den 3ten Septbr. 1826. Die in dem Grädtel Wilh. v. Raudten's Erbes sub No. 33. gelegene, zur Verlassenschaft des Ertlers Thomas

Thomas Egganet gehörige und gerichtlich auf 50 Rthlr. Cour geschätzte Freyhäuslerkelle soll Theilungsbolber in dem einzigen peremptorischen Termine den 9. Januar 1827. in der Gerichtsamts - Canzley zu Pilschowitz meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige und Besigfähige werden hierdurch hiezu eingeladen, mit dem Bepflegen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung des vormundschafselichen Gerichts der Zuschlag erteilt werden wird, insofern gesetzliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Majorats - Herrschaft Pilschowitz.

*) Glogau den 1. Novbr. 1826. Aus das den Elias Levin Raphael Lichtenstädtischen Erben gehörige, von ihnen freiwillig subhasta gestellte sub No. 433. an der Fangen- und Arnoldsgasse hieselbst gelegene Haus, welches gerichtlich auf Höhe von 6821 Rthl. 3 sgr. gewürdigt worden, ist nur ein G. both von 3600 Rthl. geschæhen. Da nun solches von gedachten Erben für nicht annäherlich befunden worden ist, so haben wir auf ihren Antrag einen neuen Vertheilungstermin auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Hrn. Justizrath Regely in dem Stadtgerichte - Gebäude hieselbst angesetzt, und fordern zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich in denselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote anzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 13. October 1826. Auf den Antrag der Real - Gläubiger Gebrüder Carl und Friedrich Helninger und Engeleschen Eheleute, soll das dem Pohnkutscher Krusch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängende Taxe Ausfertigung nachweist im Jahre 1826. nach dem Materialien - Werthe auf 10,198 Rthl. 22 sgr., nach dem Nutzungs - Entroge zu 5 pro Cent aber auf 12,828 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1734. auf der Schuhbrücke und Ecke der Messergasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30. Januar 1827. und den 30. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 30. Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real - Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Pöschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Doppelu den 26. October 1826. Das den Andreas Rehschen Erben zugehörige in der Dominikaner - Straße gelegene Haus No. 153., welches seinem Vater

Materiasien-Werthe nach auf 931 Rthl 20 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, wird hiermit in nachstehenden drei Terminen

1) den 19. December 1826.

2) den 22. Januar 1827.

3) den 23. Februar 1827.

von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ausgetorhen, mit der Andeutung, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus in dem letzten Termine zugeschlagen werden soll, in sofern nicht Umstände eine gesegliche Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 8ten November 1826. Da der Pluslicitant der Freistelle No. 1. zu Kleintinz mit den Kaufgeldern nicht aufgekomen ist, so ist auf den Antrag der Gläubiger diese Freistelle, welche unterm 11ten Juli d. J. öffentlich auf 303 Rthlr. taxirt worden, wieder subhasta gestellt worden und soll solche in Termino perentorio 30sten Januar k. N. in unserer Kanzlei zu Großtinz meistbiethend versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hermit eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskreischam zu Kleintinz ausgegangen und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinziger Güter.
Wanke.

*) Delb den 27ten October 1826. Das städtische Haus des Tuchmacher Johann Benjamin Höfner No. 102. zu Medzibor magistratualisch auf 305 Rth. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in dem einzigen Vicitations-Termine den 23sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario Herrn Cammer Rath Thalheim im Herzogl. Amtshause zu Medzibor ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf später eingegebene Gebote kann, soweit nicht die Gesetze eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen, und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delb'sches Fürstenthumsgericht.

*) Breslau den 20sten October 1826. Da die Käufer des Bauerguts No. 26. zu Kleintinz mit der Kaufgeldderzahlung nicht aufgekomen sind, so soll daselbe auf Antrag eines Real-Gläubigers resubhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Biethungs-Termine und zwar auf den 29sten Jannar, 27sten März k. J. in der Behausung des unterschriebenen Insituarü, peremptorie aber den 28sten May a. f. in unserer Kanzlei zu Großtinz anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Kreischam zu Groß- und Kleintinz ausgegangen ist und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinziger Güter.
Wanke.

*) Landeshut den 11ten November 1826. Im Wege der Execution soll der auf die Summe von 1911 Rthl. 16 sgr. gerichtlich taxirte, in dem zur Stadt Landeshut gehörigen Dörfe Vogelstdorf sub No. 26. belegene und mit der Berechtigung zur Brandweimbrennerei und zum Bier- und Brandweinschank versehene Kreischam des Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Seidel, wozu ein Wohngebäude,
ein

ein Gastkall und ein Garten gehört, in den auf den 18. December d. J., 22 Januar f. J. und 19ten Februar f. J. vor dem Deputirten Hrn. Kreis-Justizrath Poje anberaumten Picitations-Termine öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote aufgefordert.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Bawerwitz den 7ten November 1826. Die in der Stadt Ratscher gelegene, sonst dem Bürger Florian Schattke, Schattke jetzt den Schlosser Anton und Anna Mraffelschen Eheleuten gehörige Haus-Vossession Nro. 89. zu Ratscher mit dem dazu gehörigen Hofraum, Schmiedestätte und allem Zubehör, welche am 18ten Jult 1822. auf 379 Rthl. 20 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 23sten Jannar 1827. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgericht. Geschäftszimmer zu Ratscher zur Abgabe der Gebote mit der Bedeutung vorgeladen, daß wenn nicht gesetzlich eine Ausnahme nothwendig wird, dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bawerwitz und Ratscher.

*) Bunzlau den 14ten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt hiermit necessar & das dem Gottlob Raschke gehörige, zu Rothlach Nro. 29 belegene und am 8ten September 1826. ortsgerichtlich auf 155 Rthl. 29 sgr. 6 pf. taxirte Haus, bestimmt den 26. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Hause zu Rothlach zum einzigen Versteigerungstermine, und ladet zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vor, daß dem Bestbieter den unter Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag des Grundstücks erfolgen wird.

Das Gerichtsamt: Rothlach Urbig

Breslau den 22. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verehlt. Husschmidt Wisse, jetzt deren Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Exposéfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Verthe auf 8433 Rthl. 2 sgr., nach dem Nutzungstrage zu 5 pro Cent, aber auf 9214 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 648. und 479. auf der Antonien- und goldnen Radegasse belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu anseßten Terminen, nämlich den 29ten November c. und den 29. Januar 1827., besonders aber in dem 1. ten und veremtorlich-n Terminen den 29ten März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rodde in unserm Parbelenzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein stätthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Schmidt.

Schmiebeberg den 12ten Juli 1826. Nachdem das zu dem Nachlaß des hiesigen Vorwerkbesizers Johann Gottlob Fehner gehörige sub No. 376. hieselbst belegene, und bejage gerichtlichen Exactions-Instrumentis vom 10. Juli d. J. auf 7043 Rthl. abgeschätzte Vorwerk, im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhasta gestellt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiers durch eingeladen, sich in den zu diesem Zwecke anberaumten Terminen

den 25ten September und

den 25ten November o. c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 25ten Januar a. f.

an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß unter Zuziehung der Real-Interessenten dem Meist- und Bestbliebenden vorgebachtes Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18ten October 1826. Das auftragweise ordsgerechtlich unterm 19ten August 1826. gewürdigte Freyhaus sub No. 91. zu Streckendach im Bolkshausischen Kreise wird Erbtheilungs wegen in Termino

den 11ten December 1826.

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzellen zu Nimmersath plus lieitondo verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Hirschberg den 22sten September 1826. Das sub No. 98. zu Krummhübel Hirschbergischen Kreises gelegene, ordsgerechtlich am 2ten September d. J. ohne Abzug der Königl., herrschaftlichen und Gemeinde-Abgaben, auf 50 Rthl. gewürdigte Neuhaus wird im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Wir haben den Bleichungs-Termin auf

den 19ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei in Arnsdorf anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, Fehls der Abgabe ihrer Gebote hierdurch mit dem Bemerken vor: daß der Meist- und Bestbliebende nach in Termino erfolgter Regulirung der Verkaufs-Bedingungen und unter Genehmigung deren Nachlass-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Bogt.

Carlsruh den 9. October 1826. Die zum Nachlaß der Caroline Gans gehörige Freistelle zu Städtel. taxirt auf 407 Rthl. wird den 18. December d. J. freiwillig öffentlich verkauft.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Schnau den 22ten September 1826. Das freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamte zu Tiefhartmannsdorf bekundet, daß auf den Antrag des Civil-Besizers Johann Christian Erbst die sub No. 200. zu Tiefhartmannsdorf gelegene, auf 106 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu d r 20. December 1826. zum eingigen und peremptorischen Exactions-Termin anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachtem Tage des

Vor.

Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Hofe zu Tiefhartmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist und Bestbietenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und Eitegung des Rauffchillings zugeschlagen und die Löschung der sämtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das freiberl. v. Seidligsche Gerichtskamt zu Tiefhartmannsdorf.

Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Krug, Leobschütz Kreises Nro. 13. bis 19. und Nro. 22. bis 33. gelegenen Gärtnerstellen, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden sollen. Die einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine dieser Stellen sind, und zwar 1) in Betreff der sub Nro. 13. des Hypothekenbuches gelegenen, den Johanna und Franz Hedwighs Eheleuten gehörigen, auf 143 Nthl. gerichtlich abgeschätzten Gärtnerstelle; 2) in Betreff der sub Nro. 14. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Anton Rutscha gehörigen, auf 175 Nthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 3) in Betreff der sub Nro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Andreas Stroh gehörigen, auf 90 Nthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 4) in Betreff der sub Nro. 16. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Janak Eckert gehörigen, auf 110 Nthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 5) in Betreff der sub Nro. 17. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Stephan Kunerth gehörigen, auf 160 Nthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 6) in Betreff der sub Nro. 18. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Anton Michallack gehörigen, auf 136 Nthl. geschätzten Freigärtnerstelle, auf den 15. December a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug, ferner 7) in Ansehung der sub Nro. 19. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Johann Köbner gehörigen, auf 143 Nthl. abgewürdigten Freigärtnerstelle; 8) in Ansehung der sub Nro. 22. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Franz Hanske gehörigen, auf 123 Nthl. geschätzten Roboigärtnerstelle; 9) in Ansehung der sub Nro. 23. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Martin Gröger gehörigen, auf 106 Nthl. geschätzten Roboigärtnerstelle; 10) in Ansehung der sub Nro. 24. des Hypothekenbuches belegenen, dem Johann Morawitzky gehörigen, auf 113 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 11) in Ansehung der sub Nro. 25. des Hypothekenbuches belegenen, dem Johann Beyer gehörigen, auf 105 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 12) in Ansehung der dem Anton Hedwig gehörigen, sub Nro. 26. gelegenen, und auf 194 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; auf den 18. December a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug; so wie 13) hinsichtlich der sub Nro. 27. belegenen, dem Jacob Jamnitsky gehörigen, auf 120 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 14) hinsichtlich der sub Nro. 28. gelegenen, dem Franz Fabel gehörigen, auf 142 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 15) hinsichtlich der sub Nro. 29. gelegenen, dem Anton Ehlenz gehörigen, auf 123 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 16) hinsichtlich der dem Joseph Weinhold gehörigen, Nro. 30. gelegenen, ohne Gebäulichkeiten befindlichen, auf 110 geschätzten Roboigärtnerstelle; 17) hinsichtlich der dem Franz Dominick und seiner Ehegattin Theresia gebornen König gehörigen, Nro. 31. verzeichneten auf 128 Nthl. gewürdigten Roboigärtnerstelle; 18) hinsichtlich der sub Nro. 32. gelegenen, dem Franz Gebauer gehörigen, auf 112 Nthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; auf den 19. December

tember a. e. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug; und endlich 19) betreffend die sub No. 33. gelegene, dem Johann Bernard gehörige, auf 117 Nthl. abgeschätzte Robothgärtnerstelle; 20) betreffend das dem Andreas Stroh gehörige, No. 44. gelegene, laut 60 Nthl. abgeschätzte Ackerstück, von einem großen Schfl. Ausfaat; 21) betreffend das dem Anton Hedwig gehörige, No. 45. gelegene, auf 80 Nthl. abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. a'tes großes Maas Ausfaat, auf den 22. Decbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen peremptorischen Versteigerungs Terminen zu erscheinen, ihre Gebote nach Vernehmung der in Terminis präfixis zu regulierenden Kauf-Conditionen, auf jede dieser Rustical- Stellen besonders, abzugeben, und hat der Meist- und Bestbieter, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger, die Adjudication zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß diese Stellen durch den Verkauf und resp. Zuschlag aus dem, rücksichtlich der darauf haftenden Schuld-Capitalen, bis jetzt bestehenden Correel-Verbande treten, und daß nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe der subhasta gestellten Stellen ist sowohl bei dem Aushange im Orte Krug, als auch hier einzusehen.

Das Gerichtsamt Vossnig und Krug.
Schulz, Just.

Brieg den 14^{ten} September 1826. Das Königl. Preuß. Landes und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die sub Pro. 50. zu Klein-Leubusch gelegene Elias Kränfelschen Robothgärtner-Stelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 802 Nthl. 26 sgr. 3 pf. gewürdigt worden, a dato binnen neun Wochen und zwar in Termino peremptorio den

18ten December a. e. Nachmittags 3 Uhr

auf den Antrag der Gläubiger bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in dem Gerichtskreischam von Klein-Leubusch vor dem Herrn Justizassessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Robothgärtner-Stelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden soll.

Brieg den 22sten September 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Fleischermeister Christian Daniel Gottlieb Schumann gehörigen, unter No. 251. gelegenen und auf 397 Nthl. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses ist im Wege nothwendiger Subhastation ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 20sten December 1826.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an

an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termin erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Lage in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 9. Septbr. 1826. Das von denen Dreisgerichten zu Uersdorf unter dem 18ten August d. J. auf 50 Rthl. gewürdigte, jedoch mit 4 Rthl. 2 sgr. 3 pf. Dominial- und Communal-Abgaben belastete sub No. 23. zu Glausnitz Hirschbergischen Erbesel-gel-gene Neubaus wird auf Antrag eines Grund-Eigenthümers subhastet. Wir haben den Versteigerungstermin auf

den 18ten Decbr. d. J.

in der Gerichts-Canzlei zu Uersdorf anberaunt, und haben zu demselben Befugte und zahlungsfähige Kaufstüze hierdurch unter dem Bemerkten vor, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung des Real-Creditors den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Ratuschkaschen Herrschaft
Uersdorf.

Post.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 25. November 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	97 $\frac{3}{4}$	—
ditto dito - 2 M.	145	—	Kayserl. dito -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	—	152 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or -	15	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Pöhl. Courant -	—	4 $\frac{1}{2}$
ditto dito - 2 M.	152 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - . . .	—	97 $\frac{1}{2}$
London - . . . - 3 M.	7 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - .	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris - . . . - 2 M.	—	82 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - . . .	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - .	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto detto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95	—
Augsburg - . . - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto - . . . - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — — 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - . . . - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Pozn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	—
ditto - . . . - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto, -	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
sämtlich von der besten Sorte. Vom 25. November 1826.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.
	1	23	6	1	22		1	4		1	2	6

E r s t

Erste Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. November 1826.

Zu verkaufen.

Groß-Oßen den 5ten October 1826. Schuldenhalber soll die zu Riebe Inbrauschen Creises gelegene Carl Linke'sche Windmühlen, Nahrung No. 23., ta-
felre auf 308 Rthl. 10 sgr., den 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr, hier
auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft
werden. Die Lage liegt zur Einsicht zu jeder schicklichen Zeit bei den hiesigen Dorfs-
gerichten bereit.

Das Gerichtsammt der Oßener Güter.

Oßlau den 31sten Juli 1826. Auf den Antrag des Bischofums Capitular
Vicariat-Amtes zu Breslau ist die Subhastation der zu Zankatz sub Nro. 21. be-
legenen Gärtnerstelle nebst einer halben Hube Acker und sonstigen Zubehör, welche
in diesem Jahre, nach der in beglaubter Abschrift beigefügter Taxe auf 1689 Rthl.
abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch aufgefodert: in dem angeetzten Biethungstermine am 30sten Septem-
ber, am 2ten November, besonders aber in dem letzten Termine am 11ten Decem-
ber c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte, Assessor
Herrn Cimmerer im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen
gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar
zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum
Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an
den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen
wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstensen den 3. November 1826. Das auf 887 Rthl. ortsgerecht-
lich taxirte wailand Georg-Friedrich Heitzelsche Bauernguth Nro. 38. zu Ober-
Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungs halber in dem auf den 28. De-
cember d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kreischam zu Ober-Giersdorf an-
geetzten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine subhasta verkauft wer-
den, wozu wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften

Fürstensen und Rohnstock.

Ratibor den 22sten August 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger
ist wegen nicht gehörig erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation des
zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Creises sub Nro. 158. gelegenen, dem Johann
Kupka gehörigen, am 7ten Novbr. 1823. gerichtlich auf 1407 Rthl. 20 sgr. 6½ pf.
gewürdigten Nieder-Kreischams, so wie der besondern $\frac{1}{2}$ Hube Acker von 16 gro-
ßen Scheffeln Ausfaat, im Schätzungswerthe von 1122 Rthl. worauf im Juny
1824. 1547 Rthl. 15 sgr. und resp. 1117 Rthl. 15 sgr. gebothen, verfügt, und die
Die.

Vietungstermine auf den 10ten October 1826., den 11ten November 1826. Im Orte Ratibor, Terminus peremptorius aber auf den 13. December 1826. Vormittags 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf die post Term no peremptoris einkommenden Gebote nicht gerücksichtigt werden wird, und der Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, zu gewärtigen hat. Die Tage sowohl als die Kaufbedingungen können in den gesetzlichen Amtsstunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Das Gerichtsammt Groß-Petrowitz.

Krerschmer, Justiz.

Frankenstein den 4. October 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Delschlägers Gottfried Wiersch gehörende Freistelle zu Schlaufe, Münsterberg'schen Kreises, welche ortsgerechtlich auf 808 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll ertheilungshalber in dem auf den 18. December c. anberaumten einzigen Licitationstermine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige fordern wir daher auf, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Gröditzberg den 18ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiermit die sub No. 3. zu Wittichenau belegene, auf 709 Rthl. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung des Gottlieb Scholz zum öffentlichen Verkauf festgesetzt und hiernach ein Vietungstermin auf den 10ten Januar 1827.

Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Justizamt-Kanzley angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor uns im hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt der W. E. Benedickschen Herrschaft Gröditzberg.

Schloß Ratibor den 6. October 1826. Auf den Antrag der Witerben soll die den Joh. Kalabischen Erben gehörige, zu Jäskowitz sub Pro. 12. gelegene Halbgärtnerstelle, welche nebst einem Antheil Pasteriken und einem Ackerstück von 12. Meßen groß Maas Ausfaat, auf 190 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen auf den 10 Januar k. J. peremptorisch anberaumten Vietungstermine in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Erben erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uedrigens kann die Tage dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Herzogtl. Ratiborsches Gerichtsammt der Gärten Bauernitz und Binkowitz ic.

Neurode den 11. October 1826. Von Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß im Wege der Erection das auf der Schumacherstraße hieselbst unter No. 327 gelegene, dem Strumpfwirker Andreas Harrnuth gehörige Haus, welches nach der in unserer Regl.

Registratur oder bei dem öffentl. ausschauenden Proclama einzusehenden Tage auf 745 Rthl. 16 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Weis- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und eingeladen in dem hierzu angesetzt einzigen peremptorischen Termine den 9. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichts-Stelle in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Weis- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Goldberg den 16ten Septbr. 1826. Zum öffentlichen Verkanfe des sub No. 659. hieselbst am Rennwege gelegenen Johann Gottfried Bittermannschen Hauses, welches auf 550 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 19ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Assessor Hoffmann anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und blüthlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Weis- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Poslau den 28ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Matuz Gowerel gehörige zu Pichow gelegene und auf 75 Rth. 20 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzte Robothgärnerstelle in dem einzigen peremptorischen Termine den 8ten Januar 1827. in der Gerichts-Amtskanzlei zu Poslau an den Weis- und Bietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Pichower Gerichtsamt.

Gröditzberg den 17ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers wird hiermit das sub No. 53. zu Ober-Keiserdorf belegene, auf 180 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlob Rissing zum öffentlichen Verkauf festgesetzt und hiernach ein Versteigerungstermin auf den

10ten Januar 1827. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Justizamts-Kanzley angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor uns im hiesigen herrschaftlichen Saale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an der Weisbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt der W. E. Benedickschen Herrschaft Gröditzberg.

Deils den 22. September 1826. Das herzogl. Braunschweig Deilsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die freiwillige Subhastation des

des vor dem Breslauer Thor hierselbst in der Mühlstraße sub No. 109. des Hypotheken-Buch gelegenen Hauses nebst Zubehör und Gartens zum Nachtheil der Schneider Heerscherichs Eheleute gehörig, Veräußerung durch dieses Proclama alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und verbindend sind ein, in dem auf den 18. Januar 1827. anberaumten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntniß einreichen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 203 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. nach seinem Ertragswerth zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in sofern nicht die Umstände eine gesetzliche Ausnahme zulassen sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Subraun am 10. October 1826. Der Hamannsche Kretscham zu Niederschirnan 1823. dorfgerichtlich auf 1067 Rthl. taxirt und die Windmühle 500 Rthl. taxirt, werden Schuldenhalber subhastirt, es ist ein Biethungs-Termin auf den 9ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr im dasigen Schlosse angesetzt, und kann der Bestbiethende den Zuschlag erwarten, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen ist. Zugleich werden alle unbekannt- und Gläubiger vor geladen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit an die Kaufgelder der Grundstücke werden präcludirt werden.

Gerichtsamt für Nieder-Schirnan.

Fürstenstein den 1sten October 1826. Das zu Altfriedland Waldensburger Kreises sub No. 5. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland zu inspicirenden Taxe, ortsgerrichtlich auf 219 Rthl. abgeschätzte Friedrich Knoblichsche Robothhaus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 8. Januar k. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Licitationstermine verkauft werden. Befäh. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Altfriedland zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Robustsch.

Gränberg den 23. Juni 1826. Das zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Hentschelschen Concurse gehörige Wohnhaus No. 62. im 3. Viertel auf der Obergasse, taxirt auf 3734 Rthl. 15 Sgr 2 Pf. Contant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 23. September, 25. November, a. c. und 27. Januar 1827. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wo sich befäh. und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter

folgtet Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen zugleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Notiz vor den 18. August 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Freiherrn v. Jeditz das im Vierscher Kreise beliegene Allodial-Rittergut Pohlom nebst Zubehör an den Weisbleibenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1826. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts-Registratur täglich eingesehen werden kann:

- a) wenn die Robordienste der Bauern bei dem unterm 18. März a. c. publicirten Bescheide der Königl. General-Commission von Schlesien als reluiert angenommen werden, auf 46,869 Rthl. 28 Sgr. 4 pf. — und
- b) wenn die Dienste der Robordbauern als noch bestehend angenommen werden, da der vorermähnte Bescheid die Rechtskraft noch nicht erlangt hat, auf 42,002 Rthl. 13 Sgr. 4 pf.

abgeschätzt, und die Viehungs-Termine sind auf

den 23. December 1826.

den 24. März 1827. und zuletzt

den 27. Juni 1827.

Jedemal Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Grafen v. d. Schulenburg angelegt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Viehungs-Termine das Gut dem Weisbleibenden, Falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Notiz vor den 15ten August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmanns Samuel Stutsch zu Pless das im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehliger Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Wieluniergowitz nebst Zubehör an den Weisbleibenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Viehungs-Termine auf den 10. Januar 1827., den 11ten April 1827., und besonders den 11. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reinsch angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen D. L. S. Registratur eingesehen werden kann, auf

7435 Rthl. 13 Sgr. 6 pf.

der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Viehungs-Termine, woher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisbleibenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien,

Kuhn.

Notiz den 22. May 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gerichte zu Neisse wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curator Maske, die dem verstorbenen Amtsrath Franz Winkler gehörige im Grottkauer Kreise zu Kamitz gelegene rittermäßige Scholtsef, welche nach der in dem hiesigen Pa-

schien

zelen-Zimmer einzusehenden Tage vom 27. April d. J. auf 17990 Rthl. 16 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden im Wege der Expropriation verkauft werden soll. Zahlungs- und beizufähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den angezeigten Vertheilungs-Terminen, nämlich:

den 30ten September 1826,

den 30ten December 1826.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 27ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justizrath Schubert in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz Commissarien Herr Görlitz, Reich und Ruchelmeier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des perempt. Termins etwa eingehende Gebote, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, sowohl der zur Perception gelangenden als der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Rittmeisters Christian Daniel v. Borwitz auf Bielwiese, dessen verstorbenen Sohn Christian Heinrich Friedrich v. Borwitz, so wie dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hiemit aufgefodert, sich vor oder in dem auf den 30. August 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Referendar Barth oder in der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte sich der Provokat bis zu dem angezeigten Termine nicht melden, so wird auf dessen Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten October 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz, wird auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtrathen: Amtes der zu Mariakirch im Elsaß ungefähr im Jahre 1775. geb. Handlungsdiener Christian Carl Eichhorn, welcher im Mai oder Juni 1806. sich von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat und dessen Vermögen in einem auf das hieselbst unter No. 518. gelegene Haus eingetragenen Capital von 1500 Rthl. besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem zu diesem Zwecke auf den 30sten August 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rodz in unserem Gesandtschaftslocale sich entweder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachweise zu geben. Bei seinem Ausbleiben aber wird dasselbe für todt erklärt und das Weitere rechtlich verfügt werden. Zugleich werden dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefodert, in dem genannten Termine ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und zulässige Bevollmächtigte geltend

und zu machen. Im Falle ihres Nichterscheinens werden sie mit ihren Anfor-
 dern an das Vermögen des Verschollenen ausgeschloffen und den sich meldenden
 Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung der hiesigen Kä-
 mmer als ein herrenloses Gut ausantwortet werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Wartenberg den 27. October 1826. Daß von dem Müllermeister Gott-
 lob Thaler zu Neu-Stradam unterm 18. März 1809. ausgestellte, gerichtlich
 recognoscirte Schuld-Instrument für den damaligen kurl. Domainen-Pächter
 zu Cammerau Benjamin Gottsche, auf Höhe von 200 Rthl. in Species zu 5 pro
 Cent Zinsen und 6-jähriger Kündigung, wenn dasselbe nach Verlauf von 5 vier-
 tel Jahr nicht zurückgezahlt wird, ist verlohren gegangen, daher dasselbe auf An-
 trag des gedachten ehemal. Domainen-Pächter Gottsche im Einverständniß des
 Müller Thaler hiermit öffentlich aufgebothen wird, und alle diejenigen, welche
 als Eigentümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche
 an dieses Schuld-Instrument per 200 Rthl. haben, vorgeladen werden, sich bin-
 nen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 26. Februar k. J. Vormittags um
 10 Uhr in hiesig. r. Kanzellen angelegten Termin entweder in Person oder durch ei-
 nen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen,
 ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärti-
 gen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das gedachte Schuld-In-
 strument amorphisirt werden wird.

Das Neustradamer Gerichtsamt.

Scheurich.

Breslau den 14. Juli 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger
 Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 9098 Rthl. 26 sgr manifestirten
 und mit einer Schulden-Summe von 10240 Rthl. 14 sgr. belasteten Nachlaß des
 Schuhmacher-Meister Johann Samuel Gotthelf Weiß am 14. Juni d. J. eröff-
 neten erbschaftlichen Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nach-
 weisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 4. Decbr.
 c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Vohl angesetzt worden. Diese
 Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich
 in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu
 ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack,
 Conrad und Mücke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art
 und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen
 Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der
 Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte
 verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie-
 digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
 werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 15. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober- und Lan-
 desgerichts von Schlessen in Breslau, werden auf den Antrag des Justiz-Com-
 missions-Rath Wäpfer hieselbst als Curator, der erbschaftlichen Liquidations-
 Masse des am 23. Februar 1817. zu Rumpsch verstorbenen Landes-Ältesten Carl
 Heine.

Heinrich v. Poser und Rößig, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Trebnitz Briezschens Fürstenthums und dessen Nimpfischschen Kreuze Rudr. III. No. 1. mit 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schießisch an Maternus für den Ernst Wilhelm v. Poser, und No. 2. 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schießisch an Maternus für den Carl Heinrich v. Poser einzutragenen Posten und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Eibföndungs-Receß nach der Carolina Friederica gedohrnen v. Wittwiz, verlehrt gewesen an den ehemaligen Besitzer von Trebnitz, den Carl Wilhelm v. Poser auf Trebnitz und Petersdorf geschlossen, zwischen letzterem und dem Curator seiner Kinder zweiter Ehe, Ernst Wilhelm und Carl Heinrich, dem Hof- und Criminalrath Gottlieb Wilhelm Böhm vom 20. Juli 1770., und der obervormundschaftl. Approbation des Königl. Pupillen-Colligit d. d. Breslau den 1. August 1770. nebst Intabulation's-Note vom 25. August 1770. ingleichen aus dem Hypotheken-Recognitions-schein vom 14. September 1770 über die auf Trebnitz Rudr. III. No. 1. und 2. et Decreto vom 15. August 1770. vollzogenen Intabulation der Maternorum, per 1600 Rthl. für den Ernst Wilhelm v. Poser und per 1600 Rthl. für den Carl Heinrich v. Poser zusammen 3200 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien Pfands oder sonstiger Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefügten peremptorischen Termine, den 13. December 1826 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissar v. Ober-Landesgericht's-Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch auf hiesigem Ober-Landesgericht's-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Meyer, Klutke und Justiz-Commiss. Brier vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzu melden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich jedoch in dem angefügten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhasiteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Fauer den 24. August 1826. Nachdem wir über den Nachlaß des zu Rudelsstadt verstorbenen Schmidt, Johann Gotlob Riedel, den Liquidations-Prozeß eröffnet und einen Termin zur Liquidation der unbekannten Gläubiger desselben auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr hier in Fauer anberaunt haben, so laden wir sämtliche unbekannte Gläubiger des ic. Riedel hienüt vor: in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, alle darüber habende Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sonächst das Weitere, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt, ihnen fernerwegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die vorhandene Masse demnach unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Das Gerichtsammt der Oberst v. Wittwizschen Herrschaft Rudels abt.

Z w e n t e B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Idwenberg den 27sten October 1826. Das Reichsgräflich v. Rositz Kienecische Justizamt der Herrschaft Neuland macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Jäschke, um das Reinersche Bauerngut no. 27. zu Tünzendorf unterm Walde, für 2800 rthl.

2. des Christian Friedrich Hillger, um das Ausgedingehaus daselbst, für 90 rthl.

3. des Gottlieb Richter, um den Gerichtskretscham des Herrn Grafen Johann v. Rositz Kienec no. 9. zu Wenigradwitz, für 2240 rthl.

4. des Wilhelm Teichler, um das George Teichlersche Bauergut zu Seiffersdorf, für 2800 rthl. und

5. des Johann Gottfried Lange, um das Johann Joseph Schneidersche Haus daselbst, für 160 rthl.

Wischwitz den 16. October 1826. Bei dem Königl. Preuss. Gericht der Stadt Wanssen sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Radwanosky, um das Bürgerhaus no. 14 b. per 360 rthl.

2. des Johann König, um das Ackerstück no. 9., pro 400 rthl.

3. des Gottfried Holder, um das Ackerstück no. 10., per 405 rthl.

4. des Ignaz Kuba, um das Bürgerhaus no. 15., per 330 rthl.

5. des Joseph Bartilla, um das Bürgerhaus no. 98., per 1168 rthl.

6. des Joseph August John, um das Bürgerhaus no. 89., per 800 rthl.

7. des

7. des Johann Michael Bartilla, um ein Ackerstück no. 3., per
115 rthl.

8. des Franz Haucke, um das Bürgerhaus no. 16., per
196 rthl. 10. skr.

9. der Joseph Nauckesche Eheleute, um das Ackerstück no. 77.,
pro 165 rthl.

10. der Genofewe Forke, um das Bürgerhaus no. 92 $\frac{1}{2}$, nebst
Grundstück, per 200 rthl.

11. der Elisabeth Berth geb. Opitz, um das Ackerstück no. 79.,
per 100 rthl.

12. des Carl Opitz, um das Ackerstück no. 19., per 120 rthl.

13. des Joseph Berth, um das Ackerstück no. 78., per
180 rthl.

14. der Dorothea Opitz, um das Bürgerhaus no. 78.a, per
1050 rthl.

15. des Philipp Joseph Oppitz, um das Ackerstück no. 80., per
150 rthl.

16. des Franz Schneider, um das Bürgerhaus no. 28., pro
125 rthl.

Schweidnitz den 1sten November 1826. Von den unter
Verwaltung des unterzeichneten Justitiarii stehenden Gerichtsämtern sind
folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. des Carl Gottlob Franz, um das Freyhaus fol. 15. zu Laas-
san, für 150 rthl.

2. des Gottfried Bräuer, um das Bauergut fol. 4. daselbst,
für 3100 rthl.

3. des Christoph Orzel, um die Fleischeren fol. 4. zu Rödnitz,
um 400 rthl.

4. des David Sauer, um das Freyhaus fol. 45. zu Peterwitz,
für 300 rthl.

5. des Gottlob Unverricht, um die Stelle fol. 13. zu Peterwitz,
für 300 rthl.

6. des Gottlieb Hillner, um die Grenzstelle fol. 22. zu Peterwitz,
für 1050 rthl.

7. des Johann George Reimann, um den Kretscham fol. 25. zu
Neudorf, für 1185 rthl.

8. des

8. der Christiane verehlt. Niesler, um das Haus fol. 4. zu Bunzelwitz, für 252 rthl.

9. des Friedrich Henke, um das Haus fol. 1. zu Bunzelwitz, für 90 rthl.

10. des Friedrich Bittner, um den Brantstee no. 4. zu Bunzelwitz, für 40 rthl.

11. des Christoph Hippe, um die Dreschgärnerstelle fol. 22. zu Esdorf, um 600 rthl.

12. des Gottlieb Anders, um die Wassermühle fol. 34. zu Esdorf, für 1070 rthl.

13. des Christian Müller, um die Wassermühle fol. 64. zu Ludwigsdorf, für 1000 rthl.

14. des Heinrich Biller, um das Haus fol. 47. zu Ludwigsdorf, für 160 rthl.

15. des Gottfried Strunk, um die Dreschgärnerstelle fol. 10. zu Wierischau, für 600 rthl.

16. des Ernst Rudolph, um die Freystelle fol. 9. zu Wierischau, um 450 rthl.

17. des Johann Christian Schubert, um die Freystelle fol. 4. zu Erensau, für 700 rthl.

18. des Friedrich August Scholz, um das Haus fol. 15. zu Colonie Ober-Grätz, für 180 rthl.

19. des Johann Heinrich Sommer, um das Freyhaus fol. 45. zu Nieder-Faulbrück, für 300 rthl.

20. des Johann Heinrich Sommer, um ein Ackerstück vom Stephangute, für 200 rthl.

21. des Gottfried Rebsch, um die Freistelle fol. 29. zu Ober-Mittel-Weilau, für 700 rthl.

22. des Wilhelm Schaaf, um die Freystelle fol. 28. daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Thamm, um das Haus fol. 24. zu Peteredorf, für 352 rthl.

24. des Gottfried Flöte, um die Freystelle fol. 17. zu Dankwitz, für 260 rthl.

25. des Gottlieb John, um das Haus fol. 46. zu Rogau, für 150 rthl.

26. des Gottfried Schröter, um das Bauergut fol. 48. daselbst, für 2700 rthl.

27. des Friedrich König, um das Bauergut fol. 15. zu Dellig, für 1800 rthl.

28. des Jeremias Hübner, um die Mühle no. 1. daselbst, für 2700 rthl.

29. des Gottlieb Keil, um das Haus fol. 10. zu Willau, für 110 rthl.

30. des Stellmacher Hähnel, um die Freystelle fol. 34. zu Ludwigsdorf, für 900 rthl.

31. des Johann Gottfried Köhler, um die Freystelle fol. 34. daselbst, für 950 rthl.

32. des Ehrenfried Schacher, um die Freystelle fol. 26. zu Peterwitz, für 800 rthl.

33. des Gottfried Weinert, um das Freyhaus no. 7, zu Willau, für 310 rthl.

Langenmahr.

Goschütz den 1sten November 1826. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden.

A. Beim Standesherrl. Gerichte hieselbst.

1. Johann Deutke, um die Schmiedestelle zu Domaslawitz, pro 300 rthl.

2. Leopold Choza, um die väterliche Freistelle hieselbst, pro 131 rthl. 6 sgr.

B. Beim Brustauer Gerichtsamt.

3. Christian Zühe, um die Französische Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthl.

Erachtenberg den 20sten October 1826. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

1. des Lincke, um eine Dreschgärtnerstelle in Nieder-Alt-Wohlan, für 110 rthl. 2. des Hartmann, um eine Freigärtnerstelle in Haydersdorf, für 40 rthl. 3. des Guhl, um eine Häuslerstelle in Nieder-Alt-Wohlan, für 65 rthl. 4. des Sube, um eine Frengärtnerstelle

Stelle zu Ober-Alt-Wohlau. 5. des Rimann, um eine Freigärtnerstelle zu Nieder-Alt-Wohlau, für 200 rthl.

Krause, als Justitiar von Alt-Wohlau.

Lüben den 18ten October 1826. Der Unteroffizier Carl Boß hat von seiner verstorbenen Ehefrau Clara geb. Horrmann das Haus sub no. 63. hieselbst gerbt im vorigen Erbwerbspreise, per 300 rthl. 25 sgr. 6 d.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist dem Johann Anders die zu Wiese sub no. 151. gelegene Freihäuslerstelle für 30 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Wiese.

Meiße den 21sten September 1826. Der Franz Kiesewetter hat die Mühle sub no. 17. zu Heinzendorf von seinem Vater für 1110 rthl. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Gütergericht.

Meiße den 26sten October 1826. Joseph Jüttner hat das Bauergut no. 24. zu Senkwiß von seinem Vater Michael Jüttner für 1848 rthl. 3 sgr. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Gütergericht.

Neustadt den 2ten November 1826. Das Justizamt Langendorf macht hiermit dem Publico bekannt, daß:

1. dem Franz Gronow des Bauergut no. 4. zu Langendorf, für 500 rthl.

2. dem Ignaz Kotzer die Gärtnerstelle no. 94. zu Korbseß, für 122 rthl.

3. der Rosalia Neugebauer, die Gärtnerstelle no. 167. daselbst, für 300 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Langendorf.

Winzig den 12ten July 1826. Kauf des Rister, um das Haus no. 12., pro 581 rthl.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Winzig den 1sten November 1826. Kauf des Thater, um einen Agerfleck pro 33 rthl.

Das Stadigericht.

Win-

Winzig den 28ten October 1826. Kauf des Kestler, um einen Ackerstuck an der Prausnitzer StraÙe, pro 24 rthl.

Das Stadtgericht.

Löwen den 28ten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub no. 25. zu Morock an Johann Staresta, pro 96 rthl.

2. Kauf des Kisch, um der Ketteren Freistelle sub no. 24. zu Morock, pro 100 rthl.

3. des Elsch, um Kohns Ackerhaus sub no. 19. zu Golschwig pro 72 rthl.

4. Tradition der Freistelle sub no. 18. zu Niemodnick an die ver-
ebl. Wosnisza, pro 84 rthl.

Das Nicoliner, Morocker und Niemodnicker Gerichtsamt.

Löwen den 28ten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Franz und Joseph Hahn, um die den Augustin Hahnschen Erben gehörte Freistelle, pro 40 rthl.

2. des Gottlob Brätzer, um seines Vaters Ackerstuck sub no. 33., pro 200 rthl.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Friedmels.

Löwen den 28ten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Haaber, um der Wimmern Häuserstelle sub no. 33. zu Klein Sarne, pro 150 rthl.

2. des Kautner, um seines Vaters Bauergut sub no. 14. zu Arns-
dorf, pro 136 rthl.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

Löwen den 28ten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vor-
gefallen:

1. Kauf

1. Kauf des Fischer Lindner, um Fleischer Helms Haus und Garten, sub no. 173., pro 900 rthl.

2. Tradition des Hauses no. 175. des Gartens no. 174., und des Scheuerplatzes no. 30. an Hüber, pro 167 rthl.

3. dito des Hauses no. 154. des Ackerstücks no. 56. und des Gartens no. 63. an Zorhe, pro 1113 rthl.

4. Kauf der Frau Major v. Kalkreuth um Schaums Haus sub no. 114., pro 550 rthl.

5. des Brieger, um Günthers Scheuer sub no. 4., pro 50 rthl.

6 Tradition des Ackerstücks sub no. 175. und 176. an Fiebig, pro 160 rthl.

7. Tradition des Hauses sub no. 125. an Kantner, pro 31 rthl.

8. dito des Ackerstücks sub no. 221., an Fiebig, pro 75 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedhelm.

Deutschbrenzle Obblauer Kreises den 2ten November 1826. Bey hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Gottfried Haynte, über des Christian Haynte Dresch. Ärtnerstelle per 95 rthl. 2. des J. Gottlob Müller, über Drieschners Freyhäuslerstelle, per 170 rthl. und 3 desselben Müller über Drieschners Ackerstück, per 96 rthl. vorgekommen.

Kauer Obblauer Kreises den 2ten November 1826. Bey hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Freigärtner Ischoke und des Freigärtner Wache eines jeden über 2 Morgen 26 Q. R. vom Schimmelsbauer Gute, per 128 rthl. 20 sgr. eines jeden und des Schmide Johann George Friede, über das Rother Schimmelsche Bauergut, per 900 rthl. vorgekommen.

Guhrau den 2. November 1826. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Maurer Wittwe Hübner, Acker no. 79. B., pro 300 rthl.

2. Berechl. Tuchbereiter Wiegand, Haus der Vorstadt no. 217. pro 400 rthl.

3. Mülleroberälteste Schmidt, Acker no. 81., pro 1935 rthl.

4. Mühl

4. Müller Carl Neumann, Acker no. 144., pro 1550 rthl.
5. Müller Scholz, Acker no. 62.B., pro 1000 rthl.
6. Müller Pohl, Haus der Vorstadt no. 131. und Mühle no. 25., pro 500 rthl.
7. Berehl, Schlosser Feuereiß, Haus der Vorstadt no. 165., pro 300 rthl.
8. Wittwe Brauer, Garten no. 14., und Wiese no 45., pro 215 rthl.
9. Müller Eitner, Haus der Vorstadt no. 11.B., pro 200 rthl.
10. Tischler v. Fink, Gärtnerstelle no. 33. zu Alt-Guprau, pro 225 rthl.
11. Christ. Gottl. Stache Bauergut no. 26. zu Alt-Guprau, pro 1200 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Winzig den 28sten July 1826. Kauf des Thiel, um den Groschgarten no. 1. zu Ditrawe, po 160 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 21. July 1826. Kauf der Wittwe Hoffmann um den Groschgarten no. 1. zu Ditrawe, pro 160 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 24sten October 1826. Kauf des Lausch, um 6 Gewende Acker, pro 330 rthl.

Das Stadtgericht.

Neupadt den 6ten May 1826. Dato ist die Häuslerstelle sub no. 138., dem Anton Giltner zu Langenbrücke, für 68 rthl. 17 sgr. 1½ pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Liegnitz den 18ten April 1826. Der Kauf des Johann Gottlieb Seifert, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Rosnig wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

Raudten den 4ten November 1826. Kauf des Gerstenberg über das Haus no. 58. hieselbst, für 140 rthl.

Königl. Stadtgericht.

D r i t t e B e n l a g e
zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27 November 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Witzig den 6ten November 1826. Kauf des Rister, um einen Ackerstück an der Praußnitzer Straße, für 3 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Münsterberg den 10. November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis ult Decem-
ber 1826. folgende Käufe vorgekommen:

Türpitz 1. Kauf des Schmide Seidel, um die Stelle sub no. 38.
pro 780 rthl. 2. des Gottfried Sommer, um das Agerhaus no. 64,
pro 22 rthl.

Ober-Kunzendorf. 3. des Ignaz Großer, um das Ackerstück sub
no. 54., pro 366 rthl. 20 sgr. 4. der Witwe Rentwich, um das Acker-
stück no. 11., pro 300 rthl. 5. des Carl Hillich, um das Ackerstück
no. 11., pro 655 rthl. 6. des Franz Hilger, um das Haus no. 45.
pro 100 rthl. 7. des Joseph Hilger, um dasselbe, pro 115 rthl. 8.
des George Friedrich Hecker, um das Haus sub no. 35. daselbst, pro
290 rthl.

Münchhof. 9. des Alois Finger, um die Freistelle sub no. 20. da-
selbst, pro 480 rthl. 10. des Gottfried Allich, um die Dreschgärners-
stelle no. 18. daselbst, pro 100 rthl. 11. des Carl Gottlob Liebich, um
die Freistelle no. 6., pro 170 rthl. 12. des Joseph Rabsch, um ein
Wiesenstück von der Besizung sub no. 20., zu seiner no. 23. daselbst,
pro 30 rthl.

*) Meiffe den 25sten October 1826. Den sub no. 20. zu Senk-
witz gelegenen Kreischam hat der Bauerjohn Thomas Schwarzer von der
Vorbisigerin Theresia Jüttner, für 3845 rthl. erkaufte.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Gütergericht.

Hofrichter.

*) Geyßenberg den 10ten November 1826. Bei hiesigen Königl.
Stadt.

Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1826. nachstehende Grundstücke
verreicht worden:

1. dem Rethmann Noack das Haus sub no. 170. hieselbst, für
400 rthl.

2. dem Tuchmachermeister Reisner das Haus sub no. 17. hieselbst
für 200 rthl.

3. den Seifensieder Ernst Gottlieb Hanisch'schen Erben das Haus
sub no. 79. hieselbst, für 900 rthl.

4. dem Tuchmachermeister Carl Heinrich Peschel das Haus sub no.
92. hieselbst, für 130 rthl.

*) Züben den 9ten August 1826. Heinrich Leuschner hat die Frei-
stelle sub no. 11. zu Braunau, um 319 rthl. öffentlich erkauft.

Das Gerichtsammt Braunau.

Neumann, Justit.

*) Briesg den 11ten November 1826. Dato ist der Kauf des Kal-
sinde, um der Wittwe Drieschner Ungerhaus, per 35 rthl. gerichtlich
confirmirt worden:

Graf York v. Wartenb. Kauersches Gerichtsammt.

Große.

* Liegnitz den 31sten August 1826. Dato ist der Kauf des Frie-
drich Vorwerk, um den Kretscham no. 46. zu Rüstern gerichtlich confir-
mirt worden.

Das Gerichtsammt von Rüstern.

Clemens.

*) Liegnitz den 24sten April 1826. Dato ist der Kauf des Jo-
hann Gottlieb Neumann, um die Dreischgärtnerstelle no. 20. zu Roßnig,
gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsammt Roßnig.

Clemens.

*) Liegnitz den 13ten April 1826. Dato ist der Kauf des Carl
Seidel, um die Frenggärtnerstelle no. 3. zu Klein-Jänowitz gerichtlich
confirmirt worden.

Das Gerichtsammt von Klein-Jänowitz.

Clemens.

*) Briesg den 8ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Müller, um die Freistelle no. 6. zu Kreise-
witz, pro 750 rthl.

2. des

2. des Christian Fischer, um das ehemalige Gemeinshirtenhaus no 54. zu Kreisewitz, pro 266 rthl.

Das Gerichtsamt Kreisewitz.

Fritsch, Justiz.

Neustadt den 5. December 1825. Dato ist dem Hannß George Trumer das Haus no. 99. zu Schnellwalde für 71 rthl. 18 sgr. 57 pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Warthenberg den 20sten November 1826. Das Königl. Stadtgericht zu Pohlisch Warthenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult December 1826. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Freymann Gottfried Siegmund, um die Wiocker Freystelle sub no. 1., für 300 rthl.

2. der Kaufmann Carl Berliner, um das Haus sub no. 96. in der Stadt, für 1000 rthl.

3. der Mahler Joseph Burian, um das in der pohlischen Vorstadt sub no. 22. lit. b. belegene Haus und Garten, für 270 rthl.

4. der Stallmeister Ernst Zerwent, um das in der Stadt sub no. 123. belegene Haus, für 500 rthl.

5. der Tuchmacher Wilhelm Brüche, um das in der Stadt belegene Haus sub no. 123., für 400 rthl.

*) Brieg den 4ten November 1826. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Häusler Gottlieb Kühnel no. 47. zu Zindel, pro 268 rthl.

2. dito Daniel Deuß no. 44. zu Briesen, pro 160 rthl.

3. Bauer Gottlies Arndt no. 4. zu Bantau, pro 2300 rthl.

4. Windmüller Gottlieb Seidel no. 22 zu Bärzderf, pro 1430 rthl.

5. Bauer Gottfried Rottmuß no. 3. zu Döbber, pro 800 rthl.

6. Colonist Christian Gottlieb Rebecky no. 18. zu Limburg, pro 420 rthl.

7. Grenzhäusler Carl Friedrich John no. 49. zu Reudorf, pro 400 rthl.

8. Häusler Gottlieb Herrmann no. 37. zu Scheibswitz, pro 70 rthl.

9. Gärtner Carl Friedrich Lindner no. 29. zu Zindel, pro 200 rthl.

10. Bauer Johann George Sowodnig no. 12. zu Paulau, pro 1973 rthl.

21. der verwit. Mälzer Umpfenbach no. 2. hieselbst, pro 1500 rthl.
22. des Bauer George Kynast no. 11 zu Döbern, pro 660 rthl.
23. Gärtner Johann Gottfried Brückner no. 37. zu Zindel, pro 250 rthl.
14. dito Gottfried Hahn no. 38. zu Neudorf, pro 1000 rthl.
15. dito Gottlieb Mündel no. 33. daselbst, pro 320 rthl.
16. Bauer Gottfried Volts, um 4 Morgen Acker zu Döbern, pro 75 rthl.
17. Windmüller Samuel Hoffmann no. 31. zu Laugwitz, pro 380 rthl.
18. Schmidt Johann George Winkler no. 7. zu Jägerndorf, pro 780 rthl.
19. Organisten Materne, um das Hirtenhaus no. 75. zu Schödnau, pro 120 rthl.
20. Schankwirth Strauß, um das Haus no. 98. zu Conradswaldau pro 300 rthl.
21. Bauer Christian Hanke no. 31. daselbst, pro 1600 rthl.
22. der Bau. wittwe Anna Rosina Scholz no. 10. daselbst, pro 500 rthl.
23. des Häusler Johann Samuel Hoffmann no. 13. zu Laugwitz, pro 227½ rthl.
24. Gärtner Gottlieb Eschunke no. 72. zu Conradswaldau, pro 458 rthl.

*) Fürstenstein den 13ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind nachstehende Grundstücke gerichtlich vertheilt worden:

I. Im Waidenburgschen Kreise.

1. dem Gottfried Würffel das Deufschs Hofehaus no. 10. in Göhlenau, pro 74 rthl. 8 sgr. 7 pf.
2. dem Johann Gottlieb Knoblich, das weil. Knoblichsche Bauergut no. 6. in Schmidtdorf, pro 500 rthl.
3. dem Johann George Krause, das väterliche Krausesche Bauergut no. 11. in Göhlenau, pro 600 rthl.
4. dem Benjamin Müller, das Hübnersche Greihaus no. 4. in Raspenau, pro 57 rthl 4 sgr 3 pf.
5. dem George Hiltmann das väterliche Hiltmannsche Robothhaus, no. 5. in Rosenau, pro 60 rthl.
6. der Sabine verehl. Langer geb. Welz, das maritalische Carl Langersche Greihaus no. 39. in Nieder-Salzb. un, pro 150 rthl.

7. dem

7. dem Gottlieb Bernbe, das Schmidtsche Bauergut no. 15. in Pölsnitz, pro 1900 rthl.

8. dem Gottlieb Erbe den Reisnerschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1200 rthl.

9. der Dorothea verwit. Erbe geb. Mairwald, den weil. maritalischen Erbeschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1000 rthl.

10. dem Benjamin Krain, das weil. väterliche Freihaus no. 5. in Reimswaldau, pro 60 rthl.

11. dem Ernst Freudenberger, das Kornsche Freihaus no. 4. in Fellsammer, pro 700 rthl.

12. dem Gottfried Kramer die Neumannsche Mühle no. 2. in Ober-Giersdorf, pro 2000 rthl.

13. dem Gottfried Kramer, das Neumannsche Busch- und Ackerstück no. 1. in Ober-Giersdorf, pro 300 rthl.

14. dem Gottlieb Neumann, das Wielandsche Bauergut no. 45. in Ober-Rudolfswaldau, pro 825 rthl.

15. dem Friedrich Krause das Deckersche Bauergut no. 3. in Gersbersdorf, pro 698 rthl.

16. dem Lorenz Dreier das Willersche Freihaus no. 72. in Langwaltersdorf, pro 110 rthl.

17. dem Gottlieb Schmidt das väterliche Freihaus no. 11. in Pölsnitz, pro 190 rthl.

18. der Beate verehl. Schubert geb. Weigel, den weil. väterlichen Freigarten no. 4. in Neu-Salzbrunn, pro 1373 rthl.

19. dem Johann Gottlob Kühn, das Ludwigsche Freihaus in Fellsammer, pro 238 rthl.

20. dem Christian Schirbel den Krausfischen Freigarten no. 11. in Weißstein, pro 600 rthl.

21. dem Gottfried Wänsch, den Wagnerschen Garten no. 9. in Oßernbau, pro 300 rthl.

22. dem Christian Schöbel das Häuslersche Freihaus no. 35. in Ober-Giersdorf, pro 170 rthl.

23. dem Friedrich Weiß, das väterliche Bauergut no. 5. in Gdhlennau, pro 500 rthl.

24. dem George Spiller, das väterliche Bauergut no. 1. in Ober-Salzbrunn, pro 1500 rthl.

25. dem Gottlieb Berger das Krausfische Freihaus no. 20. in Altsiedland, pro 154 rthl.

26. dem Ernst Hoffmann, die Hainkeſche Mühle no. 3. in Ober-Gierſdorf, pro 3400 rthl.

27. dem Gottlieb Hilſe, den Dorothe Hilſeſchen Freigarten no. 21. in Neu-Salzbrunn, pro 850 rthl

28. dem Benjamin Langer das Stenzelſche Roboſthaus no. 2. in Berbersdorf, pro 170 rthl.

29. dem Gottlieb Griefe, das Friſcheſche Freihaus no. 4 in Altliebichau pro 205 rthl.

30. dem George Liebig, das Seidelſche Freihaus no. 12. in Langwalthersdorf, pro 314 rthl.

31. dem Auguſt Gehſt, den Mähigiſchen Freigarten no. 13. in Conradſthal, pro 600 rthl.

32. dem Gottlieb Wittwer, das Fiebigſche Freihaus no. 51. in Langwalthersdorf, pro 91 rthl.

33. der verehl. Juliane Conrad, den maritaliſchen Conradſchen Hofgarten no 4. in Sorgau, pro 500 rthl.

34. dem Carl Uehmiſch, das väterliche Uehmiſche Freiftück no. 17. in Dörrnhau, pro 200 rthl.

35. dem George Krauſe, das Gottfried Krauſeſche Roboſthaus no. 4. in Meudorf, pro 150 rthl.

36. dem Gottlob Dayer, das Chriſtian Bayerſche Hausgenoſshaus no. 8. in Reimſbach, pro 1170 rthl.

37. dem Friedrich Springer, das Kramersche Hausgenoſshaus no. 7. in Reimſwaldau, pro 145 rthl. 22 ſgr. 5 pf.

38. dem Gottlieb Wieland, den Neumannſchen Kuengarten no. 1. in Raſpenau, pro 155 rthl. 16 ſgr. 8 pf.

39. dem Friedrich Kirchner, das Lauplitzſche Freihaus no. 7. in Zellhammer, pro 950 rthl.

40. dem Ehrenfried Willmer, das Wähnerſche Hofehaus no. 9. in Nieder-Salzbrunn, pro 170 rthl.

41. der Eleonore Fiebig geb. Sanitter das Seidelſche Freihaus no. 65. zu Langwalthersdorf, pro 100 rthl.

42. dem Benjamin Jung, das Feiſeſche Haus no. 7. in Neuhain, pro 300 rthl.

43. dem Gottlieb Aſch, den Hoffmannſchen Garten no. 3. in Bärengrund pro 600 rthl.

44. dem Gottfried Fiſcher, das Jungſche Haus no. 4. in Neuhain, pro 180 rthl.

45. dem Gottlieb Spiller, das Benjamin Spillersche Freihaus no. 6. in Ober-Salzbrunn, pro 240 rthl.

46. dem Friedrich Sädel, das Deufesche Freihaus no. 12. in Langewaltersdorf, pro 800 rthl.

47. dem Heinrich Harriegel, das Kellersche Hofehaus no. 2. in Ober-Salzbrunn, pro 580 rthl.

48. dem Gottlieb Föke, das Kunzesche Freihaus no. 9. in Steingrund, pro 520 rthl.

49. dem Christian Hartwig, den Seilerschen Garten no. 8. in Dorfbach, pro 1200 rthl.

50. dem Christian Gerstmann, das Krügersche Freihaus no. 2. in Polenz, pro 130 rthl.

51. dem Gottlieb Kramer, das Krausische Freihaus no. 39. in Polenz, pro 280 rthl.

52. der Refine Köhler, das David Köhlersche Freihaus no. 16. in Neu-Biersdorf, pro 170 rthl.

53. dem Gottlob Beyer den Langerschen Freigarten no. 8. in Reimbach, pro 700 rthl.

II. Im Schweidnitzschen Kreise.

54. dem Gottlieb Meizer, das Schmidtsche Bauergut no. 1. in Birlan, pro 8300 rthl.

55. dem Gottlieb Zettermann, das Schramsche Haus no. 12. daselbst, pro 180 rthl.

56. dem Christoph Wieland, das Hoffmannsche Bauergut no. 20. in Eschen, pro 1550 rthl.

57. dem Friedrich Postler, das Kammersche Bauergut no. 30. in Birlan, pro 2290 rthl.

III. Im Bollenhainer Kreise.

58. dem Gottfried Sterk, den Gerstmannschen Feldgarten no. 22. in Mühnersdorf, pro 400 rthl.

59. dem Gottlieb Ruttig, den Handeschen Hofegarten no. 5. in Ober-Bernersdorf, pro 325 rthl.

60. dem Carl Rager, das Müllersche Auenhaus no. 15. in Mühnersdorf, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsack.

Preßbmer.

*) Ditz

*) Pitschen den 14ten November 1826. Bey Streßlig Breslauer Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Besizerwerbung des Thomas Janek, um das väterliche Bauergut no. 2., für 550 rthl
2. des Thomas Kila, um das väterliche Bauergut no. 4., für 600 rthl.
3. Verschreibung des väterlichen Bauerguts no. 9. auf die Rosina Kappla, für 400 rthl.
4. Tausch-Contract des Johann Kappla, um das Bauergut no. 10., für 452 rthl. 20 sgr.
5. dito des Christian Kozig, um das Bauergut no. 14., für 230 rthl
6. dito des Paul Gollibruch, um das Bauergut no. 31., für 430 rthl.
7. Kauf des Johann Ldbner, um das väterliche Bauergut no. 16. für 400 rthl.
8. Tausch-Contract des Paul Ldbner, um die Freigärtnerstelle no. 44., für 130 rthl.
9. Kauf des Johann Mokroß, um dieselbe Freistelle no. 44., pro 182 rthl.
10. Verschreibung der Freystelle no. 46. auf die Magdalena verehl. Trutwin, pro 137 rthl. 17 sgr.
11. dito der Freigärtnerstelle no. 47. auf die Johanna Wontasß, pro 100 rthl.
12. Kauf des Jacob Janus, um die Freigärtnerstelle no. 41., pro 37 rthl. 10 sgr.

*) Primkenau den 15ten November 1826. Das Gerichtsam der Herrschaft Modlau macht nachstehende Besitzveränderung vom 1sten July bis ult. December 1826. bekannt.

Kauf des Häusler Johann Gottlob Neumann, um die sub no. 35. zu Modlau belegene Häuslerstelle seines Schwiegervaters Tzehe, um 150 rthl.

*) Liegnitz den 18ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsam ist der Kauf des Johann Gottlieb Feige, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Klein-Jänowitz, für 300 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsam von Klein-Jänowitz.

Clement.

— * * * —

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1826.

Zu verkaufen.

*) Obblauten 28. September 1826. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers soll der dem Consirial Klose angehörige, zu Linden Bräuschen Kreis sub Nro. 16. belesene Erentscham, auf 24 1/2 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. durchschätzte abgeschätzt, im Wege der Subhastation an den Höchstbietenden veräußert werden. Zu diesem Betrage sind folgende Buchungen Termi 2, 1818

den 29. Januar 1827.

den 31. März 1827.

und den 31. Mai 1827.

wobon letzterer peremptorisch ist, andere nicht werden. Besitz und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hier durch anzufohrt, an gedachten Tage in dem Gerichts-locale zu Linden zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei anzuweisen ist, daß auf unstatthafte Nachbete nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß in den Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Real- Interessenten erfolgen soll.

Das Gerichtsam Linden.

Citationes Edictales.

Dochm Breslau den 30. August 1826. Von dem Fürstbischöflichen Consistorio E. J. J. J. des Bistums Breslau wird der Schneider Franz Worgulewski aus Gubrau, welcher sich im Jahre 1819. von dort entfernt und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehef. v. H. v. Worgulewski geb. Wiesenor, hierdurch öffentlich aufgefodert vom 25ten September d. J. an zu rechnen binnen 3 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in Termino peremptorio den 28ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Anstalt auf dem Dome vor dem Deputirten Herrn Consistorialrath Ritte zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte auf bössliche Verlassung gegründete Klage erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnach die Instanz von der Sache, beim Anbieten aber zu genügen, daß er in Contumaciam der in der Klage vorgetragenen Thatsachen für geständig geachtet, demnach auf Eheparation noch katholischen Grundsätzen erkannt, und er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g)

Fürstbischöflich Consistorium Erster Instanz.

Breslau den 15. August 1826. Ueber den in 1092 Rthl. 27 Sgr. 23 Pf. Activs, dagegen in 5196 Rthl. 21 Sgr. 43 Pf. Passivs bestehenden Nachlaß des am 5. Juli 1824. todt gewordenen gräfl. v. Stolbergischen Peterswaldauer Justiciars Johann Albrecht Dietrich ist am heutigen Tage der Concurß eröffnet worden.

Alle

Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Gehl auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten vereintlichen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris-Masse Justiz-Commissions-Rath Morgenseifer zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Klerke und Meyer, und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlössen.

Falkenhäusen.

Glogau den 24sten October 1826. Nachstehende zwey auf dem hiesigen Hause No. 294. ehemals 112½ haltende Hypotheken, als: 1. 53 Rthlr 10 Sgr. aus dem Jahre 1735. für Frau Henelt oder Hummeln geb. Nerlich, 2. 250 Rthl. aus dem Jahre 1737. für den Sprünge Altem, sind bereits öffentlich aufbebothen worden. Nachträglich wird noch ein Termin auf den 30ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und es werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brietsinhaber Anspruch daran zu haben glauben, angewiesen, sich deshalb an dem gedachten Tage auf dem Stadtgerichts-Hause zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheltnigen, widrigenfalls sie weiter nicht gehört, sondern ihnen ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Haynau den 16ten November 1826. Nachdem der Freibauer Gottfried Musche in Lammendorf sich der Disposition über sein Vermögen vor uns begeben und eine Curatel v. 27. huj. ab, hat eintreten lassen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und das Publikum gewarnt, dem ic. Musche Kredit zu ertheilen oder sich irgend in Geschäftsverkehr mit demselben einzulassen, indem nur diejenigen Verpflichtungen für den Curandum verbindend sind, bei deren Uebnahme die gerichtlich bestellten Curatoren Gerichtsholz Tilgner oder der insbesondre als Wirtschaftlicher verpflichtete Häusler Wildner beide aus Lammendorf ihren Beitritt erklärt haben.

Das Kammerherr und Landschaftsdirector v. Köthen Richterische
Gerichtsamt der Herrschaft Reifsch. Wecker, Justiz.

*) Denkwitz bei Groß-Glogau den 18. Novbr. 1826. Auf den Antrag des Domini Kleinitz Glogauer Kreises werden daseibst die Hütungsberechtigten abgefunden und sollen die gegenseitigen Verpflichtungen desselben und der Schaubertischen Wassermühle sub No. 20. des Hypothekenbuchs daseibst abgelöst werden. Da das Dominium ein Fidei-Commissguth der von Niebelschützischen Familie ist, so werden

den nach §. 17. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. alle diejenigen, welche ein Interesse bei dieser Auseinandersetzung zu haben vermeinen und namentlich die Herren Fidei-Commis-Anwärter aufgefordert, sich a dato 6 Wochen, oder spätestens bis zum 9ten Januar k. J. bei unterzeichneten Special-Consulats in Denkwitz oder in Gleiwitz am Dinstage wo ihnen der Plan zu dieser Auseinandersetzung vorgelegt werden soll, zu melden, oder zu gemäßen, daß sie dieselbe gegen sich gelten lassen müssen, und sie mit keinen späteren Einwendungen dagegen gehört werden können.

Der Königl. Special-Commissarius Mathis.

*) Breslau. Von der letzten Leipziger und Frankfurter Messe habe mein Waarenlager durch eigene Auswahl aufs Beste und Stärkste assortirt. Zu den billigsten Preisen empfehle ich, Puppenköpfe und Kinderspiel Waaren en gros. Alle Gegenstände in Gallanterie, Bijouterie, Parfümerie, lackirte, plattirte, optische, Bernstein-, Bronze-, Stahl- und Kurze Waaren. Fischbein, Pfefferröhre Stöcke, Ketts und Fahr-Weichen, Damen Kämmen, die beliebten Stahlkammern, Rührmaschinen, Astral- und Studierlampen, Lampendochte und Nachlichte in Schachteln. Glaschneitten und Ränderhörn, in allen Größen mit Musik aus den neuesten Opern und Hölz zur Abwechslung. Kupferhütchen und Glühbirnen. Weißes, blaues und verarbeitetes Porzellan, ächte Nummern und alle Sorten gemahlte Pfeifenköpfe, Türkische Weiratel, Meerscheln-Fornituren Pariser Vasen, bunte Cassiane und Buchbinder-Fornituren, Silber- und Messing-Drath, Etzeisen, Schiefertafeln das D. von far. an, Schlittschuhe, alle Gattungen Radeln und seidene Herrn Hüte neuer Facen zu 1 Rthl. 25 gr. pro Stück.

L. S. Echn inn., Salzring No. 19.

*) Breslau. Nachdem ich von der hiesigen Königl. Prüfungs-Commission für Taubandwerker als Brunnen- und Röhrenmacher geprüft, in Folge dessen von der hiesigen Königl. hochpreisl. Regierung als solcher bestätigt worden bin, und hiernach die Befugnisse erhalten habe, auch in hiesiger Stadt Cumpfe zu setzen und Geläuter zu legen, so ermangle ich nicht, solches hiermit Einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich zu Cumpf-, Röhren- und Brunnen, Neubauten aller Gattungen, wie auch bey vorfindenden Reparaturen hiermit bestens empfehle, indem ich die Versicherung binzufüge, prompte und solide Arbeit stets zu liefern. Da ich nun einen bedeutenden Vorrath aller Gattungen Röhren und Pumpen, Ständern, sowohl mit metallenen Ventilen, als auch ledernen Klappen halte, so kann ich jedem mich deshalb angehenden Antrage holdigst genügen.

F. W. Wolff, Schweidnitzer Thor, Gartenstraße No. 40.

*) Breslau. Da unser Geschäfts-Ereis als Hauptagenten der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Eberfeld, vermöge der, aus allen Theilen der Provinz täglich einlaufenden Anträge, immer mehr an Umfang gewinnt, so belagen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Erleichterung der auswärtig wohnenden, welche geneigt sind, bey unserer vaterländischen Anstalt versichern zu lassen: die Herren Gebrüder Scholz in Dils, Herr Kreis-Secretair Schön,

Schönfelder in Steinau o. O., Herr Kreis - Secretair Esterlin in Grottkau und die Herren Gebr. Alberti in Waidenburg, bereit seyn werden, Versicherungs - Vorschläge für uns entgegen zu nehmen. Sowohl auf unserem Comptoir als bey den oben genannten Herren sind Tarife und Antragsbogen unentgeltlich zu finden, und wird über die Anwendung des letzteren, so wie über Alles, was das Versicherungs - wesen betrifft, jede gewünschte Auskunft ertheilt.

H. E. Schrelber - Söhne, .

Haupt - Agenten der vaterl. Feuer - Versicherungs - Gesellschaft in Eibersfeld,
(Albrechts - Straße No. 15.)

*) Breslau. Ein Mojarischer Schlüssel mit 5 Veränderungen nach der neuesten Façon, von Rußbau: Holz, und seit einem Jahr gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wegen meiner schnellen Abreise habe ich den Instrumentmacher Hrn. Dorn auf der Alt - stadt - Straße No. 52. des Näheren beauftragt.

*) Breslau. Wer einen vorzüglich schönen großen braunen engl. Vollblut - Hengst, welchen früher der Herr Amtsrath Lucas gehabt hat, und einige dergleichen Stuten zu acquiriren wünscht, erhalte nähere Nachricht, Junkers ff No. 2.

*) Breslau. Zu Weihnachten findet ein Koch auf dem Lande Arbeit; das Nähere ist bey dem Gattner Hrn. Zetzig im weißen Adler auf der Dölauer - Straße zu erfahren.

* Doppelte den 27. Novbr. 1826. Der Staats - Schul - Schein No. 55202. Lit. A über 100 Rthlr. ist nur abhanden gekommen; ich würde daher den Vorbehalten Kauf, da bereits die nöthigen Vorkehrungen bey der Controle der Staats - papiere in Berlin getroffen worden sind. Julius Wenda.

*) Breslau. Weiße baumwollne Bettdecken in schönem neuen Quatern, und seine alte Gaze, empfing ich in Commission, und empfehle selbige bey Parthien zu billigen Preisen.

Ed. Schmidt, Schuhbrücke neue No. 74

*) Breslau. Es ist eine schöne große Stube mit Kamin im ersten Stocke am großen Ringe als Absteige - Quartier oder während der Wollmärkte zu vermiethen. Näheres bey Mad. Egen, Schmiedebrücke No. 59.

*) Breslau. Besondere Censur - Blätter: Lit. A. a Pfd. 20. sgr., Lit. B. a Pfd. 12 sgr., in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund - Packeten. geben sich die Ehre zu empfehlen. Krug et Herbig, Schmiedebrücke No. 59.

*) Breslau. In einem im Großherzogthum Posen, 8 Meilen von Breslau, 7 Meilen von Groß Glogau belegenen Manufaktur - Dreieck steht eine Fuchsflechterei mit completen Utensilien sehr billig zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber giebt der Portier E. G. Weber in Breslau zum goldenen Baum am Ringe.

Dienstag den 28. November 1826

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt *in* No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten October 1826. Auf den Antrag des Folgerbermes-
sler Johann Rosa als Realgläubiger soll das dem Erbsaß Gottfried Eidel ge-
hörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist,
im Jahre 1826 nach dem Materialien-Werthe auf 1552 Rthl. 18 Igr. nach dem
Nutzungsvertrage zu 5 pro Cent aber auf 1731 Rthl. 20 Igr. abgeschätzte Grund-
stück No. 101. (neue No. 2.) auf dem Stadtheim Elbing belegen, im Wege
der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und
Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Preclama aufgefordert und eingeladen, in
dem hiezu angelegten einzigen peremptorischen Termine den 2. Februar 1827. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wügel in unserm Partheizim-
mer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub-
hastation dasebst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu ge-
wärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interes-
senten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.
Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämt-
lichen eingetragenen auch der leer angehenden Forderungen und zwar der letztes-
ten, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, ver-
fügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 7ten November 1826. Auf den Antrag der Realgläubig-
er soll, da in dem am 6ten vorigen Monats angeordneten letzten Licitations-
Termine kein annehmbares Gebeth erfolgt ist, das dem Fischhändler Franz Jos-
eph Reimstein gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxaus-
fertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 432 Rthl.
6 Igr., nach dem Nutzungsvertrage zu 5 pro Cent, aber auf 417 Rthl. 15 Igr. ab-
geschätzte Haus No. 713. (oder No. 33. neuer Zahl) auf dem Elbing, im Wege
der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz-
und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Preclama aufgefordert und eingeladen,
in den hiezu angelegten anderweitigen peremptorischen Termin den 9. Januar 1827.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Woronski in unserm Parthei-
zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der
Subhastation dasebst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu
gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Inter-
essenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen
werde.

werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Herrnsdorf den 22sten November 1826. In Termino nunc den 5ten Februar 1827 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause sollen die zum Einleichen und Nachlaß gehörigen Grundstücke, 1. das Quart Herkader nebst Scheune sub No. 20. auf 861 Rthl. 8 sgr. 4 pf., 2. der Eichplanacker No. 104. auf 64 Rthl. und 3. das Haus nebst Seifensiederey, Werkstatt und Utensilien sub No. 7. am Markte ausschließlich der letztern auf 659 Rthl. 10 sgr. taxirt, meistbiethend verkauft werden, wozu beßz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 17ten November 1826. Die zu Petersdorf Saganer Creises sub No. 54. des Hypothekenduches belegene, dortgerichtlich 105 Rthl. 15 sgr. taxirte Häuslernahrung, soll auf den Antrag der Realgläubiger in via Executionis im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu ein peremptorischer Bleichungs-Termin auf

den 29sten Januar 1827. Nachmittag 3 Uhr

in Petersdorf auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaunt, zu welchem beßz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hienit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine eingehende erwanige Gebothe, wird in der Regel keine Rücksicht genommen, und hiebei nur bemerkt, daß die Tage zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingegeben werden kann.

Das Petersdorfer Gerichtsammt.

Müller.

Breslau den 24sten May 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Dietrich gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tarausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerth auf 6214 Rthl. 16 sgr. 6 pf. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6050 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1099. Ohlauer-Straße, neue No. 30., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Beßz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. August 1826. und den 26. October 1826, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28. December 1826. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Rode in unserm Vortheil-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Jauch

Jauer den 24ten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zum
Stellmacher Johann Gottlieb Scholz'schen Nachlaß gehörigen Freidauerguts zu
Groß Jánowitz Liegnitz'schen Kreises, welches laut der an den Gerichtsstellen zu
Groß Jánowitz und Dohnau ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. 9ten März
d. J. auf 940 Rthl. abgestätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Veräußerungs-
Termin auf den 19ten December d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem herrschaftlichen
Schloß zu Groß Jánowitz anberaumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen
Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Groß Jánowitz Dohnauer Gerichtsammt.

Bayer.

Kloster Lauban den 13ten September 1826. Nachdem zu dem Ver-
mögen des Häusler und Bäcker Michael Hefmanns zu Hennesdorf, der Con-
kurs eröffnet, soll auf Antrag der Gläubiger, die zur Masse gehörige Häusler-
Stelle No. 475. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 129 Rth. 17 sgr. 5 pf. tax-
irt worden, notwendig subhastirt werden, wozu wir einen peremptorischen Ver-
äußerungstermin auf

den 19ten December c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamts-Stelle angesetzt haben. Unter Ver-
säumung dessen, werden alle beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige hierzu
eingeladen, mit dem Bemerkens: daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Um-
stände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbietenden erfol-
gen, Nachgebote jedoch bis zur Publikation des Adjudikations-Erkenntnisses
angenommen werden sollen. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks in den
Amtsstunden hier einzusehen.

Das Stills- Gerichtsammt.

Freslau den 18ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsammt
macht hiermit öffentlich bekannt, daß die sub No. 41. zu Pöpelwitz gelegene,
dem Gottfried Scholz gehörige Freigärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 500 Rth.
taxirt worden, in Termino peremptorio 9ten Januar 1827. auf dem herrschaftli-
chen Schloß zu Pöpelwitz an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zah-
lungsfähige Kaufslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote zu diesem Ter-
mine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskritscham zu Pöpelwitz ausgehängt,
und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Schmidtsche Gerichtsammt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

Reichenstein den 2ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-
Gläubigers soll das hieselbst auf der Neupritzborfer Gasse unter No. 175. ge-
legene, zum Schmucker Friemelschen Nachlasse gehörige, und laut der an hiesiger
Gerichtsstelle ausgehängten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf
114 Rth. 5 sgr. 5 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst kleinem Garten, in Wege
der notwendigen Subhastation, in dem hierzu auf den 20ten December d. J.
Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen und perem-
ptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige
Kaufslustige eingeladen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote ab-
zugeben.

zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudikation an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Auf die nach Ablauf dieses Termins eingehenden Gebote wird, in sofern es gesetzlich zulässig ist, keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Pöschung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenstein den 29sten September 1826. Es soll auf den Antrag der Etschler Försterschen Vormundschaft das hieselbst auf der Landecker Gasse No. 48. gelegene, zum Nachlasse des Etschlers Förster gehörige, und laut der an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 171 Rthlr. 8 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 19ten December d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen peremptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudikation, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Auf die nach Ablauf dieses Termins eingehenden Gebote wird, in sofern es nicht gesetzlich zulässig ist, keine weitere Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Pöschung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und letzterer ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dittmachau den 26sten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Dittmachau wird die dem Anton Scheurell gehörige sub No. 4. zu Groß-Carlswitz belegene Schmiede nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 637 Rthlr. 2 gr. 6 pf. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Vertheilungs-Termine auf den 27sten November a. c., auf den 28sten December a. c., peremptorie aber auf den 26sten Januar 1827. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Beyer angesetzt worden sind. Es werden demnach die zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch eingeladen, sich in den angeetzten Terminen besonders aber in dem peremptorischen Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hieselbst zu Abgebung ihrer Gebote einzufinden, wo sonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten und kann übrigens die Taxe in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstensein den 17. October 1826. Daß zu Altwasser Baldenburger Kreises, sub No. 131. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischau zu Altwasser zu inspectirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 350 Rthl. abgeschätzte Günstliche Colonie-Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen auf den 12. Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine in dem Gerichts-Lo-

cal zu Altwasser zur Abgabung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

via. commiss. Schmieber.

Neumarkt den 13. October 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Major und Postmeister Herrn v. Briesen gehörigen, unter Königl. Gläubigerschuldborser Immediat-Jurisdiction, sub No. 42. und 62. gelegenen Ackerstücke von 1½ Eßl. und resp. 3 Eßl. Breklauer Maas Aushaat, wovon das erstere auf 115 Rthl. und das letztere auf 230 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der von Briesenschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 1ten Januar 1827. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht: Director Juliusrath Moll in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts angesetzt worden, zu welchem Kaufstücker mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extradenten der Subhastation ertheilt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 27. May 1826. Daß dem Tabacksfabrikant Franz Carl Hüppaut zugehörige hieselbst auf der breiten Gasse sub No. 151. belegene Haus nebst Taback-Fabrikhaus und zwei Verrinen; Scheffel Acker, welches gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2000 Rthl. 20 Sgr. nach dem Materiale aber auf 2175 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drei Versteigerungstermine, als:

den 28sten August d. J.,

den 28sten October d. J. und

den 28sten December d. J.

vor dem Land- und Stadt-Gerichtsassessor Fischer Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Stadt-Gerichts angesetzt, zu welchen alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

* Leobschütz den 14. November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Treppau, Jägerndorfer Fürstenthumsgerichts, Königl. Preuss. Theils zu Leobschütz wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarius Herrn Sidtel l. zu Ratibor, als Curator der Landschafts-Director v. Schimonckyschen Concurs-Masse, zur Fortsetzung der Subhastation der zu dreier Masse gehörigen, im Fürstenthum Jägerndorf und im Leobschützer Kreise gelegenen, von der Ober-Schlesischen Landschaft im Jahre 1821. auf 35608 Rthl. 10 Sgr. taxirten Rittergüter Hochfriescham und Turkau, nachdem in dem letzten am 10. October c. angesandenen peremptorischen Citationsternmine sich kein Creditant gemeldet hat, ein anderweitiger neuer und zwar peremptorischer Termin vor dem Commissarius, dem unterzeichneten Regierungs-Director auf den

27. Februar 1827. Nachmittags um 3 Uhr ist angesetzt worden. Alle diejenigen, welche die gedachten Rittersgüter zu kaufen Willens, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert. In diesem Termine auf dem gewöhnlichen Sessionen-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnachst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der best- und meistbleibend Gebliebene hat den Zuschlag, in sofern das Königl. Ober-Land-Ägericht von Oberschlesien, als die dem Landesherrn Director v. Schimonsteychen Concurs dirigirende Behörde, dazu die Genehmigung erteilt, und auch sonst kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, unfehlbar zu gewärtigen, die Lage der genannten Rittersgüter kann aber zu jeder Zeit in unserer Registratur angesehen werden.

Fürst Lichtenstein, Troppau Jägerndorffer Fürstenthums Gerichte
Königl. Preuss. Antheils Schlichter.

Brieg den 5ten May 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stiftsgerichtsamts Brieg wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft das im Brieger Fürstenthum und dessen Kreis gleichen Namens zu Jägerndorf eine Meile von der Kreisstadt entfernte sub No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Daniel Reichertische Bauergut von zwey robotthamer Hufen Ackers, welches nach der unterm 10ten April 1826. gerichtlich aufgenommenen und an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Taxe auf 3735 Rthl. 8 Sgr. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hierzu sind drei Versteigerungs-Termine auf den 26. August, auf den 26sten October und auf den 28. December d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden, zu welchem alle Versteigerungs- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen werden, und soll nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente geschehen.

Königl. Preuss. Kreis-Gerichtsamts.

Citationes Edictales.

*) Schweidnitz den 3. November 1826. Der Johann Joseph Ferle, gebürtig aus Raaben im Schweidnitzer Kreise, welcher im Jahre 1813 25 Jahr alt zum 4ten schlesischen Landwehr Infanterie-Regiment eingezogen wurde, in der Gegend von Ebalons für Marne aber in ein Lazareth gebracht worden sein soll, und von dessen Leben oder Tode seit dem gar keine Nachrichten zu erhalten gewesen wird nebst seinen Erben und Erbenheimern auf den Antrag seiner Geschwister des Häusler Dominicus Ferle zu Raaben, des Janas Ferle Schneider in Striegemühle, der Maria Barbara Ferle zu Kallendorf, und des Gerichts-Scholzen Franke zu Raaben als Vormund des minderjährigen Franz Ferle hiermit öffentlich vorzuladen, auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Gerichts-Assessor Berge

ger in Termino den 29. August 1827. Vormittags 10. Uhr sich persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Wenn jedoch weder er selbst noch seine etwaigen unbekannten Erben in diesem Termine sich melden, so soll mit der Todes-Erklärung und was dem anhängig verfahren werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 16ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird auf den Antrag seines Bruders der als Apotheker Lehrling während der Belagerung von Breslau im Jahre 1806. verschollene Carl Gottlob Brück und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 30sten August 1827. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehörigen Ausweisen über sein oder ihr Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden und sodann die weitere Anweisung zu gewärtigen, im Gegentheile aber wird auf die angetragene Todeserklärung erkannt und das Vermögen den sich meldenden Erben ausgefolgt werden.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 19. September 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über die bei dem Verkauf der in Neu-Scheitnig sub Nos. 1. und 2. gelegenen Dabitsch'schen Grundstücke an den Brandweinbrenner Schmidt im gerichtlichen Deposito zurückgehaltenen Kaufgelder im Betrage 1381 Rthl. 15 sgr. am 19. September d. J. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendtsch, Conrad und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der Grundstücke und die übrigen Gläubiger unter welche die Masse der Kaufgelder vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 30sten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Büttnergeseß Gottfried Hänell aus Sponsberg, welcher im Jahre 1783. von Trebnitz aus auf die Wanderung gegangen, in den ersten beiden Jahren an seine Eltern geschrieben seit dem aber keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sponsberg anberaumten Termine, den 11ten Juli 1827. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben

hieselben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm hinterlassene oder ihm sonst zugefallene Vermögen seinen nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Das Hent. Köschnische Gerichtsamt von Sponsberg.

Fürstenstein den 17ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Colonie-Häusler und Fuhrmann Franz Günther zu Altwasser im Betrage von 637 Rthlr. 28 Sgr. der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den vorbenannten Nachlaß zu haben vermeinen, zum Liquidations-Termin den 12ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in das Gerichts-Local zu Altwasser vorgeladen, in welchem Termine sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justizcommissarien Richter zu Schweidnitz und Justizcommissarius Menzel zu Landeshut vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu justificiren haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

Landeshut den 28. October 1826. Ueber das Vermögen, welches der am 6. Mai 1823. hier verstorbene Johann Gottfried Meyer hinterlassen hat, ist auf das Andringen mehrerer Gläubiger das im §. 613. Tit. 50. Thl. 1. All. Ger. Ord-nung vorgeschriebene Liquidations-Verfahren eröffnet worden, nachdem die gesetz-lichen Erbberechtigten der Erbschaft entsagt haben. Zur Anmeldung und Verifi-cation ihrer Forderungen werden die unbekannten Gläubiger des ic. Meyer auf den 18. December d. J. vor Herrn Kreis Justizrath Vogt unter der Verwarnung vor- geladen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt, und dies se unter die erschienenen Gläubiger nach der Vergleichs-Weise oder durch Urtheil bes- stimmten Ordnung vertheilt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leben den 15. October 1826. Da von dem Gerichtsamte Schwanowitz über die Kaufgelder der daselbst sub No. 18., Brieger Kreises belegenen Lindnerschen Freigärtnerstelle heut der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger, welche einen Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. December d. J. Vor-mittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Schwanowitz, anberaumten Ter-mine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden, auferlegt wird.

Das Landrath Reinhardt'sche Gerichtsamt der Schwanowitzer Güter.
Friedhelm.

B e r i c h t

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 18ten October 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Kauf des Riemer Ernst Friedrich Weniger, um das väterliche Vorstädter Haus no. 7 b., pro 700 rthl.
2. des Kaufmann Johann Gottlieb Hein, um das Andersche Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.
3. des Johann Gottlieb Pöhl, um die väterliche Vorstädter Mahrung no. 50, pro 1600 rthl.
4. des Justiz-Commissarii Puchau, um das Sannertsche Haus no. 217 a., pro 3400 rthl.
5. der Christiane Dorothea Sannert, um das Puchausche Haus no. 217 a., pro 3400 rthl.
6. des Rector Ziegel, um die Paschlesche Vorstädter Mahrung no. 6., pro 1200 rthl.
7. der Bäckerwitwe Henriette Schön, um das maritalische Erbes Haus no. 268., pro 800 rthl.
8. der verehlt. Bäckerfrau Johanne Rosine Curjins, um das väterliche Haus no. 41., pro 800 rthl.
9. des Seifensieder Carl Lindner, um den Lindnerschen Erbes Garten no. 23., pro 200 rthl.
10. des Färber Carl Neumann, um das Arnoldsche Vorstädter Haus no. 18., pro 555 rthl.
11. des Ziegelstreicher Christoph Lorenz, um das Joseph Pöschersche Vorstädter Haus no. 18., pro 305 rthl.

12. der verehlt. Deconom Christiane Ueberschär, um das Galgen-
streck-Ackerstück, pro 45 rthl.

13. des Lederhändler Carl Zilling, um den Lindnerschen Acker
no. 11., pro 400 rthl.

14. der Wittwe Christiane Hänfel, um das Lindnersche Ackerstück
no. 18., pro 200 rthl.

15. der Jungfer Maria Fliegel, um das Arnoldsche Gartenstück
pro 20 rthl.

16. der Elisabeth Siebelt, um das Hübnersche Grabenstück, pro
13 $\frac{1}{2}$ rthl.

17. des Schneider Christian Hainke, um das uxoralische Haus
no. 277a, pro 82 rthl.

18. der Juliane Pohl, um das mütterliche Vorstädter Haus no.
58., pro 412 rthl.

19. des Kammerseher Gottfried Müller, um das Hofrichtersche
Haus no. 54., pro 1400 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. des Fleischer Caspar Menzel zu Ober-Sirgwis, um die
Zäckelsche Parzelle no. 47., pro 26 rthl.

21. des Johann Gottlieb Berner zu Nieder Görrisseffen, um die
Müllersche Gärtnerstelle no. 16., pro 350 rthl.

22. des Gottlieb Hornig zu Langenvorwerk, um die väterliche
Häuslerstelle no. 31., pro 100 rthl.

23. des Tischler Franz Vater daselbst, um das Förstersche Haus
no. 18., pro 180 rthl.

24. des Joseph Spitzler daselbst, um das Auffsche Haus no.
30., pro 90 rthl.

25. des Johann Gottlieb Scholz zu Ludwigsdorf, um das Cas-
par Schelzische Haus no. 58., pro 536 rthl.

26. des Gottlieb Altmann zu Hagendorf, um die Pöhltsche Erbs-
wiese no. 7., pro 100 rthl.

27. des Gottlieb Wendrich zu Görrisseffen R. A., um die Bernds-
sche Häuslerstelle no. 2., pro 140 rthl.

28. des Gottfried Heidrich zu Deutmannsdorf, um die Neuberts-
che Gärtnerstelle no. 135, pro 1000 rthl.

29. des Johann Gottfried Zingel daselbst, um das Mochnersche Haus no. 230., pro 40 rthl.

30. des Gottlieb Gortdt daselbst, um das Scholzische Haus no. 66., pro 270 rthl.

31. des Christian Gottlob Buhle daselbst, um das George Buhlesche Haus no. 163., pro 318½ rthl.

32. des Gottlieb Lange zu Hartliebendorf, um das Langesche Haus no. 176., pro 18 rthl.

33. des Gottfried Bär daselbst, um das Hofemannsche Haus no. 32., pro 148 rthl.

34. des Böttcher Gottfried Guckisch daselbst, um das Müllersche Haus no. 173., pro 100 rthl.

35. der Maria Rosina Müller daselbst, um das väterliche Haus no. 134., pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlob Müller daselbst, um das Niedelsche Haus no. 33., pro 225 rthl.

Königl. land- und Stadgericht.

Zülz den 6ten November 1826. Beim Königl. Stadgericht sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Herrn Gabriel, über das Löwische Haus sammt Garten sub no. 43., per 508 rthl.
2. des Anton Abraham über das Görlische Haus sammt Zubehör sub no. 62., per 710 rthl.
3. des Kordon, über das Löwische Haus sammt Zubehör no. 59. per 2000 rthl.
4. des Moritz Bruck, über den Oberstock des Hauses no. 113. vom Iron Ehrzeliger, per 650 rthl.
5. des Matheß Batel, über das Haus und Garten no. 87. vom Kordon, per 180 rthl.
6. Tausch des Thomas Richter, über das Fleischersche Haus sammt Zubehör no. 67., pro 610 rthl.
7. Kauf des Anton Pisklo, über das Haus no. 39. vom Matheß Batel, per 72 rthl. 15 sgr.
8. Zuschreibung für die Johanna verehl. Fleischer, über das Weinkopffsche Haus sammt Zubehör no. 95., per 1316 rthl. 20 sgr.
9. Zuschreibung für die Marianna verehl. Gundrum über den väterlich Fleischerschen Wallgarten, Haus und Fischhälter no. 89., für 250 rthl.
10. Zuschreibung für den Anton Kammel, über das väterlich Kammelsche Haus sammt Zubehör no. 29., per 1000 rthl. Courant.

Wels den 8ten November 1826. Den nachstehenden Gerichtsamtern sind seit dem 1sten July c. folgende Käufe ausgefertigt worden:

I. Mirkan. 1. Friedrich Wilhelm Scholz, um das Bauergut no. 3. für 800 rthl. II. Gimmel. 2. Heinrich Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 60 rthl. III. Wendenbach. 3. Johann Heinrich Selig, um die Grescherstelle no. 3., für 60 rthl. 4. Gottlieb Frey um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 60 rthl. 5. Carl David Kalinke, um die Kretschams-Freystelle no. 14., für 130 rthl. 6. Carl Tobias, um die Dreschgärtnerstelle no. 21., für 65 rthl. 7. Gottlieb Clausen, um die Freystelle no. 23., für 120 rthl. IV. Stein. 8. Gottlieb Siegmund, um die Schmiedesreistelle no. 15., für 400 rthl. V. Wilschegrade. 9. Johann Christian Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., für 57 rthl. VI. Bohrau. 10. George Friedrich Sprötte, um die Ebscholtzen no. 40. für 1200 rthl. VII. Neuheff. 11. Johann Gottlieb Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 130 rthl. VIII. Gottwöhe. 12. Gottlieb Späthe, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 110 rthl. 13. Gottfried Hering, um die Freystelle no. 42., für 700 rthl. IX. Oberglauche. 14. Christian Domcke, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., für 60 rthl.

Unter 50 rthl. I. Gimmel und Obrath. 1. Gottfried Seifert, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., für 9 rthl. 2. Johann Kunert, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 45 rthl. II. Allerheiligen. 3. Gottfried Kurz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., für 40 rthl.

Neumarkt den 8ten November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verschrieben worden.

I. A. Stadt Neumarkt. 1. Handelsmann Samuel Gimmel erkaufte das Haus no. 59., für 1700 rthl.

2. Schumacher Joseph Stumpf, überkam erblich als Universalerbe der Theresia Preß geb. Veisicke deren Haus no. 38.

3. Wilhelm Bertelmann erkaufte die 2c. Barthsche Papiermühlens-Possession no. 371., für 6500 rthl.

B. Flämischesdorf Königl. Antheile. 4. Kaspar Triebler ererbte das Ackerstück sub no. 29. und 29a. aus dem Nachlaß seiner Unterschrift.

5. Gottlieb Sartorius erkaufte die Ackerstücke der Preßschen Erben sub no. 1. 2. 5. und 6., zusammen für 900 rthl.

6. die Katharina verehlt. Muster überkam aus dem Preßschen Nachlaß das Ackerstück no. 39a gegen Zahlung von 50 rthl.

7. die vermit Jäckel geb. Braunert überkam erblich das Ackerstück der 12. Preß no. 47b.

8. die Anton Bachmannschen Kinder überkamen erblich das Ackerstück der 12. Preß no. 31.

9. der Waczenmeister Joseph Scheider erkaufte das Ackerstück der 12. Preßschen Erben no. 662., für 100 rthl.

C. Weidenau. 10. Franz Kraßner erkaufte die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 400 rthl.

11. Franz Hahn erkaufte das Bauergut sub no. 23., für 2300 rthl.

12. Franz Wagner erkaufte die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 400 rthl.

D. Schlaup. 13. Kauf des Johann Heinrich Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 255 rthl.

E. Nippern. 14. Zuschreibung des Bauerguts no. 19. an die Anton Geppertschen Erben.

15. Kauf des Peter Geppert, um das Bauergut no. 19., für 1200 rthl.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll.

Meiße den 6ten November 1826. Seit dem 1. Juni d. J. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Joseph Schickora, um das Ackerstück no. 40. in Bauschwitz Falkenberg r Kreis, für 34 rthl. 8 sgr.

2. des Joseph Schickora, um einen Scheffel Ansaat Acker von dem Bauergute no. 9., daselbst, für 45 rthl.

3. des Franz Beck, um das Bauergut no. 38. daselbst. für 330 rthl.

4. der Franz Stephansche Eheleute, um die Freydgärtnerstelle no. 6. in Peterspeide Grottkauer Kreis, für 400 rthl.

5. des

5. des Johann Heineke, um die Häuslerstelle no. 63. daselbst, für 29 rthl.

6. des Michael Erdel, um die Windmühle no. 1. in Lindenan Grottkauer Kreis, für 770 rthl.

7. des Ignaz Herbig, um die Freygärtnerstelle no. 31. in Seisferdsdorf Grottkauer Kreis, für 200 rthl.

8. des Gottlob Katschinsky, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker von der Freigärtnerstelle no. 17. in Poplinisch Tscham-mendorf Streblener Kreis, für 100 rthl.

9. des Anton Böhm, um 1 Scheffel Aussaat Acker von der Gärtnerstelle no. 10. daselbst, für 38 rthl.

10. des Anton Borsseck um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von derselben Stelle, für 87 rthl. 15 gr.

Delo den 2ten November 1826. Confirmirte Kaufcontracte:

I. Laferwig. 1. Kauf des Dreschgärtner Bohn, um 50 rthl.

2. des Groscher Kaiser, um 270 rthl.

3. des Groscher Volz, um 120 rthl.

4. des Groscher Tag, um 40 rthl.

5. des Müller Weingart, um 600 rthl.

II. Wiese. 6. des Dreschgärtner Laube, um 100 rthl.

III. Pirschen. 7. des Müller Liede, um 955 rthl.

IV. Perschütz. 8. des Bauer Reichelt, um 2200 rthl.

Liede, Justiz.

Fürstenstein den 14ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Grundstücke gerichtlich veräußert worden:

1. dem Franz Hilgert, das Hilsesche Freyhaus no. 97., pro 1200 rthl.

2. der Clara Thürmer verehlt. Eder, die mütterliche Freigärtnerstelle no. 52., pro 300 rthl.

3. dem Heinrich Bock, das Hoffmannsche Freyhaus no. 102., pro 130 rthl.

4. dem Johann Gottlieb Pöster, das Hoffmannsche Bauergut no. 14., pro 644 rthl.

5. dem

5. dem Anton Flegel, das Klennersche Coloniehaus no. 146.,
pro 160 rthl.

Das Gerichtsamt Nirwasser.

vig commiss. Schmieder.

Pilsniz den 12ten November 1826. Bei dem Justizamt
Pilsniz sind folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub
no. 32., per 150 rthl.
2. des Carl Werner, um die Frengärtnerstelle sub no. 8., per
240 rthl.
3. des Gottfried Haberland, um die Freistelle no. 24., per
612 rthl.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamente sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlieb Pleske, um die Freistelle no. 25.
zu Louisdorf, pro 500 rthl.
2. des Johann Carl Ernst Schild, um die Freigärtnerstelle no
35. daselbst, pro 270 rthl.

Das Gerichtsamt Louisdorf.

Frisch, Justiz.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamente sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Caspar Klose, um das Bauergut no. 48. zu Groß-
Jenkwitz, pro 804 rthl.
2. des Gottlieb Gebhardt, um die Freigärtnerstelle no. 25. da-
selbst, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Jenkwitz.

Frisch, Justiz.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamente sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlieb Schmiedel, um die Freistelle sub
no. 19. zu Mittel-Olbendorf, pro 380 rthl.
2. des Johann Adam Winkler, um ein Haus und Garten aus
dem Bauergute no. 14. Nieder-Olbendorf, pro 200 rthl.

3. des

3. des Johann Christian Strauß, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Olbendorf, pro 800 rthl.

4. des Johann Gottfried Anlauff, um die Erbschmiede sub no. 43. zu Nieder-Olbendorf, pro 950 rthl.

Das Gerichtsamte Olbendorf.

Frirsch, Justiz.

Stag den 9ten November 1826. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichtes zu Stag, betreffend die Königl. Rentamts Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juny 1826.

1. Ignaz Erner, um eine Feldgärtnerstelle zu Pöhltdorf, für 333 rthl. 10 sgr.

2. Ignaz Olbrich, um eine Feldgärtnerstelle zu Aspenau, für 533 rthl. 10 sgr.

3. Franz Grunes, um eine Feldgärtnerstelle zu Dörniskau, für 252 rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

4. Joseph Finger, um eine Häuslerstelle in Bogtsdorf, für 66 rthl. 20 sgr.

5. Ignaz Mader, um ein Bauergut daselbst, für 297 rthl. 14 sgr.

6. Anton Scholz, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für 356 rthl. 5 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

7. Constantin Neunwig, um eine Häuslerstelle daselbst, für 348 rthl. 25 sgr. 9 pf.

8. Joseph Moser, um eine Feldgärtnerstelle zu Pöhltdorf, für 107 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

9. David Heinold, um die Lohstampfe zu Wiebersdorf, für 120 rthl.

10. Thaddäus Hoffmann, um eine Häuslerstelle zu Friedrichsgrund, für 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meisse den 25ten October 1826. Joseph Schubert hat die Kobothgärtnerstelle no. 4. zu Rathsmannsdorf, von dem Vorbesitzer Johann Kurzer für 130 rthl. 10 sgr. erkauft.

Das Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen Rathsmannsdorf.
Hoffrichter.

Guhr bisher gelöst habenden Getreide- und Mehl: wie auch ein großer Theil der Poldzinten abgelöst werden. Nach Maßgabe des §. 10 des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. wird daher denjenigen, die dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen, spätestens bis zu dem auf den 7ten Januar 1827. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Pererswalbau ank. henden Termin, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vertheilung des Abblusses vertragenes zuzuziehen sein wollen, widerigenfalls sidi die Abtheilung und resp. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.
Reichsgräf. Stollbergisches Gerichtsam.

Schloß Grödigberg den 19ten September 1826. Das zu Modelsdorf bei Hannau sub No. 60. belegene Haus des verstorbenen Johann Gottlieb Hellger, orisg. richtig auf 130 Nthl. geschätzt, wird Theilungsfähig den 9ten Januar 1827. Nachmittags um 4 Uhr peremptorie subhastirt. Anwesende werden zum Bieth n, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häusler Hellger zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbl ibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der W. C. Benedickschen Herrschaft Grödigberg.

Breslau den 18ten November 1826. Zum bevorstehenden Weinachts-Termin wird bei hiesiger Breslau Fürstenthums-Landschaft, der Depositions-Tag den 9ten December, zur Einzahlung der halbjährigen Pfandbriefs-Interessen, die Tage vom 18ten bis incl. 23ten December, zu deren Auszahlung aber der 28te, 29te und 30te December 1826. und der 2te, 3te und 4te Januar 1827.

festgesetzt, welches hiermit bekannt gemacht und zugleich in Erinnerung gebracht wird, die zur Abstemp lung zu präsentirende Pfandbriefe vorschriftsmäßig zu consigniren.

Breslau Fürstliche Fürstenthums Landschafts-Direction von Reinerdorf.

Goschütz den 6. November 1826. Die Tochter des hier verstorbenen Präuer Anton Bieweger Namens Koccha, welche mit dem Barbier Heinrich Groß verheirathet, und zu Prausnitz wohnbar ist, hat nach ihrer am 9. October a. e. erreichten Volljährigkeit bei der Entlassung aus der über sie bei hiesigen Landesherren. Maria t geschwebten Vormundschaft erklärt, daß sie in die unter Eheleuten bestehende Güter-Gemeinschaft, mit ihrem Ehemann nicht treue, solche vielmehr aus geschlossen haben wolle, dies wird in Folge §. 789. Tit. 18. Thl. II. des allgem. v. Landrechts hierdurch bekäufet gemacht.

G. ä. v. Reichs- hach freistandesherren. Gericht.

Neumarkt den 3ten November 1826. Der Müller Anton Bothe zu Nieban, beabsichtigt die Anlage einer neuen Hochwindmühle auf eigenem Grunde. Wer dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeynen sollte, wird in Folge Erlasses vom 28ten October 1810. hierdurch aufgefodert, dasselbe innerhalb 8 Wochen praclusivisch-er Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem nach Ablauf dieser Frist, auf keine Einwendungen weiter gehört, sondern die Landes-polizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Königl. Preuss. Landrath.

v. Debschütz.

Hannau den 22ten September 1826. Die sub No. 130. zu Probsthain Goldberg Hannauschen Erbes belegene, auf 800 Nthl. gewürdigte Freis-telle

Stelle wozu 8 Morgen 44½ □R. Ackerland gehören, wird hierdurch zum nothwendigen öffentlichen Verkauf feil gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, in dem auf

den 1sten December a. c.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamers Canzlei zu Probsthain angeordneten peremptorischen Versteigerungsstermin entweder in Person oder durch mit Information und gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle diejenigen welche an gedachtes Grundstück Anspruch zu machen haben, zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Nichterscheinen damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsam von Probsthain

Habelschwerdt den 24ten October 1826. Der Gärtner Peregrin Kreißiger in Gemnig beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine erbschlägige Wasser-, Mehl- und Breitmühle zu erbauen, und damit eine Del- und Gruppenstampe zu verbinden, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, solches innerhalb Acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzumelden, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Erhaltung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Versteigerer höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Prilittwig.

*) Breslau. Lampen = Spiritus in Eimern und einzeln Quarten offerirt
Carl Ferdinand Wietisch, Dölauer = Straße No. 12., früher J. F. Roschel.

*) Breslau. Gute Elbinger Bricken sind in ganzen und halben Achtern
Carl Ferdinand Wietisch,
Dölauer = Straße No. 12., früher J. F. Roschel.

*) Breslau. Wer eine Warthle gesunde Eichen abzuheben hat, beliebe es anzugehen bey Wittmann und Zeer, Schweidnitzer = Straße No. 28.

*) Breslau den 25. Noobr 1826. Den 23ten d. Abends ist auf dem Wege vom Nicolaitore über die Wollstraße bis nach der Weldenstraße eine grauschne Leiche mit großen chirurgischen Instrumenten verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung, Tschern = Straße No. 25., eine Treppe hoch anzugeben.

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden habe ich die Ehre anzumelden, daß ich von heute an mein neues Althermapazin für Herren und Damen am Ringe aus dem Kaufmann Krugischen Hause No. 22 in des Nebengebäude der Gebrüder Hrn. Jänisch an derselben Stelle No. 16. verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich mit modernsten Hüden aller Art, und wasserichten Schlafstöcken mit möglichst billigen Preisen.

Worlig E. Steinauer.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Lehrling mit gehörigen Schulkenntnissen, guten Vorkommens, kann sogleich Unterkommen finden in der Weinhandlung am Ringe No. 4.

*) Breslau. Bey dem Herabgehen in das Theater wurde den 25. dieses ein Arbeitsbeutel von dunkelblauen Menschenleder verloren, derselbe erhielt zwei kleine Schlüssel, ein weißes Taschentuch ohne Zeichen, und eine gelbfarbene Börse mit einigen Thalern. Der Finder wird ersucht, alles Benannte auf der Schmiedewitzergasse No. 18. drey Stiegen hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich bey dem jähigen Jahrmarkt mit einem gut sortirten Waarenlager, als: alle Arten feiner Augengläser, Perspective, Teleskope, Microscope, Brennspiegel, Laternen Magks und dergl. und verspricht billige Preise. Meine Bude steht auf dem Ratsmarkt vor dem Rynschen Koffehause.
S. Joseph, Docteur.

*) Breslau. Im Hause der Schmiedewitzfren Müllern Parterre in Neuscheltnig, Hintergasse No. 10. stehen 2000 Stück neue Glaswerke zu verkaufen.

*) Breslau. Ulrich Cernont, Dylauer Straße in den 3 Hechten empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten hiesigen, so wie auswärtigen Publico mit seiner neu eingerichteten Conditorey a la Josty, mit Confituren aller Art, Gebäckenen, Torten und dergl.; ferner Liqueure, Chocolade, Cofee, Thee, Doullon und verschiedenen andern warmen und kalten Getränken. In dieses Fach einschlagende Bestellungen werden ebenfals angenommen, und jedem resp. Abnehmer prompteste Bedienung, beste Waare und billigste Preise zugesichert.

*) Breslau. Porter Bier, ächt engl. in Flaschen, ächten Coper und Samos. Wein in Flaschen, Meerzwibeln zur Blumenzucht in Winterstuden, Düsseldorfer und Schweiger Mörsch, neuen Böhmischen Schwaben, neuen Carol. und Italien. Reis, neues Kartoffelmehl, bestes, direct aus Magdeburg bezogenes hellbrennendes raffiniertes Rübsöl das Pfund 4 sgr. und neue schöne Pfeffergurken empfiehlt.
S. G. Rauch, Altbüßer Straße im rothen Stern.

*) Breslau. Verschiedene Posten Ein- und Zweyschur-Wolle, auch ein Posten Sommerwolle, hat im Auftrage zum Verkauf der Agent Büttner et Sohn, Bischofsstraße in der Schneefloppe.

*) Breslau. Eine Parthie ächten Offenbacher Schnupftaback, de la surma Marocco u. erbieth und verkauft zu den billigsten Preisen

E. G. E. Scholz, Schwendniger Straße No. 5.

*) Breslau. Eine kleine Parthie von ganz ächten Edmischen Wasser aus der Fabrike des F. E. Borino, das Ristchen, welches 6 große Flaschen enthält, zu 1 Rthl. 5 sgr. ist zu verkaufen bey

W. Ramlscher, Neue Weltgasse No. 11.

Mittwoch den 29. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Gottesberg den 23. November 1826. Daß auf der Brauergasse hieselbst gelegene, und von dem verstorbenen Schuhmacher Rosemann hinterlassene, Haus und Gärten No. 73., welches gerichtlich nach dem Materialien-Werthe auf 381 Rthl. 20 gr. nach dem Abzugs-Vertrage aber auf 311 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 28. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Gottesberg den 18. November 1826. Daß zu Waldenburg belegene, dem Maurer Joh. Gottlieb Reichs gehörige und auf 356 Rthl. nach dem Abzugs-Vertrage abgetretene, überaus baufähige Haus No. 3. soll im Wege der nochverbleibenden Subpensation öffentlich in dem auf den 21sten Januar 1827. anberaumt in Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause verkauft werden. Kaufleute, Besitz- und zahlungsfähige Personen daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle unbekannten Reichs Erbschuldner zum pönblichs Versteig. vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Waldenburg.

*) Pargowitz den 20ten November 1826. Auf den 30ten Januar 1827. von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr ab, soll in dem Beamtenhause zu Rogau die in Rogau sub No. 41. belegene Herrmannsche Drechslerwerkstätte, welche gerichtlich auf 280 Rthl. 12 gr. taxirt worden, theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit zahlungsfähigen Kaufleuten bekannt gemacht wird.

Das Justizamt der Gitter Rogau und Rogitz.

*) Steinhausen den 17ten November 1826. Da in dem zum Verkauf der Köslerschen Fockwindmühle loco. 14. in Dribosau am 1sten Decbr. c. angetandenen Termine kein Betheiligter erschienen ist, so haben wir auf Antrag der Kärntnerischen Landeshauptmannschaft in Ergänzung eines abmangelnden peremptorischen Termins auf den 30ten December d. J. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr auf dem Schlosse in Dribosau anberaumt. Zugleich und zahlungsfähige Kaufleute laden wir daher ein, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn keine gelegentlichen Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meist-

Meistbietenden erfolgen soll. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, wenn nicht die Realgläubiger sämmtlich in ein Nachgebot willigen. Die gerichtliche Lage dieses Fundi, welches auf 561 Rthl. gewürdigt worden, ist zu jeder Zeit in unserer Kanzlei hieselbst zur Einsicht zu erhalten.

Das Gerichtsamte Deutschlau.

Müller.

*) Trel nitz den 31sten October 1826. Da der Plus-Licitant die Kaufgelder für die subhastirten, zur Friedrichschen Concursmasse gehörigen, auf hiesigen Klosteranger belegenen 4 Stellen mit 1 den dort gehörenden Gärten, von welchen:

die sub No. 67. auf 326 Rthlr. 20 sgr.

„ „ — 68. „ 529 Rthlr.

„ „ — 69. „ 908 Rthlr.

„ „ — 70. „ 395 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.

gerichtlich abgeschätzt worden, nicht aufgebracht hat, so werden diese Grundstücke auf Antrag des Friedrichschen Concurs-Curator reuhschlicht und ist ein peremptorisches Vertheilungs-Termin auf den 31sten Januar 1827. Mittwochs um 9 Uhr im hiesigen Gerichtssale vor dem Herrn Referendario Kessel anberaumt worden, in welchem sowohl auf jede einzelne Pesschen als auf alle zu ammen geboten werden kann. Auf später einkommende Gebote soll, soweit es zulässig, nicht reflectirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitz- u. Enstischgüter.

Dohm Breslau den 5ten September 1826. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyante wird hiernach zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der sub No. 8. zu Cosel bei Breslau belegene, der Caroline Henriette vermitt. Weiß geb. Strachowsky gehörige Kretscham nebst Zubeh., welcher im Jahre 1824. auf 8713 Rthlr. 14 sgr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Procuratur der Daren v. Bergschen Fundation im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen den 30sten December d. J., den 1sten März 1827. und peremptorie den 30sten April 1827. Mittwochs um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu garantiren, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein Ausnahmemaß zulassen. Ubrigens kann die diesfällige Lage sowohl an der hiesigen Gerichtsstätte, als auch in dem Gerichtskreisam zu Cosel eingesehen werden.

Breslau den 7. August 1826. Auf den Antrag des Hypothekariend-Kaufmann Peshel, soll das auf dem Sande No. 5. und 6. belegene, der verehelichten Fleischer Thiel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Lage-Anfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 10,128 Rthl. 16 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11,974 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 5. und 6 auf dem Sande, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 11. November und den 12. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserem Parthei-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

täten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beschietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hieß er Resident,

v. Blankensee.

Breslau den 24. May 1826. Von dem hiesigen Königl. Landgericht werden auf den Antrag eines Real- Gläubigers die zu dem Gute Grüneiche seit- her gehörig gewesenem, zu Altseetina belegenen sogenannten Grünacher Erbpacht- Acker, bestehend aus 173 M. 90 J. R. Aecker und 61 M. 14 J. R. Wiesen, welche zusammen a 5 p. C. auf 18,559 Rthl. 7 Sgr. 3 Pf. und a 6 p. C. auf 15,822 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die Citations- Termine auf den 27. October c., den 29. Januar 1827. und auf den 30 April ej. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- Gerichts- Assessor Herrn Gähg ange- setzt. Es werden demnach Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine, besonders aber in dem 1. ten, welcher peremptorisch ist, in unserm Land-ocale zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Beschietenden, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, erfolgen wird. Uebri- gens kann die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 4ten October 1826. Die zu Hundsfeld sub Pro. 30. ge- legene, dem Gottlieb Datzum gehörige Kleinbürgerstelle nebst dem dazu gehörigen Wiesenstuck sub No. 93., wovon Erstere auf 1533 Rthl. Letzterer aber auf 283 Rthl. 70 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Beß- und Zahlungs- fähige werden daher zu dem peremptorischen Biethungstermine

den 20sten December c. Vormittag 10 Uhr

in dem Gerichtstocale zu Hundsfeld, woeibst auch die Taxe zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden kann, hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschietenden erfolgen soll; wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gehelme- Rath Meinsche Patrimonialgericht zu Hundsfeld u.

Gottwald.

Reisse den 12ten Februar 1826. Von Seiten des unterzeichneten Kö- nial- Justizrathes Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An- trag eines Real- Gläubigers die Subhastation der im Fürstenthum Reisse und Eis- sen Kreise belegenen rittersmäßigen Schottseu Meinen nebst allen Realitäten, Ge- rechtigkeiten und Nutzungen, im Wege der Execution verfügt worden. Die Ver- kufs der Subhastation aufgenommene landchaftliche Taxe vom 16ten December 1825. ist auf 1278 J. Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. festgesetzt worden. Es werden daher alle W- und Zahlungs- fähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angesetzten Biethungs- Terminen, nämlich:

den 28sten Juny

und den 20sten September,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 30sten December 1826.

vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath Karger in dem Partheizimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Cuvés, Kuchelweiser, Görlisch und Mosch vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten dafselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebotte wird aber, insofern nicht außergewöhnliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Vergebung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die landesherrliche Taxe selbst, welche an gewöhnlicher Gerichtsstelle aussteht, kann in den gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Breslau den 19ten September 1826. Die zu Wobersitz Dels-Trabn'schen Erbes sub No. 13. belegene Fehntelle, welche auf 230 Aibl. abgetheilt worden, soll auf den Antrag eines Realofficiers im peremptorischen Termine den 20ten December 1826.

in unserer Kanzley zu Hundsfeld an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Gerichts-Registratur einsehen können, hiedurch eingeladen werden.

Das Geheimre-Rath Wonsche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld ic.

Gottwald.

Herrnstadt den 1sten November 1826. Das zum Schuhmacher Gottlieb Hampel'schen Nachlaß gehörige sub No. 10 auf der Föptergasse hieselbst belegene Haus nebst Häuschen, soll in dem einzigen Versteigerungstermine den 1ten Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir deß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Fundus sogleich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Conradt

Elzarnowanz den 6. October 1826. Zu dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe der in dem, zu dem hiesigen Königl. Domain-namte und dem Preussischen Erble gehörigen Dorfe Frauendorf sub No. 13. gelegenen, in einem Gebäude, einem Garten und in einem Ackerstücke zu sechs Breslauermessen Ausfaat bestehende Häuslerstelle, welche auf 50 Aibl. abgetheilt worden, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 12ten Januar 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und wir laden demnach deß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Verfügen hiezu ein, daß dem Meistbietenden mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme dieß Grundstück sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

Gorch.

Bernstadt den 27sten September 1826. Die zum Nachlaß des Heinrich Großer zu Grätsenberg gelegene, auf 50 Aibl. orthogonisch taxirte Dreiecksgart-

gärtnerstelle soll Theilungshalber in den am 12ten Januar künftigen Jahres auf dem Schlosse zu Grüttenberg Vormittags 10 Uhr an anstehenden einzigen Versteigerungstermin an den Meistbietenden verkauft werden, Kauflustige werden daher hierdurch aufgetordert in diesem Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird mit Genehmigung der Großerschen Erben der Zuschlag erfolgen.

Das Gerichtsam Grüttenberg.

*) Buzlau den 10ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum Verkauf der Christian Friedrich Knebelischen Ackeranhang No. 423. welche vor hiesigen Nicolai-Thore gelegen, und zu 1887 Rth. 16 gr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und wozu außer einem Obst- und Grasgarten beim Hause noch 15 Schffel Korn Ausfaat gehören, den 11ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr zum einzigen peremptorischen Versteigerungstermin angesetzt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

zu ver auctioniren.

*) Breslau den 28sten Novbr. 1826 Es soll am 29sten November Nachmittags von 3 Uhr in dem Hause No. 14. auf der Schellniger-Straße im goldnen Adler eine schwarze Stulle an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau den 28. Novbr. 1826. Es soll am 5ten Decbr. c. Vormittags auf dem neuen Dockhose vor dem Nicolathore zur Köfischen Concursmasse gehörige 600 Rindenhäute und eine Part in Rothholz, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictiales.

*) Glogau den 3ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das dem von hier entwichenen magistratualischen Registratur-Affistenten Carl Friedrich Scheibner von seinem verst. Vater dem aemweisen Kammerei-Controleur Scheibner zugewallene Erbschaft per 113 Rthl. 6 gr. 4 pf. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 4. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor den Herren Assessoren K über vortreten, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Nichts und Wunsch vorbehalten werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnehin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die letzte Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird aufzuerlegt werden.

*) Ratibor den 3. November 1826 Von dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor werden hiermit alle diejenigen, welche an den Kaufmann Moses Piester hieselbst und dessen Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben mittelst

Decret

Decret vom 2. et de publ. den 3. November c. a. der Conkurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in dem Baarenlager und ausstehenden Forderungen besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen binnen 9 Wochen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auf ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, vorzulegen, oder ihre sonstige Beweismittel anzugeben, hiernächst aber in dem auf den 1. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Referendar Herrn Richter im Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichtes hi selbst entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel durch welche sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderung zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, und anzuzeigen, das Nöthige hierüber zu Protokoll zu geben, und alsdann die gesetzmäßige Aufsehung in dem Erklärteits-Erkennntniß nach vorhergehender weiterer Justifikation, da hingegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen: daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welchen es an Bekanntschaft hieselbst fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissarius Stange, Liebig, Stöckel H. und Klapper angewiesen, von denen sie sich einen Rathholen, und mit Vollmacht und Information versehen können; wornach sich sämtliche Gläubiger des Kaufmanns Moses Peißler zu achten haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ratibor.

Breslau den 10ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130,267 Rthlr. 2 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 168,700 Rthlr. 7 gr. 11 pf. belastete Vermögen der hiesigen Handlung Lütke et Comp. am 20sten Mai a. c. eröffneten Conkurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Referendar Bishorn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Wicke, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorrangsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach oder die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleiben durch das nach abgehaltenen Connotations-Termine hofore abzufließen der Nachlassens-Erfenntniß mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden sämtliche Gläubiger bedeutet, daß, da im Verlaufe der Sache ein Fülle vorkommen, wo mit denselben über gemeinschaftliche Angelegenheiten, es sei von Seiten des Curators oder auch von Gerichtswegen Rücksprache genommen werden muß, jeder sich an den Liquidant, wenn er nicht am Orte des Gerichtes seinen beständigen Wohnsitz

Es hat, verbunden ist, zur fernern Wahrnehmung seiner Gerechtsame und seines Interesses bei dem Concurse am Orte des Gerichts entweder einen Justizcommissarium, oder einen andern zulässigen Bevollmächtigten, an den das Gericht sich halten kann, zu ernennen und mit gesetzlicher Special-Bollmacht zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, derselbe nicht weiter zugezogen, vielmehr angenommen werden wird, daß er sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfe.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 14. September 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Beitrag von 28929 Rthl. 19½ Sch. worunter das auf der Dlauener Straße sub No. 939. und 959. belegene Haus, der goldne Greif genannt mit bestritten ist, manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 31333 Rthl. 2 ½ Sgr. belastete Vermögen des Deffultators Friedrich Kottwitz am 22. April d. J. eröffneten Concurse-Processs ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 29 Januar 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Vorwetz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack, Mücke und Wüller vorzuschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Einschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 21sten August 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder für das im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauischen Erziele gelegene, dem ehemalsen R. Rath Carl Friedrich v. Limroth gehörigen ritterlichen Gut Heydänchen ist am heutigen Tage der Liquidations-Process eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte Rath Herr Bergius auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte, hiezu persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und einen Commun-Mandator zu wählen. Die Richterscheidenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1805. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuschließendes Liquidations-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an das Gut Heydänchen und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Einschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgelb vertheilt wird auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien

fehlt

fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Klett, Justiz-Commissarius Neumann und Drter vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Galkenhäusen.

Reiße den 17ten April 1826. Der am 10ten August 1750. geb., bereits im Jahre 1794. abwesend gewesene Rochus Mitschke aus Deutmannsdorf bei Risse, dessen Leben und Aufenthalt ungewiß ist, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten in unserer Registratur persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 28sten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Auscultator Krüsen in unserem Gerichtshause anstehenden Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird der Rochus Mitschke für todt erklärt, sein Vermögen denen sich gemeldeten legitimierten Erben oder in Ermangelung desselben als herrenloses Gut dem Fiskus zu gesprochen, und zwar zur freien Disposition verabfolgt werden, dergestalt, daß Erben, welche sich noch ergangenem Erkenntnisse noch melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnungslegung oder Erlaß fordern zu dürfen, sich mit demjenigen begnügen müssen, was davon noch vorhanden sein wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Schillersdorf den 8 Septbr. 1826. Auf Antrag des kiegigen hohen Domini werden hiermit alle diejenigen, welche bis Ende Juli des Jahres 1822. etwas aus der kiegigen Waisenkasse, welche bis dahin theils von dem verstorbenen Verwalter Hrn. Wiggen, theils aber nach dessen Ableben von dem vormitigen kiegigen Rentmeister Hrn. Ehardt verwaltet und geführt worden, dennoch zu fordern zu haben vermeinen, aufgefordert und vorgeladen, ihre angeblich. Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in Termine peremptorio den 15. Decbr. d. J. in der gerichtsamtl. Kanzley zu Schillersdorf, oder früher in der Kanzley des unterzeichneten kiegigen Justitiarii zu Kasldorf auf der Langengasse im Stellmacher Gönzelschen Hause No. 41., dem Gerichtsamte anzuzeigen, genau nachzuweisen und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß diejenigen Prätendenten, welche ihre Forderungen dem Gerichtsamte weder früher noch in dem angefügten peremptorischen Termin den 15. Decbr. c. a. angezeigt und gerechtfertigt haben, mit ihren Forderungen an der kiegigen herrschaftlichen Waisenkasse werden präcludirt, ihres Anspruchs an derselben mittelst Erkenntnisses für verlußt erklärt, und nach Maßgabe der Umstände entweder an die Wiggensche Erbin, die verehlt. Frau Wiffelud oder an den Hrn. Rentmeister Ehardt, in sofern verwisfen werden sollen, als ihre Forderungen aus den Rechnungen des Hrn. Wiggen und Hrn. Ehardt etwa nicht hervorgehen sollten. Damit der Wiggenschen Erbin, der Frau Wiffelud und mit dem Hrn. Rentmeister Ehardt die Rechnungen abgeschlossen werden.

Gez. Herrl. v. Elchendorffsches Schillersdorfer Gerichtsamte.

Wenzel, Justiz.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1826

B e r i c h t i g u n g

Der in der Beylage des Intelligenz-Blatts no. 22. von diesem Jahre bei dem königl. Stadtgericht zu Namslau übergangene Kauf des Geber Hoffmann daselbst, um das ehemalige dortige Klostergebäude sub no. 296 für 220 rthl. wird nachträglich bekannt gemacht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Namslau den 10ten November 1826. Im Jahre 1826. wurden bey folgenden Gerichtsämtern nachstehende Käufe ausgefertigt:

Giesdorf. 1. des Michael Klosa, um das Bauergut no. 7., für 171 rthl. 12 sgr.

Kaulwitz. 2. des Johann Durniock, um das Bauergut no. 12., für 229 rthl.

3. des Johann Harthaler, um 3 Morgen Land von dem Bauergut no. 5., für 100 rthl.

Laubsch. 4. des Johann Regber, um die Freistelle sub no. 19., für 350 rthl.

5. des Gottlieb Kalinke, um die Freistelle sub no. 15., für 500 rthl.

Kraschen. 6. der verehl. Liebschwager, um das Bauergut sub no. 24., für 800 rthl.

7. des Hauptmann Scholke, um die Acrende sub no. 39., für 319 rthl.

Pohlisch Marchwitz. 8. des Johann Babak, um die Freistelle no. 24., für 150 rthl.

9. des Johann Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., für 70 rthl.

10. des Johann Glas, um die Dreschgärtnerstelle no. 49., für 70 rthl.

Neumarchwitz. 11. des Friedrich Heinzelmann, um die Coloniestelle sub no. 16., für 200 rthl.

Müller, Justiz.

*) Etw

*) Steinau a. d. O. den 13ten November 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommenen Besitzveränderungen:

Eulmickau. 1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Ackermann an Fauer, pro 200 rthl.

Dammitscher Majoratsgüter. 2. Kauf einer Dreschgärtnerstelle zu Dammitsch vom Hanns Heinrich Hübner an seinen Sohn Gottlieb, pro 20 rthl.

3. zu Mittel-Dammer von den George Friedrich Wendeschen Erben an Johann Friedrich Wende, pro 100 rthl.

4. zu Neder-Dammer, von den Gottfried Woischkeschen Erben an Gottlieb Woischke, pro 20 rthl.

Guhren. 5. Kauf von S. N. 142 R. Ackerland vom Dominio an den Freymann Christian Wende, pro 310 rthl.

6. des sogenannten Nieder-Kretschams von Christian Scholtschen Erben an Christian Scholtz, pro 600 rthl.

Ransen. 7. Kauf einer Freistelle von Ketsch an Joachim, pro 345 rthl.

Klein-Rädliß. 8. einer Freistelle von Rügler in der Gutschkeschen Subhastation, pro 300 rthl.

Zedliß. 9 über 4 Morgen Land vom Dominio an den Gerichtsmann Knappe, pro 200 rthl.

10. über 1 Morgen an denselben, pro 45 rthl.

11. über 10 Morgen an den Bauer Mummert, pro 500 rthl.

12. über eine Pauernahrung von den Erben der verchl. Warmuth an den Bauer Warmuth, pro 800 rthl.

13. über eine Freistelle von den Försterschen Erben an Johann Gottlieb Förster, pro 250 rthl.

14. über eine Dreschgärtnerstelle von Friedrich Handke an Wilhelm Scholtz, pro 48 rthl.

15. über 8 Morgen 46 $\frac{1}{2}$ D. R. vom Dominio an den Bauer Kößliß, pro 371 rthl.

16. über 9 Morgen an den Müller Klingauf, pro 400 rthl.

17. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Göhlich, pro 45 rthl.

18. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Dehmel, pro 45 rthl.

19. der Dreschgärtnerstelle von den Wurstschen Erben an Wolff, pro 190 rthl.

20. über 1 Morgen 18 D. R. vom Dominio an den Freymann Förster, pro 49 rthl. 15 sgr.

Der Stadtrichter Koste, als Justit.

*) Prim-

*) Primkenau den 15ten November 1826. Verzeichniß der in dem Zeitraum vom 1sten July bis ult December 1826. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf Sprottauschen Kreises gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Häusler Johann George Siegrund zu Lauterbach, um ein Stück Garten des Häusler Johann Gottfried Wähoid daselbst, für 140 rthl.

2. des Häuslers Sohn Johann Gottlieb Guntke zu Weyhardts bey Langen, um die väterliche Halbhäuserkelle sub no. 55. daselbst, für 300 rthl.

3. des Friedrich Wilhelm Wirtel, um die väterliche Fröhäuslerstelle sub no. 48 zu Langen, um 330 rthl.

4. der Bauerwirthwe Dorthea Elisabeth Wiedemuth geb. Liebfin zu Klein-Heinzendorf, um eine Wiese des Gutsbesitzer Schwantke daselbst, pro 100 rthl.

5. des Häusler George Friedrich Gergs zu Kunzendorfer Neuhammer, um einen Wiesenstück von zwey Mähern des Scholz Trogisch zu Wolfersdorf, pro 121 rthl.

6. des Bauer Carl Friedrich Trogisch zu Wolfersdorf, um ein Stück Ackerland von 8 Scheffel 2 $\frac{2}{3}$ Mägen Ausfaat des Bauer Gläger daselbst, pro 550 rthl.

7. des Johann Friedrich Wiedemuth, um die väterliche Kleingärtnerstelle sub no. 45. zu Petersdorf, pro 400 rthl.

8. des Häusler Huf- und Waffenschmidt Carl Friedrich Ludwig Jäsel zu Petersdorf, um einen Fleck Acker des Bauer Johann Heinrich Jüttner daselbst, pro 230 rthl.

9. des Christian Gottlieb Schubert, um das sub no. 15. zu Urmasdebrunn belegene Freihaus seines Schwieger-Vaters Thomas, pro 100 rthl.

10. der verehl. Gärtner Anna Rosina Eichner geb. Herzog zu Klopischen über den väterlichen Bruchfleck von 1 $\frac{1}{2}$ Mähern auf dem Krampfer Bruche belegen, für 20 rthl.

*) Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Kienart, um einen Ackerfleck an der Prausniger Straße, für 72 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Föckel, um einen Ackerfleck an der Prausniger Straße, pro 21 rthl.

Das Stadtgericht.

Winz

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Keller, um 2 Gewende Acker, pro 129 rthl. 10 sgr

Das Stadtgericht

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Richter, um 1 Gewende Acker, für 28 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf der Seibeln, um ein Gewende Acker, pro 29 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Fölkcl, um einen Angersfled, für 101 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 9ten November 1826. Kauf des Barisch, um 2 Gewende Acker, pro 69 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 10ten November 1826. Kauf des Schneiders Krause, um 2 Gewende Acker, pro 84 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

*) Frankenstein den 12ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der vermie. Nadler Theresia Hübner das von ihrem Ehemanne ererbte Stadthaus sub no 366. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Theresia Ehrensried und ihren drey minorennen Kindern, das aus ihrem ehemännlichen und reso väterlichen Nachlasse ererbte Stadthaus sub no. 305. civiliter tradirt worden

*) Frankenstein den 15 en July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Freitsch das von seiner verstorbenen Frau Josepha geb. Winkler ererbte Wohnhaus sub no. 115. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Freitsch die von seiner verstorbenen Ehefrau Josepha geb. Winkler ererbte Fleischbank sub no. 21. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten July 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Gundel das von der verehlt. Fleischermeister Schlott geb.

Göbel

Böbel, pro 300 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 365. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten December 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut der verwir. Da bara Mannel das im vorigen Kaufswerthe von 30 rthl. von ihrem Ehemanne ererbte Thurmhaus no. 418. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 27sten Februar 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schneidemeister Johann Gottfried Dieme, das in der Theresia Woltschen Subhastations-Sache, pro 901 rthl. Meißbiethend erstandene Stadthaus sub no. 330. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Magdalena verehl. Strauß das von ihrem Ehemann Mathias Strauß, pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 31. zu Silberberg belegen civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 7ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Radler Klahr zu Frankenstein das, aus der Beinlich'schen Concurßmasse pro 260 rthl. erkaufte Haus und Garten no. 2 zu Döberödorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 12ten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bernard Luz, das von der Elisabeth Kradwig, pro 380 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 87. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 7ten März 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Bankberechtigten Fleischermittels-Mitglieder hieselbst die von dem Fleischermeister Joseph Böckel, pro 200 rthl. erkaufte Fleischbank sub no. 36. zu Frankenstein belegen civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26sten März 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Anna Maria Mannel von ihrem verstorbenen Ehemanne Ignaz Mannel im Werthe von 1200 rthl. ererbte Gärtnerstelle sub no. 32. zu Zadel civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem

Schumacher Anton Zenker das von dem Franz Weese, pro 550 rthl. erkaufte Acker sub no. 186. zu Olberßdorf belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Töpfermeister Anton Krietschmer die von dem Schmiedemeister Florian Mischler erkaufte Viertel Scheuer, pro 30 rthl. sub no. 54. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt werden.

* Frankenstein den 28sten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Schumacher Theodor Schwarzer das von den Messerschmidt Benjamin Baschsch n Eben per 600 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 218 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26sten Juny 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Frau Rosine Höfig der aus der Gubtichschen Subrastation erkaufte Vorstadt Garten no. 61. zu Frankenstein civiliter tradirt werden.

*) Frankenstein den 1sten July 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Wittwe Josepha Schröder das von ihrem Ehemanne im Werthe von 200 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 169. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten July 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Steinlein das von seiner Ehefrau im Werthe von 500 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

* Herrnsstadt den 17 November 1826. Vom 1sten July d. J. ab, sind bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Herrnsstadt nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Zuschreibung des Freiguts no. 1. und Windmühle no. 2. zu Porzitz, dem Stadtrichter Walther, für 1325 rthl.

2. Kauf des Christoph Schmidt, um $\frac{1}{2}$ Quart Horleacker sub no. 42. hieselbst von der 2c. Warpert, für 435 rthl.

3. des Müller Ismer, um $\frac{1}{4}$ Scheuer von derselben, für 30 rthl.

4. des Herrn von Tschammer, um die Schrottesche Wiese no. 46. hieselbst, für 430 rthl.

5. des Tische, um den Eichplanacker no. IX. von Tschenschner, für 20 rthl.

6. des Kluge, um 7 Beete Acker sub no. 25. auf der Gurke hieselbst vom 2c. Braun, für 125 rthl.

7. des

7. des Berger, um die 21 Beete Acker no. 8. daselbst vom 1c. Braun, für 125 rthl.
8. des Morgenstern, um ein Stückchen Acker von 1c. Trenkler, für 70 rthl.
9. Zuschreibung des Woyellschen Hauses no. 110. der 1c. Günther, für 420 rthl.
10. Kauf des Reichelt, um das Ritschkesche Haus no. 63., für 150 rthl.
11. des Scholz, um den Neereterschen Acker und $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 37. für 480 rthl.
12. Zuschreibung der Bartschwiese no. 67. der 1c. Heider, für 60 rthl.
13. des Herrn v. Brocke, um diese Wiese, für 100 rthl.
14. Zuschreibung des Angerhauses no. 41. in der Amtsvorstadt, den Puschschen Erben, für 40 rthl.
15. dno der Koloniestelle no. 3. zu Dienowitz, dem 1c. Tiege, pro 60 rthl.
16. Kauf des Wilhelm Fiebig, um die herrschaftliche Koloniestelle no. 20. zu Fröschen, für 400 rthl.
17. des Koch, um den Dreschgarten no. 12. daselbst, für 120 rthl.
18. Zuschreibung des Bauerguts no. 5. zu Dühren. dem 1c. Raflete, für 504 rthl.
19. Kauf des Kráske, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Dühren, für 190 rthl.
20. des Gottlieb Pusch, um den väterlichen Dreschgarten no. 13. zu Ober-Dacken, für 80 rthl.
21. Zuschreibung der Angerhäuslerstelle no. 4. zu Nieder-Dacken dem Gottlieb Franke, für 101 rthl.
22. Zuschreibung des Bauerguts no. 7. dem 1c. Schubert, für 480 rthl.
23. Kauf des Gottlieb Scheibel, um den väterlichen Dreschgarten no. 15. und Hadernickwiese no. 27. zu Sandeborske, für 280 rthl.
24. des David Franke, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Weidnig, für 80 rthl.

Rönlgl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Contrabi.

*) Pölkwitz den 16ten November 1826. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Groß:

I. Groß-Krichen.

1. Gottlieb Grosser, um das Bauergut no. 36., pro 700 rthl.

II. Lerchenbrunn.

2. Andreas Pega, um ein Auszugshaus und Gartenfeld von dem Bauergute no. 2., pro 250 rthl.

III. Püllgramsdorf.

- 3 Christian Echehe, um die Dreschhärtnerstelle no. 7., pro 30 rthl.
4. Christian Schumann, um die Angerhärtnerstelle no. 38., pro 50 rthl.

IV. Pohrschütz.

5. Christian Elsner, um die Freinelle no. 10., pro 60 rthl.

*) Waldenburg den 20ten November 1826 Bei dem Königl. Stadgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauffeschen Hauses no. 60. an die Hauffeschen Erben, pro 1200 rthl.

2. Kauf desselben Hauses no. 60. von der unverehl. Rosina Pestlern pro 1100 rthl.

3. des Züchner Möhnitz, um die Haafesche Scheune, pro 111 rthl.

4. des Büttner Stolze, um das Berbersche Haus no. 77., pro 258 rthl.

5. des Züchner Möhnitz, um das Englersche Haus no. 69., pro 578 rthl.

6. des Schlosser Kirsch, um das Englersche Haus no. 43., pro 615 rthl.

7. des Schumacher Tralles, um die Englersche Schubank no. 2., pro 10 rthl.

*) Herrnsdorf den 17ten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. wurde:

A. Bei dem Gerichtsamte Hünern.

1. der Kauf des Zeipel, um die Kochsche Freistelle no. 12., für 1000 rthl.

2. der verehl. Priße, um den Nagelschen Dreschgarten no. 10., pro 200 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Döbelwitz.

3. der Kauf des Thiel, um die Freigärtnerstelle no. 18., für 175 rthl. vollzogen..

Anhang zur Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1826.

Zu verkaufen:

*) Breslau den 24. October 1826. Auf den Antrag des Kaufmanns und Gutbesizers Johann Gottlieb Korn hieselbst ist die anderweitige Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Jauerischen Kreise zu Semmelwitz gelegenen Königl. Lehn-guts, das Gedäbe genannt, mit Zubehör, da das bisherige Meistgebot in dem angedachten 7 peremptorischen Plitatorientermin nur 12000 Rthl. betragen, welches Gut im Jahre 1825. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte ausbändelnden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 16427 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden all- jäh-ungesfähige Kaufstüfte hierdurch aufgegeben, in dem angedachten eintägigen Versteigerungstermin den 13. Junl 1827. Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Hrn. v. Rothkirch im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch einen gehörig insformirten und mit geschicklicher Special Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justizcommissariusroth Morgenbesser, Justizroth Wirth und Justizcommissarius Vaur vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzmäßige Anstände eintreten, erfolgen:

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Goltzenhausen:

Citationes Edictales:

*) Hermsdorf unterm Königl. den 26sten October 1826. Von dem unterzeichneten combinirten Gerichtsamt der Reichsgräfl Schaffzorstischen Herrschaften Königl. Giersdorf und des Guts Robertsdorf Hirschbergischen Kreises werden nachstehende Verschollene und deren etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer, als: 1) der Soldat Gottlieb Benjamin Höckel aus Herischdorf, welcher im Jahre 1806. als Recrut nach Spandau ausgehoben wurde, und von da als französischer Kriegsgefangener nach Spanien gegangen seyn soll, und dessen Vermögen in dem väterlichen Garten Nro. 22. in Herischdorf besteht. 2) Der Soldat Johann Carl Meffert aus Herischdorf, welcher im Jahre 1812. zum Militair ausgehoben, angeblich seit seinem letzten Quartier in Goldberg, auf dem Marsche nach Frankreich

leitet.

keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 60 Rthlr. besteht. 3) Der Färber Christian Benjamin Klein aus Saalberg, welcher in der roten Compagnie des 19ten Infanterie-Regiments stand, seit seiner Gefangenennahme im Jahr 1814. im Gefecht bei Jeonvillers keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 88 Rthlr. besteht. 4) Der Dienstknecht Joh. Gotthelf Wehner von Cronenau, welcher auf dem Transport nach Breslau im Jahr 1813. der militairischen Eskorte entsprungen ist, seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 16 Rthl. besteht. 5) Die unverehl. Anna Maria Theresia Lonaer, die Tochter des Schafmeisters Langer aus Giersdorf, welche seit dem Jahre 1806. an der sächsischen Grenze verschollen ist, und deren Vermögen in 60 Rthl. besteht. 6) Der Bäckergehilfe und Brandtweinsbrenner Christian Ehrenfried Denuth aus Föderbröhrsdorf, welcher seit dem Jahre 1812. verschollen, und angeblich in der Fremde gegangen ist, und dessen Vermögen in 17 Rthl. besteht. 7) Der Soldat Johann Gotthold Küster von Föderbröhrsdorf, welcher ausgeblieben in der Schlacht vor Leipzig das Leben verlohren worden, und dessen Vermögen in 16 Rthlr. besteht, hienurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten September 1827. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzley alhier zu Hermstedt anberaumten veremtorischen Termin, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, und daselbst weitere Anweisung bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung, nach Vorlegung der Befehle erkannt und ihr Vermögen, den sich bereits gemeldet, oder bis zum Termin noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten als wahren und rechtmäßigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaafhaeßisches Gerichtsamt.

Liegens den 27. September 1826. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 19. November 1801. auf dessen Grund 500 Rthl. auf dem Hause No. 450. hieselbst für den Rittmeisters-Weniger Johann Georg Wael aus Fohndorf eingetragen, welches aber in Folge einer geleisteten Abzahlungs-Zahlung nur noch auf Höhe 300 Rthl. gültig ist, eingetragen sind, verlehren gegangen, und es haben die Erben des 2c. Nagel das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prärendenten auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Hase anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber angelegte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verleß-Inhaber Anspruch haben möchten, hienmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Gelae, Wenzel und Köbeler vorzuschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Nagelschen Erben und die Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird

anferlegt, die qualificirten 300 Rthl. werden gelöscht und das darüber sprechen-
de Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Etrehlen den 2ten November 1826. Zum Verkauf der sub Pro. 2. zu
Kupperdors gelegenen, dem Gottfried Barisch gehörigen Dreispärnerstelle, welche
locat gerichtlich pro Informatione auf 150 Rthl. 8 Sgr. gewürdigt worden ist und
woraus bereits 50 Rthl. geboten worden sind, haben wir anderweit einen preem-
torischen Vertheilungs-Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr zur
Abhaltung auf dem gütsherrlichen Schlosse zu Kupperdors anberaumt, wozu
Kaufslustige, besitz- und Zahlungsfähige hietdurch eingeladen werden.

Freiherr v. Sauermales Justizamt Kupperdors.

*) Trebnitz den 17. November 1826. Es soll die Lieferung des Bedarfs
an Papier, Federn, Siegellock, und Oblat für das Land- und Stadtgericht zu
Trebnitz an den Mindestverdernden und V. liefernden für das Jahr 1827. verbun-
den werden, wozu ein Submissions-Termin im Geschäfts-Locale des künftigen
Land- und Stadtgerichts auf den 3. Januar Nachmittags um 2 Uhr angesetzt wor-
den, zu welchem Vertheilungslustige mit der Auflage die Proben in Termino vorzu-
legen, hietmit vorgeladen werden. g.)

Der designirte Land- und Stadtgerichts Director.

*) Plegnitz den 11. November 1826. Den erwanigen unbekannten Gläubig-
ern des Nachlasses des am 19. April 1824. hieselbst verstorbenen Bürgers und
Pohlforschers Johann Wilhelm Kretz wird die bevorstehende Theilung des Nach-
lasses, gemäß § 137. Lit. 17. Zbl. 1. Allg. L. R. bekannt gemacht, mit der Auf-
forderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, bei uns anzumelden und zu bewei-
sen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich an jeden der Erben nur nach
Verhältnis seines Erbtheils wenden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Freyburg den 30ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt
subhastirt Schuldenhaber die in Mittel-Gutsdors unter Kohlbehe gelegene
662 Rthl. gerichtlich taxirte Schuhmacher Leupoldische Freistelle, ladet Kaufslustige
zu den Vertheilungs-Terminen den 16ten December c. a., den 25ten Januar 1827.
und den 25. Februar 1827. ein. Der Meistbietende hat ohnfehlbar den Zuschlag
zu gemäßen. Auch werden die unbekannten Real-Gläubiger sub pona präclat
zum letzten Vertheilungs-Terminе adactirt.

Das Gerichtsamt zu Kohlbehe.

*) Breslau. Ma leçon de conversation ayant eu jus qu'ici le plus
grand succès: j'invite les personnes qui voudront encore y participer de s'adres-
ser à moi directement, (ici au 1. Obre prochain; rue Kupferschmid au cygne
d'or.

Egger.

*) Schlawenitz den 29sten Nobbr. 1826. Entfernten Freunden und
Verwandten zeigen wir mit tief gebeugten Herzen den am 13ten d. M. früh um
7 Uhr an den Folgen der Gicht in einem Alter von 57 Jahren erfolgten sanften
Tod unsers wahrhaft, treuen, liebevollen, zärtlichen Vaters und Waters des Pa-
peler, Fabrick-Besizers Johann Jacob Dommer zur stillen Theilnahme an, das
wer

wer den Vollenbesen gekannt hat, wird unsern großen Verlust fühlen, und unsern gerechten Schmerz im Stillen mit uns theilen.

Christiane Dommer, geb. Breinwig, als hinterbliebene Wittwe,
August Dommer, als einziger Sohn.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß die von mehreren verbreitete Nachricht, als hätte ich einen Theil meines Lokales vermietet, völlig un gegründet sey, daß vielmehr meine geehrten Gäste stets wie vorher in allen meinen Zimmern ihre Plätze wählen können, weshalb gehorsamst einladet
U. Frentz, Cofferier im alten Rathhause.

*) Breslau. Ein geschickter Kunst, Zier, Baum- und Orangerie Gärtner, der die Bedienung mit verrichten kann, sucht einen baldigen Dienst. Wohnhaft im Rothfetscham vor dem Ohlawerthor..

*) Breslau. Studlers- und mehrere andere neue Arten Lampen erhielten in größter Auswahl und verkaufen ganz wohlthell.

Hübner et Sohn am Ringe No. 43.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Porzelle empfiehlt sich ergebenst der Königl. Porzelle- Einnahmer Stern am Ringe No. 15.

*) Breslau. Den 14ten d. M. Wendts hat sich auf der Bischofsgasse sein braun gefleckter Jagdhund, männlichen Geschlechts, zu mir gefunden; der Eigenthümer kann sich gegen Erstattung d. r. Kosten in der Nothias: Mühle melden.

Gottesberg den 5. Juni 1826 Von Seiten des Königl. Stadtgerichtes zu Waldenburg wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des allhier verstorbenen bürgerlichen Hausbesizers und Schankwirths Johann Gottlob Klein gehörige, in der Friedländer Straße gelegene Haus und Hintergebäude No. 62., so wie das bey demselben befindliche Brandwein- Urbar No. 5., welches alles laut der hierüber aufgenommenen Taxe nach dem Materialwerth auf 2950 Rthl. 27 Sgr. 4 pf., und nach dem Nutzungs- Ertrage a 5 pro Cen. auf 4.96 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege des erbschaftlichen Liquidations- Processes öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angezeigten Terminen, nämlich:

den 9ten August.

den 4ten October c., besonders aber in dem letzten

und peremptorischen Termine den 6ten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Waldenburg zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu seyn. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der Johann Gottlob Kleinschen Nachlaß- Masse dergestalt ab liquidandum zu diesem Termine hiermit vorgeladen; daß die Ausbleibenden entweder bey Insuffizienz der Masse präcludirt, oder aber doch ihrer ewanigen Vorrechte für Verzinsung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Waldenburg.

Donnerstags den 30. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 18ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des hiesig selbst vor dem Gemeindefeld an der Wollsdorfer Straße belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Maurermeister Ignor gehörigen Ackerstücks von 4 Cass. Breslauer Maaß, welche auf 260 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf

den 26ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deput. 10 Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, die Versteigerung der Ackerstücke genehm zu gewärtigen. Auf Verträge die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Lage jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 30ten August 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 133. hieselbst gelegenen zum Nachlaß des hier verst. Stadtmaurermeisters Belzner gehörigen Hauses, welches auf 493 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf

den 27ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deput. 10 Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinreichlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Letztbietenden nach unabsehbarer Genehmigung der Jurisconsulten zu gewärtigen, Auf Verträge die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann fernerhin die Lage jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Briankenan den 9. November 1826. Auf den Antrag eines Reol. Altkübigers sollen die drei begüterten Jeremias Hoffmann gehörigen Grundstücke, bestehend

peremptorisch ist,

auf den 30ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30ten Januar f. 3 Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

dem ernannten Deputato Vren Land- und Stadtgericht's-Präsident Rügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Informaten versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Denk eihenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, d. e. Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Demnach an den 6ten September 1826 Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Viellndorf im Münsterberger Kreise sub No. 2. belegene Bauerngut, zu welchem 96 Morgen 36 Q.R. Ackerland gehören, und welches auf 1982 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution subhastia verkauft, und sind zu diesem Behuf 3 Termine, nämlich den 27ten Octbr., den 30ten November und peremptorie den 25ten December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pommendorf angesetzt worden. Kauflustige werden zu dem peremptorischen unter Gewärtigung des Zuschlags nach dem Meistgeboth, wenn nicht gesetzmäßige Umstände dagegen stehen und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder-Pommendorf, als bei dem im Schlosse affigirten Proclama nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Nieder-Pommendorf

Ernen.

Hirschberg den 18ten Februar 1826. Das sub No. 25. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene bürgerliche Haus nebst Ackerwiese und Garten, welches vermöge gerichtlicher Taxe vom 6ten Juni 1824. auf 5280 Rthl. 28 Sgr. 69 pf. Courant gewürdigt worden, soll obgleich das Haus sich demalsten im Verfallzustande befindet, auf den Antrag eines Real-Creditors anderweit an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, und wir haben Termin licitationis auf

den 30ten Juny,

den 28ten September,

den 30ten December 1826.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, in dem Königl. Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zum Gebote eingeladen werden. Die Bedingungen sollen in den Terminen regulirt werden, und die Käufer müssen Caution für das erste Drittheil der Kaufgelder erlegen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Neurode den 4. October 1826. Das Gerichtsamt für Honsdorf bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Ludwig Rotterschen

Vor-

Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation der in der Gemelne Obers Hausdorf liegende, dem verstorbenen Fleischer Ludwig Kottler nachgelassene, gewesene Pacht zu No. 50. nebst Brandweinbrennerei und 5 Schfl. Br. Waas Ackerland, welche Realitäten nach der in unserer Magistratur einzuführenden Taxe auf 813 Rthl. 12 Sgr. abgetheilt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Procama öffentlich und ausgeschrieben und vorgeladen, in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen peremptorischen Termine, in dem herrschaftlichen Schloß zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu erklären, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsam für Hausdorf.

H. H.

Kloster Lauban den 16. August 1826. In Folge des zu dem Nachlasse des zu Hünnersdorf verstorbenen Bauer Nicolaus Ebersch's erstellten erblichkeitslichen Liquidations-Prozesses, wird, von dem unterzeichneten Gerichtsamte das zu diesem Nachlasse gehörende, gerichtlich auf 712 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. taxirte Bauergut No. 18 zu Heunersdorf subastirt, und es ist daher der

1ste Biethungs-Termin auf den 3. ten Septbr. c. früh um 9 Uhr, der

2te auf den 30sten Decbr. früh um 9 Uhr, und der

3te, welcher peremptorisch ist, auf den 15ten Decbr. a. c. früh um 9 Uhr

an unser Gerichtsamtsstelle angesetzt. Unter Bekanntmachung dessen, werden alle bieth- und zahlungsfähige Kaufstücker hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtsamtes der Eberschen Witt. und wenn nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meistbietenden erfolgt, Nachgebotte jedoch bis zur Publicirung des Urtheils, Einsinniges anbringen müssen, und Taxe nebst den etwaigen Bedingungen auf hiesigem Gerichtsamts-Zimmer während den Geschäftsstunden einzusehen sind.

Das Kreis Gerichtsam.

Meistliche.

Schloß Neurode den 18 Juli 1826. Die Nachlässe des Müller Ambros Wolff zu Nieder-Waltitz nach Inhalt der gerichtlichen Taxe einen Material-Werth von 3824 Rthl. und einen Ertragswerth von 86 Rthl. hat, und deren 23. gehörende Grundstücke auf 79 Rthl. taxirt worden, wird auf den Antrag des Curators der Ambros Wolff'schen Concurs-Masse hierdurch subhastirt gestellt, und es werden Bieth- und Zahlungsfähige zu den hierzu anberaumten 3 Biethungs-Terminen, als den 30. September, den 30. November d. J. und den 30. Januar f. J., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittag um 10 Uhr in die hiesige Justizkanzlei eingeladen, worin sie ihre Gebote abgeben können, und der Meist- und Bestbietende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, den Zuschlag zu gewähren hat. Die Taxe ist sowohl in

einer

einer Ausfertigung am Ausbange in Waldbiz, als auch in unserer Registratur zu inspectiren.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

Seidenberg den 12. September 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Meißerhauß-Meister Johann Gottlieb Müller zu Seidenberg gehörende Haus sub No. 59. nebst Zubehör, welches auf 190 Rthlr. 18 lg. 9 pf. Cour. gerichtlich taxirt worden; öffentlich an den Meißbleihenden verkauft werden. Wir fordern daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hienüt auf in termino peremptorio den 22. December c. Vormittags 10 Uhr auf dem Markthause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meiß- und Beschreibenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten. Die Taxe kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Stadtgericht-Actuario Herrn Müller eingesehen werden.

Das Ständesherrl. Stadtgericht.

Hermisdorf, am 12. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsrathes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenshalb die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Gottfried Stelzer zu Petersdorf hinterlassenen, sub No. 182. alldort belegenen und in der eingetragenen Taxe vom 18. Februar d. J. auf 98 Rthlr. 4 lg. 8 pf. Cour. gerichtlich taxirten Hauses veräußert werden soll. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hienüt aufgefordert in dem

auf den 13. Januar 1827

angetragenen termin und peremptorischen Auctions-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Herrschaftl. Kanzlei alldort zu Hermisdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, zu hören, und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Vertheilung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich antragenden Meiß- und Beschreibenden adjudicirt, und auf später als an dem befestigten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt der Herrschaft Rynast.

Waltersdorf den 21. September 1826. Das zu Heinzendorf belegene Bauerngut des Georg Meier, derorts öffentlich abgesehrt auf 800 Rthlr. 17 lg. 6 pf. Cour. im Wege der Execution subhastirt und stehen die Vertheilungs-Termine am 26. October c., 27. November c. a. und 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justizrath, der letzte und peremptorische Termin aber in loco Heinzendorf an. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und halten sich Meiß- und Beschreibende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsammt für Heinzendorf Gubrauschen Kreises.

Reumann.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt der Herrschaft Rynast. Waltersdorf den 20ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Gutsbesitzer Johann Hülcher zugehörige, in der hiesigen Pflanzung sub No. 35 belegene und auf 735 Rthlr. gerichtlich abgesehrt Haus nebst den dabei befindlichen Hof und Gartenstet im Wege der nothwendigen Subhastation

Nicht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da zu diesem Behuf ein peremptorischer Termin auf den 5ten Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts: Assessor Röder auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote zum Protokoll zu geben mit dem Leutigen vorgeladen, daß das gerichtliche Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürstlich Richensteinisches Stadtgericht.

Lautner.

Citationes Ediciales.

Breslau den 14. September 1826. Ueber den in 74 Rthl. Actiols 25 Sg. Geld und 26 Rthl. Mobilien, dagegen in 37 Rthl 25 Sgr. 84 pf. Passiva bestehenden, dem Königl. Fisco zu erkannte Nachlaß des am 11. April 1821 zu Gubrau verstorb. Hauptmanns von der Armee Hanne George Baron v. Stolz ist am heutigen Tage der erbbauliche Liquidations-Process eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends auf den 15. December 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und sich über die Beibehaltung des bisherigen Curatoris-Masse, Justiz-Commissions-Rath Kleise zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welches an Befamtheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Kleise und Justiz-Commissions-Rath Morgensdörfer vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Notzschloß den 24. September 1826. Alle diejenigen, welche an das verflohen gegangene Hypotheken-Instrument vom 6. Mai 1795. über 160 Rthlr. für den Schmidt Gottlob Lampel zu Rudelsdorf ausgestellt und eingetragen, auf das vormalis Gottlieb Scholz, jetzt Gottlieb Bobisartische & Bauerguth sub No. 9. zu Groß-Jeseritz gelegen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 31. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt, oder nicht weiter geltend erklärt werden.

Königl. Preuß. Domain-Justizamt.

*) In

In Gemäßheit §. 120. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehende Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebote rechtskräftig amortisirt und für unantastlich erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-, Büchern und Landtschatts-Registrern nach der Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgebots statt haben wird. Die genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Verfall zu kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden würde.

Extrahenten des Aufgebotes.	Benennung der Pfandbriefe.	diese Pfand- briefe sind nach der Aus- gabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. Oberg- Landesgerichte.
1. Banauer Marcus Beer Frieden hat hie- selbst.	Arzanowiz D. S. No. 63. 100 Rthl.	schadhast und unantastlich geworden.	zu Ratibor
2. Müller Börner zu Wiesau.	Heinrichan M. Ge. No. 108. 1000 Rthl.	verbrannt.	hieselbst
3. Handlung Bräuer et Sohn zu Wrieg.	M. N. Stanowiz S. J. No. 35. 80 Rthl.	schadhast und unantastlich geworden.	hieselbst
4. Gerichtsholz Groß- mann zu Neu-Grechwitz	Schlause und Olbersdorf M. Gl. No. 20. 400 Rthl.	abhanden ge- kommen.	hieselbst.
5. Bauer Christian Wunder zu Lychepflau.	Neuhans und Pittersbach S. J. No. 19. 400 Rthl.	schadhast und unantastlich geworden.	hieselbst.
6. Kaufmann Feige zu Ziegenh.	Kaltzschmannsdorf L. W. No. 8. 100 Rthl.	desgleichen.	zu Glogau
7. Vermitt. Thor-Ein- nehmer Seidel zu Glogau	Bielwiese L. W. No. 92. 50 Rthl.	desgleichen.	zu Glogau
8. Vermitt. Materne als Erbim der vermit. Zänsch zu Poremba Ejnar bei Boieslawice.	Cziasne D. S. No. 5. a 500 Rthl. außer Kurs.	verbrannt.	zu Ratibor.
9. Vermitt. gewes. Ober- Ehrenburg Zänsch jetzt verm. Rother zu Ziegenh.	Pronau L. W. No. 3. 300 Rthl. Bienow L. W. No. 6. 50 Rthl. Berschen L. W. No. 5. 150 Rthl. Nieder-Mt-Woylau No. 25. 200 Rthl.	abhanden ge- kommen.	hieselbst
10. Vermitt. Vetsch geb. Giesmann zu Altendorf bey Ratibor.	Wschow D. S. No. 103. 300 Rthl.	entwendet.	zu Ratibor

Dreslau den 17ten November 1826.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Neisse

Meiße den 2. October 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gerichte zu Meiße wird hiernit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des den 2. Juni d. J. zu Friedewalde gestorbenen Bauer-Auszügers Anton Stenzel auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft der Wirtrennen der erblichliche Liquidations-Proceß heut Mittag 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Bauer-Auszügers Anton Stenzel Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich eingeladen, in dem auf den 29sten December 1826. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Karger auf unserm Partheizimmer hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justiz-Commissarien, Rath Engelmann, Ruchelmeier und Kosch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und insofern solche in Instrumenten bestehen, urkundlich zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ausbleiben, werden aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Raudten den 1sten September 1826. Alle diejenigen, unbekannten Depositalinteressenten, welche aus der Verwaltungszeit des Herrn Stadtrichter Reimer Ansprüche an das Depositorium des Stadtgerichts zu Raudten zu haben vermeinen, werden zur Geltendmachung derselben ad Terminum præclusivum den 15ten December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst unter der Warnung zu erscheinen, vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben sich nicht ferner an das Depositorium des Königl. Stadtgerichts werden halten dürfen.

Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. November 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	97 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	144 $\frac{1}{2}$	Kayserl. dito - . . .	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - . . .	14 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Pöhl. Courant - . . .	4 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . .	—	97 $\frac{1}{2}$
London - . . . 3 M.	7 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - .	85 $\frac{1}{2}$	85
Paris - . . . 2 M.	—	82 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - . .	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - .	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto detto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	94 $\frac{1}{2}$
Angsburg - . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	dito Einlön. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - . . . a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
dito - . . . 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - . . .	—	5

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30 November 1826.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20. November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Grundstücke des dem Müllermeister Ernst von Otto gehörige, zu Lohse, am Lohesfluß gelegene, zweckmäßig und sehr schön besetzte, welche mit den dazu gehörigen Realitäten gemeinschaftlich auf 3795 Rtlr 15 Sch. 6 Pf. geschätzt ist und auf welche in dem bei uns am 11. v. M. eingekommenen peremptorischen Limitations-Verkaufsein Versteigerung, ausweislich subhastriert werden. Demnach werden alle Forderungen und Zahlungen, welche durch die erwähnte Versteigerung angefordert und vorgeladen, in dem binnen an derortigen anderweitigen peremptorischen Limitations-Verkaufsein am 31. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen öffentl. Verkaufsausschreiben in Person oder durch gehörig informierte und mit gesetzlicher Special-Vollmacht versehene Procuratoren aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären, ihre Gebote abzugeben und zu erklären, daß der Zuschlag an den Höchst- und Vortheilhabenden fallen soll. Daß die nach diesem Termine etwa eintreffenden Gebote nicht aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Allgemeinen zur allg. Gerichts-Ordnung stat. findet, und soll nach gesondelter Erklärung des Kauflustigen, die Lösung der Schulden, sowohl eingetragenen als auch der hier ausstehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Procenten der Instrumente verfügt werden.

Das gräf. v. Königsb. Offiz. Gerichtsamte von Beutlern und Lohse.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 24ten November 1826. Montag den 11. December d. J. Nachmittags halb 3 Uhr wird der Nachlaß des verstorbenen verheiratheten Hauptmanns Krüger bestehend in Wäsen, Betten, Rtlr 10, Meublen und Hausrath in Auctions-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts gegen baare Zahlung versteigert werden.

Beutler, Ober-Landesgerichts-Secretäre, vordringende Aufträge.

Citationes Edictales.

Hirschberg den 17 October 1826. Nachdem über den Nachlaß des hiesig selbst am 15. Juli v. verstorbenen Gertrudenskinders Lentorn auf den Antrag der Erben heute der ordentliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden in Folge dessen hierdurch All- und Jede, welche an den gedachten Nachlaß ex quocunque capite rechtsgültige Ansprüche in haben vermeinen, von heute an gerechnet binnen 3 Monaten, und zwar ab Terminum peremptorium

den 31. Januar 1827. Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Thomas, als hierzu
specia

Spezialter anthorifirter Commissario, an blesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum praesentia, mit der Warnung vorgeladen, daß die angetretenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß, wenn einer oder der andre der Getraide-Händler Heydornschen Gläubiger, an dem vorstehenden Erscheinen gehindert würde, und es demselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlte, sich derselbe etwa der an den Herrn Justiz-Commissarius Rath Siege oder an die Herrn Justiz-Commissarien Hälscher und Schudert wenden können, von denen er einen mit Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Pörschberg den 6. October 1826. Dem verstorbenen Bauer Johann Gottfried Adolph, zu Altdorf-Görtschen ist angeblich bei der im Jahre 1813. erfolgten fändlichen Liquidation des 2. Vorbesitz-Instrumente d. d. Meusel den 28. Juli 1806. Nr. 1 ein für ihn auf dem zu Raasdorf unterm Walde, Pörschbergeischen Kreises, sub No. 81. (jetzt No. 15.) belegenen Bauergut, des Gottfried Hoffmann, sehr dem Christian Gotthard Wacker zugehörig, Numero III. 3. in dritten Lage bestehendes Areal pro. 300 Aeth. Courant abhandelt gekommen. Die Erben desselben haben das öffentliche Aufsehbild und die Amortisation dieses Instruments nachgelassen, und es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an die vorgenannte Schuldpost und das darüber ausgefertigte Instrument Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, sich damit in dem auf den

31. Januar 1827.

Vormittags 11 Uhr in der Königl. zu Meusel angeordneten Termine zu melden, und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Aufsehbildenden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anferlet, und mit Amortisation des Instruments werde verfahren werden.

Königsgräf. v. König-Königsches Justizamt der Herrschaft Meusel.

Wuchau.

Meusel den 29ten August 1826. Das von dem Pörschbergeischen Friedel unterm 19. Januar 1782. und 19. Januar 1781. für die Carl & Auguste Tutel über 120 Aeth. ausgef. Nr. 1, an die Lorenz Preussische Vormundschaft und zuletzt an das evangel. Kirchen-Notarium & Hof-Rath hinc, auf dem Haus No. 230 bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument ist den letzten Inhaber derselben gegangen. Zum Zwecke der Amortisation desselben, und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments, werden daher nicht nur die Carl und Lorenz Preussischen Erben, sondern auch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder aus irgend einem andern Grunde, dasselbe habe Namen wie er würde, irgend einen Real-Anspruch an das erwähnte Hypotheken-Instrument, machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionsszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie

mit

müßten aus demselben zu machenden Ansprüchen werden präclutirt, ihnen des-
halb ein ewiges Verbot ertheilt, das Instrument amortisirt, und nach
rechtmäßigem Erkenntniß für das künftige Reichs-Verarium hieselbst ein
neues Hypotheken-Instrument aufgestellt werden wi d. g.)

Königl. Statutrecht zu Ratibor.

AVEM IIS-AMEN I S

Wogau den 10ten November 1826. Von Seiten des Königl. Pustulen-
C. Reu von Niederschlesien und der Kaufg. W. Wogau. wird in Gemäßheit des § 137.
§. 9. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unkenntlichen Gläu-
bigern der am 10ten Januar 1824. zu Gdmitzau v. r. Johanne Eleonore verebl.
Lobmanns Pustulen geb. Freudenberger, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses
unter ihren Erben in d. ihre Kinder hienur öffentlich bekannt gemacht, um ihre
einwigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Mo-
naten vom Tage der ersten Theilung die es Vertheilung an gerechnet, bei dem
gedachten Pustulen. Collegio anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach
Verlauf dieser Frist die einwigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur
nach Vertheilung seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Provinz-Collegium von Niederschlesien und der Kaufg.
Gdmitz den 17ten November 1826. Es wird hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht, daß die majoram gewordenen Johanne Friederike Esbers-
gen verebl. Ehe die hier geltende ebsche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann
den Luchsen. Gesellen Carl Luche, nach erlangter Volljährigkeit ausgeschlossen
hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Leobschütz den 5. August 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll
die dem Großhäger Frau Hedwig achdrige, zu Deutsch-Neudorf im Leobschützer
Land belegene, im Deutsch-Neudorfer Judicial-Hypothekenbuche sub Pro. 27.
eingetragene und auf 646 Rthl. 12 gr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Groß-
Wirtenschaft nebst einer halben Hufe Acker, Wiesen und Zusißen,
im Wege der nothwendigen Substitution in den

auf den 26. October

auf den 29. November

und auf den 29. December 1826.

anbestimmten Terminen, wobei die beiden letzteren am Orte Leobschütz in der Kanzley
des unterzeichneten Gerichts, der letztere und peremptorische Termin aber am Orte
Deutsch-Neudorf abzuhalten werden wird, veräußert werden. Kauflustige und
Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des
Anschlags hienur mit d. in Zumerken vorgetraden, daß auf die nach Verlauf des
letzten licitatorischen Termins etwa eintommenden Gebote keine Rücksicht genommen
werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens
kann die hier allge. Exe. in der hiesigen Gerichts-Kanzley während den Amtsun-
ten nachgesehen werden. Inseich werden alle unbekannten Real-Prätendenten
zur Abgabe ihrer Anträge spätestens in dem peremptorischen Termine bei Vermei-
dung des Nichtsich-Berathens für ewige Zeiten aufgefodert.

Das Gericht des Ständes Deutsch-Neudorf.

Wolff, Just.

Jan.

Fangenbühlau bei Reichenbach den ersten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit des §. 137 f. q. Tit. 17. Theil 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Straßenfreschmied Florian Kutsch die drohende und Forderung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und Ländern binnen des gesetzlichen dreimonatlichen Frist anzusetzen und geltend zu machen, wogegenfalls nach Ablauf dieser Frist und erso sie sich die etwa an dem Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Gräß v. Landrechtliches Gerichtsamt zu Langenbühlauer Majorats-Güter. Heiler.

*) Breslau. Eine große Parterre-Salaanheit und eine kleinere Wohnung sind Albrechtsstraße No. 24. zu vermieten. Näheres bei dem Hauselster dastelt.

*) Breslau. Ein neuer Plauwagen ist zu verkaufen, Oderosnadt am Bachmarkt No. 7. das Nähere.

*) Breslau. Die Verzeichnisse von Bäumen und Sträuchern, in welchen von exotischen Pflanzen, welche in den Paraden und Gärten zu Althandengarten und Hundsburg bei Magdeburg cultivirt und verkauft werden, sind unentgeltlich zu bekommen bei Christian Gottlieb Müllers, Ring und Schweidniger-Straße.

*) Breslau. Englische natives und holländische Auser in Schulen, wie auch ausgesuchte erhielt ich mit letzter Post, und beständig erwarre ich davon frische Sendungen. G. W. Jädel am Ringe (Nachtmarkt) No. 48.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Ohlauer-Straße No. 86. eine auswendblitte Stube, zw. p. Stiegen hoch vorn heraus bald zu beziehen.

*) Breslau. (Bücherverkauf) Auf der Kupferschmiedestraße in der goldenen Granate No. 37. wird unentgeltlich verabfolgt: Anzeiger des Antiquar Ernst No. 5.

*) Breslau. Ganz gute frisch angekommene Gläser Futter ist zu den billigstmöglichen Preisen zu haben, Nachtmarkt No. 49. bey Schulz.

*) Breslau. Ein goldner Siegelring ist gefunden worden, und gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bey dem Schuhmachermesser

Herling.

*) Breslau. Beste Elbinger Braten, neue Probanter Cardellin, neuen holl. Ase, große pommerische Gläsertrübe, alle Arten neue Rigen, große italienische Maronen, weißen und Probanter Sago in Perlen, erhielt so eben, und empfiehlt in Pothien zum Handel, so wie im Einzelnen sehr billig.

G. G. Schröder, Ohlauer-Straße.

Breslau. Wer eine Parthe gesunde Eichen abzulassen hat, beliebe es anzugehen bey Wittmann und Beer, Schweidniger-Straße No. 28.

Freitags den 1. December 1826,

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 16. October 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtsgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Gottfried Eschke gehörige sub No. 3 zu Aufbau bringene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5561 Rthl. Werth gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Hons. des Mannes Michael Köbel öffentlich verkauft werden soll, und der 30. Januar 1827, der 30. März 1827, der 1ste Juni 1827. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Donnerstags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadtsgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, anzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Liegnitz den 1. November 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 8. zu Wülsitz belegenen, Warmuthschen Bauergutes, welche auf 601 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 13. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf den 7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr

auf den 9. März 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputate Herrn Land- und Stadtsgerichts-Rathsrath Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Colleassen auf dem Königl. Land- und Stadtsgericht hieselbst zu finden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufslustigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtsgericht.

Bred-

Breslau den 1ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Destillateur Johann Gottfried Nagel gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxationsfertigung nachweist im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 2417 Rthl. 20 Sch. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 3207 Rthl. 16 Sch. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 1159. des Oppositorenbuchs, neue No. 31. auf auf dem Koberg rue beligen, im Eig. der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgerufen und eingeladen: in den hierzu anseßten Terminen, nämlich den 2ten Januar 1827. in den 2ten März 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten May 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Porckert in unserm Parochienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzten ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf verfügt werden.

Königl. Stadtricht hiesiger Residenz.

Heinrichau den 16ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 6 zu Lubnischneudorf gelegene, zum Vermögen des Tischers Joseph Ernst gehörige und auf 442 Rthl. 14 Sch. 6 Pf. gerichtlich geschätzte Gärtnerei im Wege der Exentione subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauslustige hi. durch eingeladen, in dem peremptorischen auf den 21. Decbr. c. a. festgesetzten Exentions Termine in hiesiger Enstel, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 4ten September 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönheimsdorf. J. v. d. W.

Tatlschau den 24. Juni 1826. Der zu Alt-Tatlschau Meißner Kreises sub No. 2. belegene, auf 3557 Rthl. 10 Sch. gerichtlich abgeschätzte Realtheil nach einem dazu gehörigen Garten, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 29. September. 28. November d. J. und 1. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte angesetzt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauslustige hierdurch vor, in gedachten Terminen ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Einwilligung der Real Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dölitz den 27. September 1826. Das zur Bärner Friedrich August Trostischen Schuldenmasse gehörige, hieselbst belegene Haus No. 129., welches seinem Materialienwerthe nach auf 2608 Rthl., seinem Ertragswerthe nach aber auf 2225 Rthl. abgeschätzt worden, soll an nachstehenden drei Terminen den 24. November 1826., 26. Januar und 27. März 1827. wovon der letzte der Entscheidende ist, Vormittags 11 Uhr auf hiesigen Rathhause in dem Zimmer des Stadtgerichts

nichts zum Verkauf ausgeboten werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme machen erfolgen. Die Taxe kann in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

Herzogth. Braunschweig Deltsches Stadtrecht.

Hannan den 21ten September 1826. Die dem Gottlieb Mauer gehörige, auf 1184 Rthl. 8 pf. taxirte Gärtnersche nebst Schankgerechtigkeit mit 10 Schln, Acker No. 38. in Lippendorf, soll im Wege der nachstehenden Subhastation im Termine den 24ten November c., 2ten Januar fut. und 2ten Februar k. J., welcher peremptorisch ist, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe daselbst aufliegender verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch geladen werden.

Das herrschaftl. Köhlersche Gerichtsamt von Lippendorf.

Wetter.

Bernstadt den 10ten October 1826. Das in hiesiger Preßlauer Vorstadt sub No. 291 Nthl. 9 legene, auf 30 Nthl. geschätzte Wiedese Haus soll in den am 4ten December d. J., 4. Januar und beiderseits in dem letzten am 5ten Februar k. J. ankündenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher an diesen Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden um ihre Gebote abzugeben und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht g. s. liche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsches Gerichtsamt.

Pfaff den 15ten März 1826. Das unter der Jurisdiction des unterzeichneten Fürstl. Gerichts in dem Pfaffen Kreise gelegene Rittergut Arnimstowitz, bestehend aus 3 Theilen, nämlich dem Schloß Arnimstowitz, v. Maubeuge und v. Gudernien welches von dem oberblessischen Landsherrn Collegio zu Ratibor im Jahre 1824. ad effectum subhastationis auf 66843 Rthl. 3 gr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, soll Theilungsbäcker auf den Antrag des völlig legitimirten Curators der minorennen Majer und resp. Landrath v. Zawadzischen Erben als Commun-Mandatarius der majorennen Erben, Königl. Justiz-Commisarius Eberhard zu Ratibor subhastirt werden, und es sind hiezu 3 Termine auf den 14ten Jun., auf den 13ten September und auf den 19ten December 1826., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in den hiesigen Gerichtszimmern anberaumt worden, wozu Meist- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den in den peremptorischen Termine bleibenden Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und Genehmigung des Königl. Pupillen-Colleau erfolgen soll. Die Kaufbedingungen und die landesherrliche Taxe können während den Auctionen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pfaffen Kreislandesherl. Gericht.

Sulau den 20. August 1826. Auf Antrag der Carl Bachmannschen Gläubiger wird die zu Petersfisch gelegen, Carl Bachmannsche Windmühle nebst dazu gehörigen Grundstücken, als ein Ackergarten, ein Obstkarten, ein Stück Acker und zwei Bruch-Flecken, welche zusammen auf 1078 Nthl. 19 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum notwendigen Verkauf ausgeboten. Es ist dazu ein Termin auf den 29 December c. Vormittags um 9 Uhr ausgesetzt worden. Wir laden dazu Kauflustige ein, vor und gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Friedrich v. Frosche Sulauer Kreis-Landes-Standesherrl. Gericht.

Frei

Freiburg den 12. Juny 1826. Das Anton Eichnersche auf 2506½ Rth. gerichtliche taxirte Bauergut zu Wäldendorf Schwarzwürger Kreises, soll im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, Bietungsstermine sind den 19. Juny, 19. October und 22. Decbr. c. Kaufstübe werden vorgeladen in diesen Terminen ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Unbekannte Gläubiger des Echners werden sub pōna präclussu zugleich addirt.

Das Gerichtsame Nieder, Urnsdorf und Wäldendorf.

Wartenberg den 12. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die Subhastation der in Bralin sub No. 22. belggenen Acker-Possession, dem Ackerführer Johann David gehörig, nebst allen Rechtsakten und Rügen, welche im Jahre 1826. nach der, zu jeder schiedlichen Zeit in unserer Registratur zu bescheidenden Tage magistratsmäßig auf 486 Rthl 25 Sgr. abgetaxirt ist, besondert: demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom m. c. an gerechnet, in hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 27. October 1826. und den 29. November 1826. auf hiesiger künft. Gerichtl. Kanzley, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in loco Bralin zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dastelbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewähren daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erleutung des Kaufschlusses, die Abrechnung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der sonst augetretenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfaßt werden.

Künft. Ensländ frey Standesherrliches Gericht.

Leffing.

*) Groß-Siedlich den 15. Novbr. 1826. Da in dem zur Subhastation des in die Ectuer Einnahme der verschen Verlooffenhaltämisse gehörigen am Ringe belggen sub No. 25. des Hypothekensuchs eingetragenen Kaufs nebst dazu gebelggen kippiger Acker, welches nach der gerichtlichen Tage, welche zu jeder schiedlichen Zeit in der Stadtgerichtl. Kanzley eingegeben werden kann, zusammen auf 2921 Rthl. 5 Sgr. abgetaxirt, am 21e October a c. angesetzten peremptorischen Termin nur ein Quantum von 1255 Rth., nachträglich aber noch 100 Rth. mehr geboten, so ist auf den Antrag der Ecten ein neuer Postationstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 13ten März 1827. in dem hiesigen Stadtgerichtl. Locale anberaumt worden. Kaufstübe und Zahlungsbedinge werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und dann zu gewähren, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden nach gescheneher Einwilligung des Meist- Curator erfolgen, und auf

auf Gebothe, welche nach abgehaltenen peremptorischen Termin. In sofern nicht gesetliche Ursachen eine Ausnahme machen, keine Rücksicht genommen werden solle.

Das Königl. Gericht der Städte Groß-Serebzig und Lscholz.

Katibor den 6ten August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hierdurch das in der neuen Gasse sub No. 236. gelegene, gerichtlich auf 4060 r h. 15 lgr. gewürdigte, der vermittelten Frau Kaufmann Gröbger gehörige Haus, im Wege der notwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und es werden hierzu 3 Versteigerungstermine in unserm Sessions-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichtsch. Assessor Zausch,

auf den 21ten December 1826.)

„ 2ten Februar 1827.) früh um 9 Uhr

auf den 2ten April 1827.)

peremptorisch aber

bestimmt mit der Aufforderung an Kauflustige sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbrechende nach einer better Bestimmung der Interessenten, und wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag unter folgenden Bedingungen zu erteiligen. 1) Der Verkauf geschieht in Baar und Bogen und ohne aller Gewandleistung, 2) übernimmt Käufer die Abschätzungs-, Subhastations-, Adjudicators- und Traditionskosten, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgebot, und 3) müssen die Kaufgelder vor dem Traditionstermine baar und auf einmal ad Depositum offerirt werden.

Königl. Stadgericht zu Katibor.

Kreischmer.

Sach an den 25. October 1826. Das zu Melschlan Sprettauschen Creisch gelegene, aus einer kassen Hube bestehende, versichert ich 695 Mib. 16 lgr. 8 fl. taxirt, gegenwärtig dem Transport Irzgang zugehörige Bauergut No. 18. a. wird auf den Antrag eines Königl. Wohllebl. Landrathl. Antons Sprettauschen Creisch, wegen der von dem Deputat residirenden Königl. Steuern in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgeführt in denen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 21ten Decbr. d. J. Donnerstags 11 Uhr, den 26ten December Donnerstags 11 Uhr d. J. und 6ten Februar Donnerstags 10 Uhr t. J. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Melschlan anberaumten Versteigerungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, einzufinden, oder auch gehörig und gesetzlich legitimierte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbittenden, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu erteiligen. Auf die nach dem letzten Versteigerungstermine eingehende Gebote wird in der Regel keine Rücksicht genommen und hiebei nur bemerkt, daß die Taxe zu jeder Zeit bei und eingefunden werden kann.

Das von Nebelschütz Melschlaner Gerichtsamt.

Müller.

Neumarkt den 1. October 1826. Die zu Groß-Saabor Neumarktschen Kreises gelegene Häuserstelle der Johanna verwit. Wilde geborne Schwan, wird auf den Antrag der Verstorbenen und deren Auerban naheliegt. Es ist dazu ein Termin auf den 21. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine in der Kanzlei des unter-

unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Carlshof bei Tarnowitz in Oberschl. den 23. October 1826. Zum gerichtlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation, der in dem Landständischen Georgenberg Beuthner Kreises in Oberschlesien belegenen Possession sub No. 75. und der dazu gehörigen Grundstücke, welche auf 90 Rthlr. 20 Sgr. im Worthen neunzig Reichsthaler zwanzig Silbergroschen gerichtlich gewürdigt worden sind, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Georgenberg in dem dasigen Stadthause an, wozu Kaufs-lustige, so wie sämmtliche unbekannte Realprätendenten, letztere zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präcluss hierdurch eingeladen werden.

Jusizant der gräf. Hentelschen Beuthner Herrschaften.

Ciraciones Edictales.

*) Breslau den 24ten October 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Erblassers David Parischke am 24ten October 1826. eröffneten erbchastlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 2. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obergerichtspräsidenten Assessor Blühdorn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft, die Herren Jusiz-Commissionarien Hirschmeyer, Schulze und Müller vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Delz den 18 Novbr. 1826. Da bei dem am 21. März 1823. hieselbst verfallenen Brande das alte Hypothekenbuch der Dörfer Groß-Schönwald nebst Zubehör, Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandraschütz, aus welchen die Uebertragungen nach und nach erfolgt sind, vernichtet worden, und die in die bereits angelegten neuen Hypothekenbücher Stellen der nachstehender Zusäßen noch nicht in dieselben übertragen gewesen, als: In Groß-Schönwald nebst Pappelko, Schöneiche und Alte Brettmühle. Joh. Freitag, Hausnummer 3., Martin Fröhlich No. 4., Gottlieb Kupte No. 5., Andreas Noth No. 6., Johann Freitag No. 8., Daniel Kahl No. 10., Michael Litwa No. 11., Christian Mlose No. 12., Andreas Sattler No. 13., Daniel Kupte No. 17., Wilhelm Thum No. 21., Friedrich Mante No. 29., Christian Schindt No. 35., Daniel Stehr No. 38., Martin Eschropfschen Erben No. 39., Christian Kuntke No. 40., Friedrich Stanke No. 41., Gottlieb Kahl No. 45., Friedrich Neumann No. 46., Daniel Kupte No. 47., Johann Gled No. 51., Christian Kupte No. 55., Johann Kahl No. 64., Johann Pelt No. 66., Gottfried Schmidt No. 74., Andreas Prade No. 75. In Klein-Schönwald, Christoph Kranz No. 2., Gottlieb Kusch No. 10., Gottfried Dünke No. 12.,

12., Gottfried Sattler No. 20. In Sandraschütz, Andreas Zobel No. 4., Andreas Wraase No. 16., Gottfried Appel No. 17., George Fromert No. 18. In Dombrowe, Christian Schapke No. 7., Christian Scholz No. 8., Daniel Wiener No. 11., Johann Appel No. 12., Carl Stube No. 13., Gottfried Vogel No. 24., Gottlieb Wachsmuth No. 25., Johann Sattler No. 26., Christian Liebchen No. 27., Johann Nutsche No. 28. so werden alle diejenigen, welche an vorgedachte Grundstücke irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Gläubiger, oder aus einem andern rechtlichen Grunde zu haben vermehren, aufgefordert, selbiges binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 1sten März 1827. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzugehen, mit dem Bemerken, daß: 1) Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts werden eingebracht werden. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermuthliches Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragen, ihren Besizer nicht mehr ausüben können und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. 3) Daß diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Tbl. 1. §. 22. §. 16. und 17. und Anhang §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

*) Doppeln den 21. November 1826. In der Gegend zwischen Neustadt und Peßner sind vom 2. zum 3. d. M. des Nachts, 1 Etr. 70 Pf. Wein, 10½ Pf. wolk. Strumpfe, 5½ Pf. Zinn, 23 Pf. lein. Wänder, 3½ Pf. eiser. Spillen, 12 Pf. Balsam, ½ Pf. Hornstäme, ½ Pf. Glasperlen, 2 Pf. 12 Pf. Kniesocken; 12 Pf. Metallknöpfe, 1½ Pf. gemahlte Holzsaaren angeboten worden. Da die Einbringung dieser Gegenstände entsprach, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen: a) dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 30. December c. a. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der geschwizdrigen Einbringung derselben und dadurch verurtheilten Gefälle Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tlt. 51. Tbl. 1. der allg. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumactam resolvirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung für die indirecten Steuern.

Breslau den 11. August 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden nachstehende Interessenten, als: 1) Die bei mangelnder Legitimation für unbekannt zu achtenden Erbesorben des hieselbst im Jahre 1791. geordneten Kaufmanns Johann Joseph Hoffmann für welche sich ein zum Theil in die Verlassenschafts-Masse zurückgefallenes freilebendes Weibsperson oder Wittfrau, welche innerhalb 10 Jahren vor dem Tode des Erblässers von Zwillingen entbunden worden, außersichres, einschließlich der Zinsen in 175 Rthl. besessenen des Legat im Depositorio befindet, deren etwaige Cessionarien und sonstige Prätendenten; 2) Die Anspruchsberechtigten in Betreff nachstehender bei dem verstorbenen Depositat-Rendanten Eharff im Depositat-Gefälle vorgesundenen Abservate:

ferdate: a. eines Paketes fig. B. v. G. mit 5 Rthl. 5 sgr. 3 pf. Cour. b. eines versiegelten Beutels mit 44 Rthl. 5 sgr. 4 pf. c. eines Paketes fig. K. W. A. mit 8 Rthl. Cour. d. eines dergleichen mit 1 Rthl. 7 sgr. 12 pf. e. eines dergleichen mit 20 sgr. 42 pf. 3) Die Anspruchsberechtigten an die in der Johann Därduschen Concursmasse zurückgebliebenen Hedungen nachstehender ihrem Aufenthalt nach unbekannten Personen: a. Der von Gegettrichen Universal-Erblin Hoffmann mit 13 Rthl. b. Der Generalin v. Melchior mit 7 Rthl. 25 sgr. 10 pf. c. Des Doctor Sommer mit 6 Rthl. 25 sgr. 7 pf. 4) Die Anspruchs berechtigten an nachstehende bei nicht zu ermittelnden Aufenthalte der Gläubiger in der Gebrüder Grebischs Concursmasse zurückgebliebenen Hedungen; a. Des Ludwig Meier mit 4 Rthl. 19 sgr. 1 pf. b. Des Pagello mit 63 Rthl. 7 sgr. 23 pf. c. Des Ries mit 3 Rthl. 25 sgr. 7½ pf. hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem auf den 30sten Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Forche angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, unter der Warnung, daß Falls zu dem aufgedachten Massen kein Präsesident sich melden sollte, oder die sich meldenden Interessenten ihre Ansprüche darzuthun nicht vermöchten, die Massen der hiesigen kaiserlichen Cämmerei als herrenloses Gut werden zugeprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Ziegenhals den 21ten May 1826. Es werden die unbekannten Erben und deren etwaigen zurückgelassenen Erben und Erbennehmer zu dem Nachlasse der am 15ten October 1825. hieselbst ab intestato verstorbenen Anna Maria Hilwig geb. Reichmann hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie zu deren gesetzlichen Erbeslegitimation bei dem in 214 Rthl. 18 sgr. 42 pf. bestehenden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 28. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anberaumten Präjudicial-Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien Ruchelmeier, Kossch und Cuves vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß über den Anna Maria Hilwig'schen Nachlaß als ein herrenloses Gut geordnet verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schloß Neude den 2ten May 1826. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird auf den Antrag der nächsten Verwandten der aus Rothwalterisdorf gebürtige Anton Welzel, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, dem 6ten (schl. Landw. Inf. Reg. zugetheilt worden, den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht hat, und dem Vernehmen nach im Jahre 1814, seit welcher Zeit er von sich nichts hat hören lassen, bei Mainz vermißt worden sein soll, hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalts schriftlich oder persönlich Nachricht zu geben, und insbesondere in dem den 1sten März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine, so wie auch seine etwaigen unbekannten Erben oder Erbennehmer, in unser hiesigen Justizamtes Causen zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls der Anton Welzel für todt, die unbekannten Erben ihrer Erbanprüche an sein Vermögen verlustig erklärt werden, und letzteres in 179 Rthl. bestehend, den sich als Erben legitimirenden nächsten Verwandten und Provocanten zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Pech.

Deplage

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. December 1826.

Zu verkaufen.

*) Eigentlich den 1ten November 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sah Nro. 22. zu Alt. Beckern gelegenen, dem Wäldermeister Johann Gottlob Haysz zugehörigen mit drei unterschlächtigen Gängen versehene Wassermühle, welche auf 2887 Kuhl. 17 fgr. 10 p. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 1. Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr

auf den 1. April 1827. Vormittags um 11 Uhr

auf den 1. Juni 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Apparat Herrn Justizrath Thurner anberaums. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kaufstücker auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden nach eingebrachter Vorschauung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufstücker frei, die Tage des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22ten November 1826. Es sollen am 7ten December d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionen-Saal des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkerstraße verschiedene Waaren und Effecten, bestehend in Tuch, zeilen verschiedener Farbe, Meubles, Kleidungsstücken, Betten und Handgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. veräußert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schölen in Breslau werden, auf den Antrag des Eduard Freyherrn von Richthausen auf Dors- und Mittel-Cammrau, alle diejenigen Raths-herren, welche an die auf den Curie Dors- und Mittel-Cammrau, Schwedisch-Pörschen Pörschen, und dessen Schwedisch-Pörschen, Austr. Ill. Nro. 11. ange-

Angetragenen Poff von 6000 Rthl. Courant und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus 1) dem Schuld-Instrument des Johann Ernst Carl v. Gilleborn d. d. Schweidnitz den — Januar 1795. über die von dem Carl Joseph Freiherrn v. Giller erborgten 6000 Rthl. nebst Urtheil des Notarius Johann Jacob Wunler d. d. Breslau den 8. Januar 1795. und Incubulations-Vermerk vom 3. März 1795. 2) Den Hypotheken Recognitionsschein vom 3. März 1795. über die für den Carl Joseph Freiherrn v. Giller ex Decreto vom 15ten Januar 1795. auf Ober- und Mitter Cammerau eingetragenen 6000 Rthl. 3) Der Cession des Freiherrn v. Giller v. d. Breslau den 19. Februar 1796. über die an den General-Lieutenant v. Dollfs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Incubulations-Note vom 22. März 1796. 4) Dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 22. März 1796. über die für den General-Lieutenant v. Dollfs ex Decreto vom 15. März 1796. eingetragenen Cession der 6000 Rthl. 5) Der vidimirten Abschrift des Recognitionsscheines der General-Lieutenant v. Dollfschen Erben vom 7. Februar 1817. 6) Der Cession des Johann Franz Gottfried Theodor v. Dedum genannt v. Dollfs vom 21. December 1807. über die an seinen Bruder den Major Florenz v. Dedum genannt v. Dollfs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Urtheil des Notarius Prassart de codem. 7) Der Cession des Florenz v. Dedum über die an seinen Bruder Christian Gottfried v. Dedum genannt v. Dollfs auf Wobornitz abgetretenen 6000 Rthl. de dato Potsdam den 29. März 1810. nebst Urtheil des Sacramentschen Jura-Raths de codem, und Incubulations-Note vom 3. Juli 1817. 8) Dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 10. Juli 1817. über die für den Christian Gottfried v. Dedum genannt v. Dollfs ex Decreto vom 13. Juni 1817. eingetragene Cession. 9) Der Cession des Bedemanns Bedemann als Bevollmächtigten des Obersten Christian Gottfried v. Dedum genannt v. Dollfs de dato Potsdam den 2. December 1817. über die an den Rentier Augustin Erich von Kottwitz Berliner de Chauvenay abgetretenen 6000 Rthl. nebst Ex-act-Vollmacht und Urtheil vom 31. May 1816. und Incubulations-Note vom 6. Januar 1818. 10) Dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 31. Januar 1818. über die für den Rentier v. Chauvenay ex Decreto vom 23. December 1817. eingetragene Cession der 6000 Rthl., welche nach des letzteren Tode vom 21. May 1818. bezahlt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Besitz-Zuhaber Ansuchen zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu dem Angabten angelegten prätorischen Termine den 27ten December 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem erannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. B. del., auf hiesig. in Ober-Landesgericht's Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commission. Nach Meyer, Mäntz und Kietzke vorgeschlagen werden, ab Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anlesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen dann ein immemörabrenches Etal-Schweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Buche, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Zailenhausen.

887000

Freiburg am 31. October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen **Hauslers Christian Gottlob Teichler** zu **Hiltesdorf** der Erbschaft vorentsagt haben, und **Terminus ad liquidandum et iustificandum** auf den 29. December d. J. **Vormittags um 11 Uhr** angesetzt worden, so werden sämtliche unbekannten Gläubiger hiernit vorgeladen, sich in diesem Termine auf dem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden und ihnen an die zur Befriedigung kommenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.
Königl. Land- und Stadgericht.

Bauernitz den 6ten October 1826 Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2500 Rth. für die sonst dem **Friedrich Kewalsky** gehörige im Wege der notwendigen Substitution verkaufte Possession zu **Bauernitz No. 79** des Hypothekenbuchs der Liquidation des Prozeses eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 29ten December d. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu durch öffentliche Entfernungs- oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen der Verhinderten, die Justiz-Commissarien **Friedrich und Kasper zu Rathbor** und der Justitiarius **Bernhard zu Leobschütz** in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschleunigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, **Eduard Redont's Kuchinsky**, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte **Bauernitz und Rathbor**.

Freiburg den 1. September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht wird der hier am 6. Juli 1788 geborne **Friedrich Wilhelm Schulz** ein Sohn des **Wirtchens Christian Schulz**, auch **Schmidt** genannt, von seinem legitimen Stiefvater dem **Wirtchen Johann George Schmidt**, welcher mit einem Canton-Wanderpatente d. d. 26. August 1826. von hier als **Wirtchergeselle** ausgewandert, in demselben Jahre von **Schweidnitz**, seitdem aber nie wieder Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in 55 Rthl. besteht, hierdurch auf den Antrag seiner Mutter **Anna Dorothea**, verwitwet gewesene **Schulz** geborne **Sepdel** jetzt verehelichte **Wirtcher Schmidt** vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 16. Juli 1827. **Vormittags um 10 Uhr** vor dem **Deputirten, Herrn Regierungsrath v. Wiese** im Landhause anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß er im Fall seines Ausbleibens für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbennehmer des verstorbenen **Schulz** hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Erbes-Ansprüche gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Erbes-Ansprüchen an dem

Rathschlaß

Nachlaß des Verstorbenen zu gewärtigen haben, welcher sodann seiner Mutter als nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 20ten Junt 1826. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg thun kund und rügen hiermit zu wissen, da wir die öffentliche Vorladung nachstehender Abwesenden und verstorbenen beschaffen haben, als: 1) des Uhrmachergehilfen Friedrich Benjamin Klose, welcher im Jahre 1810. auf die Wanderschaft gegangen und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen; 1) des Genadier Christian Holzbecher welcher in der Schlacht bey Jena 1806 bey dem Regiment Prinz Helldach gedient und als Gefangener nach Frankreich transportirt worden, selb'm aber keine Nachricht von sich gegeben; 3) des Landwehrmannes Carl Wilhelm Friedrich Krieger welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann gegen Frankreich marschirt, und von welchem seit dem Jahre 1814 keine Nachricht eingegangen; 4) des Wäldergehilfen Carl Eberrecht Hermann, welcher im Jahre 1813. auf die Wanderschaft gegangen, und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen; 5) des Soldaten Samuel Gustav Ermisch, welcher im Jahre 1806. in Militär-Dienste gegangen und seit 19 Jahren keine Nachricht von sich gegeben; 6) des Wälderbergesellen Johann David Neumann, welcher im Jahre 1804 auf die Wanderschaft gegangen und seit dem Jahre 1807. keine Nachricht von sich gegeben; 7) des Wäldergehilfen Carl Ehrenfried Richter, welcher im Jahre 1808. auf die Wanderschaft gegangen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben; 8) des Landwehrmannes Melchior Heining, welcher im Jahre 1813 in Dienst des 6ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments getreten, aber nicht aus der Campagne zurück gekommen, von welchem auch seit dieser Zeit keine Nachrichten eingegangen, so laden wir gedachte Abwesende oder deren etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit vor, binnen einer monatlichen Frist, spätestens aber in dem hiesigen auf den 14. April 1827

anderonten Termino peremptorio et präclusorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte, wozu denselben bey etwaiger Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Häschner, Wolt und Schubert vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zur Empfangnahme des Vermögens zu gewärtigen. Sollten indeß vorermähnte Vorgeladene in diesem Termine nicht erscheinen, so werden dieselben für todt erklärt und wird deren Vermögen den nächsten legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Alt. Remnig den 25. Juli 1826. Der aus Reibnitz gebürtige Wälder und Soldat im ehemaligen vierten Schlesißen Landwehr Infanterie-Regiment, Jo.

Johann Ehrenfried Schmidt, welcher sich 1813. nach der Schlacht bei Leipzig im Lazareth in Gräfen im Heßischen beunden oder dessen Erben, werden vorgeladen: bis, oder in Termino, den 1. Juni 1827, bei unterzeichnetem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der 2c. Schmidt für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden soll.

Das Gerichtsamte.

Breslau den 8 Juli 1826. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird auf den Antrag der Erbschaft des verstorbenen Freigärtner Gottlieb Grabisch Namens Rosina Grabisch geb. Er. I cum curatore, welcher seit 20 Jahren von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte keine Nachricht wissen lassen, derselbe hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 18 April 1827 Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des herrschaftlichen Schloßes zu W. Rothfärben aufstehenden Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen mit Information und Vollmacht versehenen Mandat. oder doch wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte abzugebende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben oder soll derselbe für todt erklärt, und sein etwaiges Vermögen denen sich gemeldet oder etwa noch zu meldenden Erben zugesprochen werden.

Das General-Lieutenant v. Röder W. Rothfärbener Justizamte.
Erfurt, Just.

Görlitz am 25. August 1826. Auf Antrag des Besizers Carl Gottfried Hentschel ist über die künftigen Kaufgelder, der zu Nieder-Leschwitz im Görlitzer Kreise gelegenen Wasser Mühle No. 28., die Schmühle genannt, nachdem deren Subhastation auf Antrag ein-8 Hypotheken-Gläubigers bereits durch die Veräußerung vom 20. dieses Monats eingeleitet ist, nunmehr von heute an der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtsverfolgung aller an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Forderungen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Leschwitz ein Termin auf

den 30. December 1826.

Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche Real-Mitgläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Justiz-Commissarius, wozu die Justiz-Commissarien Schölze und Dietrich in Verweis vorgeschlagen werden zu erscheinen, oder zu erwirken, daß die Ausgeliebten in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die erschienenen von den Kaufgeldern zu befriedigenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte Nieder-Leschwitz.

Schmidt, Just.

Hannau den 21sten September 1826 Der Landwehmann Carl Gottlieb Weinhold aus Strauph, welcher seit dem Jahre 1813: aus dem Lazareth in Strass von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben werden unter Zustimmung des Königl. Justiz hierdurch aufsehernd, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zur Wahrnehmung ihrer Erbschaft spätestens in dem auf den 21sten Februar k. J. Vormittags 11 Uhr, in des unterzeichneten Justizari. Behausung allhier angedachten Termin zu melden, wird

widrigenfalls in contumaciam auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt und dessen nachgelassenes Vermögen, den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Kr. Landrath Müllersche Gerichtsamt von Straupitz.

Wetter, Justiz.

Landeshut den 14ten October 1826. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmann Wilhelm Müller ist der Concurß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Verifikation aller Ansprüche an die Masse auf den 27ten Januar 1827. vor Herrn Justizrath Pöge anberaumt worden. Indem dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle unbekannte Gläubiger aufgefordert, sich in diesem Termine persönlich, oder durch einen zulässigen Sachwalter einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten October 1826. Ueber das Kaufgeld des zu Reudorf Pilsgramsdorfer Goldbergischen Erbes gelegenen, dem Johann Jeremias Hierschner gehörig gewesenen Bauerguts ist Dato auf dessen Antrag der Liquidations-Process eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch geladen, in dem zur Liquidation auf den 24sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pilsgramsdorfer Gerichtsamte in Pilsgramsdorf anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirten und Instruirten Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in dem Prioritäts-Arte an der gehörenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt auferlegt werden wird.

Das Reudorf Pilsgramsdorfer Gerichtsamt.

Landeshut den 21sten October 1826. Nachdem sich der Getreidehändler Christian Daniel Schaff hieselbst zahlungsunfähig erklärt und der Concurß über sein Vermögen eröffnet worden ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an daselbe zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem am 8ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtrichter Schrötter anberaumten Termine zur Anmeldung und Verifikation aller Forderungen an die Masse zu erscheinen, auch ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Lauban den 16ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das in Wetterdors No. 150. belegene, auf 2556 Rthl. 15 Sgr. vertheilt schätzte gewürdigte Freibaugut des George Fischer auf den Antrag der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termine den 3ten Januar, den 1sten

1sten März peremptorie aber den 1sten May 1827. Vormittags um 10 Uhr und zwar in den ersten beiden Terminen in der Behausung des unterzeichneten Justizmanns zu Lanbau und in dem letzten peremptorischen Vernehmungstermine in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Welleresdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Oberst. Freyherrlich v. Diefenhausen'sche Gerichtsammt von Welleresdorf. Königst., Justiz.

Gottesberg den 1sten October 1826. Zum gerichtlichen Verkauf des Häusler Häubnerschen Freihauses und Gartens No. 37. zu Pfaffendorf Landeshut'schen Kreises, welches vorgerichtlich auf 81 Rthl. geschätzt worden, ist im Wege des Concurses ein einziger Vernehmungstermin auf den 21sten December c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzlei zu Pfaffendorf angesetzt worden, welches Kauf Lustigen hiermit bekannt gemacht wird, und zu welchem auch alle Gläubiger der aus den künftigen Kaufgeldern bestehenden Concursmasse hierdurch sub pöna Präclusi vorgeladen werden.

Neulich v. Leko v Pfaffendorfer Gerichtsammt.

*) Pohl. Rettkow bey Grünberg den 16 Novbr. 1826. Im Wege der schwebenden Subhastation soll das dem nach russisch Pohlen ausgewanderten Zuckerfabrikanten Gott. v. L. b. z. gehörige, zu Rothenburg belegene Vol. III. sub No. 81. verzeichnete Haus, nebst dabey befindlich in Garten, überhaupt auf 127 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigt, öffentlich verkauft werden. Der peremptorische Vernehmungstermin ist fest auf den 21en Februar 1827 um 11 Uhr Vormittags auf dem Rathhause zu Rothenburg an, und werden Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht rechtliche Umstände eine Ausnahmte zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Die von diesem Hause aufgenommene Tax. kann übrigens in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht Rothenburg.

*) Reiffe den 2ten Novbr. 1826. In Gemäßheit der §§. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausübung der Dienst-Abfindungs- und Gemeintheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 wird die auf den Lehnsägtern Ober- und Nieder-Oberrheinisches Kreises vorliegende Meldung sämtlicher Hand- und Spanndienste der dortigen bäuerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hiezu entweder aus dem Verhältniß oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermehren, vorgeladen, indem zu ihrer Vernehmung auf den 16 Januar 1827. in loco Reiffe in der Kanzlei der unterzeichneten Special-Öconomik-Commission, Zollstraße No. 4. anbes

anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch gehörig leg. ermächt. Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bez. Vorlegung des diesfälligen Auseinandersetzungsplans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen, und mit solchen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Meißer Kreis.

Thonhäuser.

*) Meisse den 8ten November 1826. In Gemäßheit der S. S. 11. und 12. des Ges. über die Ausführung der Dienst-, Abfindungs- und Gemeinheitsungs-Ordnungen vom 7ten Juni 1821. wird die auf dem Lehngute Peterwitz Meißer Kreis vorstehende Aufhebung der Forst- und Weide-Berechtigungen, so wie die Abfindung sämtlicher Hand- und Spanndienste der dortigen häuerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche aus dem Lehnverhältnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 15. Januar 1827. in der Kanzlei der unterzeichneten Special-Deconomie-Commission, Zollstraße Haus No. 4. anberaumten Termine, entweder persönlich, oder gehörig legitimierte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei dem diesfälligen Theilungs-Plane zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen und mit ferneren Einwendungen nicht werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission Meißer Kreis.

Thonhäuser.

*) Landeshut den 15ten Novbr. 1826. Der nach erfolgter Befriedigung der Realgläubiger übrig gebliebene Kaufgelber Rest von den subhastirten Grundstücken des Händlers Friedrich Ulber zu Bogelsdorf und die geringe Koosung seines in Beschlag genommenen Mobiliars sollen nach Verlaufs von vier Wochen an die darauf Anspruch machenden und erschienenen Personal Gläubiger d. selben vertheilt, gleichmäßig vertheilt werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, damit etwaige unbekannter Gläubiger sich zeitig noch melden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Breslau. Golgoe aus Paris in der goldenen Krone am Ringe No. 29. hat die Ehre hiermit anzugeben, daß er kürzlich aus Lion einen bedeutenden und ausgefuchten Vorrath seidener Zeuge erhalten, aus welchen er eine große Anzahl Sonnen- und Regenschirme verfertigt hat. Er schmachtet sich, diejenigen Personen, welche ihn mit ihrem Besuch beehren wollen, sowohl in Betreff der Farbe und der Randformen zur gänzlichen Zufriedenheit bedienen zu können. Die Regenschirme mit platirten Stöcken sind in der neuesten und geschmackvollsten Art verfertigt, und zu den billigsten Preisen.

Anhang zur Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 1. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Striegau den 16ten November 1826. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Striegau werden nachstehende, vor demselben abgeschlossene und confirmirte Käufe zur Notiz des Publikums gebracht.

1. Tuchmacher Wilhelm Broßmann, um das Ackerstück no. 284. zu Striegau, für 1480 rthl.

2. Gastwirth Leopold, um das Wirthshaus no. 10. zu Striegau, für 900 rthl.

3. Maurer Blasche, um das Haus no. 139. daselbst, für 1700 rthl.

4. Gastwirth Heilmann, um den ehemaligen Rathskeller daselbst, no. 193., für 5020 rthl.

5. Pauer Krause, um das Bauergut no. 2. zu Gräben, für 1300 rthl.

6. Buchbinder Liebig, um das Haus no. 44. zu Striegau, für 740 rthl.

7. Wittfrau Berger, um das Bauergut no. 28. zu Gräben, für 3072 rthl.

8. Seidel, um das Bauergut no. 10. daselbst, für 5000 rthl.

9. Über, um das Bauergut no. 19. daselbst, pro 1165 rthl.

10. Lederfabricant Bartsch, um das ehemalige Commende-Vorwerks-Gesindehaus, für 100 rthl.

11. Schneider Pasche, um das Haus no. 261. zu Striegau, für 400 rthl.

12. Bartelsche Erben, um das Haus no. 47. zu Striegau, für 400 rthl.

13. Senator Sander, um die Ackerstücke no. 114. und 115. daselbst, für 250 rthl.

14. Maurer Blasche, um die wüste Stelle no. 17., daselbst, für 25 rthl.

15. Maurer Blasche, um den sogenannten Weingarten no. 118. daselbst, für 615 rthl.

16. Major v. Taubenheim, um das Haus no. 259. daselbst, für 680 rthl.

17. Schuhmacher Pätzold, um das Haus no. 114. daselbst, für 430 rthl.

18. Tieschesen Erben, um das Haus no. 113. das Ackerstück no. 87. und den Garten und Scheuer no. 32. daselbst, für 1225 rthl.

19. Schumacher Jylau, um das Haus no. 66. daselbst, für 257 rthl.

*) Bernstadt den 20sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Ober Mühlwiz. 1. Gottfried Scupinsche Wittwe und Kinder die Stelle no. 5., um 30 rthl. 28 sgr.

2. Fleischer Schlegel das Baueraut no. 13., um 1000 rthl.

3. verwittwete Walter, die Stelle no. 36., um 200 rthl. vom Manne ererbt.

II. Nieder Mühlwiz. 4. Gottfried Gupfe, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 15., um 50 rthl.

III. Pontwiz. 5. Carl Post die Stelle no. 69., um 220 rthl.

IV. Galbzig. 6. Susanne Giesert die Stelle no. 40., um 50 rthl.

V. Grättenberg. 7. Gottlieb Schuppe die Stelle no. 4., um 70 rthl.

*) Falkenberg den 18ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind nachstehende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der verehlt. Justiciar Gorke, um das Haus sub no. 4. für 2900 rthl.

2. des Weber Schwarzer, um ein Schäfergärtchen, für 30 rthl.

3. des

3. des Bürger Wende, um eine Scheuer, für 100 rthl.
4. des Ackerbürger Kenschel, um ein Ackerstück, für 200 rthl.
5. des Seiffensieder Fröhlich, um ein Ackerstück von 3 Morgen
24 N.R., für 100 rthl.
6. des Gärtner Franz Duttke, um das Haus sub no. 32., für
1000 rthl.
7. des Handelsmann Joachim Goldstein, um das Haus sub no.
19., für 659 rthl.
8. des Schumacher Neugebauer, um das Haus no. 109., für
135 rthl.
9. des Weber Franke, um das Haus sub no. 49., für 1080 rthl.
10. des Rathsman Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen
146 N.R., für 85 rthl.
11. des Rathsman Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen
83 N.R., für 130 rthl.
12. des Psefferküchler Duttke, um das Haus sub no. 10, für
1330 rthl.
13. des Zimmermann Wandel, um das Haus sub no. 117., für
150 rthl.
14. des Schumacher Franke, um das Haus sub no. 70., für
407 rthl.

*) Peterswaldau den 11. November 1826. Bei dem Reichs-
gräfl. Stolbergischen Gerichtsamte sind nachstehend verzeichnete Kauf-
contracte zur Confirmation gekommen, als:

- I. aus Ober Peterswaldau. 1. Carl Friedrich Rechners, um
George Rechners Haus no. 18., pro 144 rthl. 2. Carl Gimplers,
um Gustav Weiß Haus no. 54., pro 1600 rthl. 3. Carl Friedrich
Dranischles, um Johann George Schöbels Haus no. 56., pro 277
rthl. 4. Christian Zhiels, um Benjamin Herrmanns Haus no. 5 b.
pro 248 rthl. II aus Mittel-Peterswaldau. 5. Gottfried Kalms,
um Carl Hilses Haus no. 59., pro 120 rthl. 6. Gottfried Hilses,
um das väterliche Dreiruthengut no. 60. pro 1800 rthl. 7. Da-
niel Gottlieb Rechners, um den väterlichen Freiparten no. 18., pro
400 rthl. 8. Immanuel Heinrich Klosses, um Gottlieb Röchigs Haus
no. 86.

no. 86, pro 275 rthl. 9. Ros. Helene verehlt. Fellmann, um Joh. Friedr. Schröders Haus no. 35, pro 650 rthl. 10. Bernhard Künzges, um Gottlieb Scholz Haus no. 88., pro 310 rthl. 11. Adam Fluckeneß, um Ernst Friedrichs Franzjers Haus und Schmiede, pro 530 rthl. 12. Friedrich August Wjgangs, um der Marie verwit. Biedermaann Haus, pro 350 rthl. 13. Gottlieb Langers, um Gottlieb Wagners Bauergut, pro 5400 rthl. 14. George Friedrich Grundmanns, um Ernst Gottlieb Weisters Bauergut, pro 6415 rthl. 15. George Kuschnick, um das väterliche Bauergut, pro 500 rthl. 16. Gottlieb Winklers, um Gottlieb Klantes Dreschaaren, pro 545 rthl. III. aus Nieder Petreswaldau. 17. Marie Rosine verwit. Schödel, um Ernst Gottlob Müllers Haus, pro 1250 rthl. 18. Gottlieb Thomas, um Christian Gottlieb Stübels Haus, pro 550 rthl. 19. Ernst Wilhelm Fuhrigs, um Gottlieb Richters Haus, pro 380 rthl. 20. Gottfried Mildeß, um Christoph Fullers Drieschgarten, pro 750 rthl. IV. aus Steinkunzendorf. 21. Gottfried Seiders, um das väterliche Haus, pro 104 rthl. 22. Gottlieb Schögl's, um Gottfried Langers Haus, pro 310 rthl. 23. Gottlieb Juoges, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. V. aus Dororbenenthal. 24. Gottlieb Friedrich Eschirns, um die mütterliche Stelle, pro 700 rthl. VI. aus Stolzbergsdorf. 25. Florian Pauls, um Johann Hamich Haus, pro 320 rthl. 26. Gottlieb Wagenknechts, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 27. Susanne Helene Grim, um Gottfried Porbes Haus pro 235 rthl. 28. Gottlieb Warths, um Carl Wagenknechts Haus pro 350 rthl. VII. aus Neudorf. 29. Gottlieb Hilses, um Christoph Beckers Freigarten, pro 500 rthl. 30. Carl Langers, um Gottlieb Fischers Freigarten, pro 775 rthl. 31. Carl Zilgners, um Ernst George Kiedels Freistelle, per 240 rthl. 32. Anton Corrichlings, um David Pausers Haus no. 55., pro 130 rthl. 33. Christian Uxelenk, um Benjamin Wielands Freistelle, pro 1840 rthl. 34. Gensf. Bergmanns, um Friedrich Schwarzers Haus, pro 100 rthl. VIII. aus Heinrichau. 35. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Fleischerhaus pro 380 rthl. 36. Johann Weinstein, um Gottfried Hübigs Haus, pro 225 rthl. IX. aus Peistersdorf. 37. Ehrenfried Laßes, um
Carl

Carl Rabes Freistelle, pro 420 rthl. 38. Friedrich Müllers, um Emanuel Hinrich Kloßes Haus, pro 390 rthl. 39. Rosine Heiene Winkler, um Jannas Zingers Haus, pro 175 rthl. 40. Eberfried Adels, um Gottfried Entners Mühle, pro 1580 rthl. 41. Friedr. Wilhelm Süßbrichs, um das mütterliche Haus, pro 270 rthl. X aus Mittel-Faulbück. 42. Carl Gottfried Pils, um Carl Leuschners Bauerngut, pro 4000 rthl. 43. Carl Schmidts, um Gottlieb Schmidts Haus, pro 230 rthl. 44. Gottlieb Schwangers, um Gottfried Richters Haus, pro 225 rthl. 45. Gottlieb Giders, um Carl Günzels Dreischgarten, pro 26 rthl. 46. Gottlieb Epizers, um Lorenz Trautmanns Freistelle, pro 700 rthl. 47. Friedrich Vermannes, um das väterliche Haus, pro 525 rthl. 48. Gottlob Kauters, um Gottlieb Grossers Dreischgarten, pro 302 rthl.

*) Neumarkt den 20sten November 1826. Im zweiten halben Jahre 1826. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe über Immobilien vorgekommen:

I. rissa. I. Kauf der Wittve Bünke, um die maritalische Bürgerstelle, für 200 rthl.

II. Stabelwisch. 2. des Gottfried Schuder, um die väterliche Dreischgärtnerstelle, für 100 rthl.

3. der Wittve Bünke, um das Ackerstück no. 39., für 51 rthl.

III. Ruppen. 4. des Gottfried Engel, um die Thausche Freistelle, für 350 rthl.

IV. Gotschniede. 5. des Gutsbesizers Herrn Conrad, um das Schönpflugische Caffeehaus, für 3610 rthl.

V. Runkau. 6. des Joseph Kirsch, um die Kottwischsche Freistelle, für 400 rthl.

7. des Herrn Ober Amtmann Braune, um die Menzelsche Mühle, für 2600 rthl.

8. des Tischlers Kraft, um die Brelschke Häußlerstelle, für 46 rthl.

VI. Lubthal. 9. des Herrn Oberamtmanns Braune, um die Pontalsche Freistelle, für 95 rthl.

VII. Schwadewinkel. 10. des Gottfried Runze, um die Hoffmannsche Freistelle, für 530 rthl.

VIII.

VIII. Raschdorf. 11. des Carl Böhm, um die Scholz'sche Freistelle, für 240 rthl.

12. des Gottlieb Tiede, um die väterliche Freistelle, für 148 rthl.

13. des Franz Jüngling, um die Frisch'sche Freistelle, für 195 rthl.

IX. Seedorf. 14. des Gottlieb Jermert, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl.

X. Leutchen. 15. Friedrich Stache, um das väterliche Bauergut, für 600 rthl.

16. desselben, um einen Antheil vom Meckeschen Bauergute, für 59 rthl. 8 sgr.

XI. Puschwitz. 17. des Anton Handlos, um die George Handlos'sche Stelle, für 100 rthl.

18. des Gottlieb Kern, um die Häuslerstelle no. 30., für 50 rthl.

XII. Schriegwitz. 19. des Gottfried Vogt, um die Tscherner'sche Freistelle, für 280 rthl.

XIII. Wilkau. 20. des Gottfried Weigelt, um die Schmidsche Freistelle, für 300 rthl.

XIV. Raschdorf. 21. des Samuel Lamm, um den Hoffmannschen Kretscham, für 4300 rthl.

XV. Panzlaw. 22. des Carl Seiffert, um die Freistelle no. 20, für 240 rthl.

XVI. Glämschdorf. 23. des Hausbesizers Benjamin Winkler, um die Henkel'sche Ackerstücke no. 85. und 91., für 161 rthl.

24. des Franz Hellung, um die Kraus'schen Ackerstücke, für 300 rthl.

XVII. Reulendorf. 25. des Johann Gottlob Platsch, um die Heinrich Platsch'sche Häuslerstelle, für 120 rthl.

XVIII. Tschendorf. 26. des Bauers Unverricht, um die Lang'sche Häuslerstelle, für 215 rthl.

*) Wartenberg den 19ten November 1826. Bei nachstehenden Justizämtern sind vom 1sten July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

Bei Offen. 1. der Züchner Friedrich Wilhelm Wegehaupt, um den zu Benjaminsthal auf dem Carlsberge sub no. 50. belegenen $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg, pro 48 rthl.

dito. 2. der Müll-r Andreas Linsky, um die daselbst sub no. 5. belegene Mühlen Poff sion, pro 300 rthl.

Bei Ostrowine. 3. der Bernhard Schirdewagen: um die daselbst sub no. 27. belegene Dreischgärtnerstelle, pro 50 rthl.

dito. 4. die Susanna Elisabeth verwit. Hentschel geb. Grünich um die daselbst sub no. 26. belegene Freistelle, pro 800 rthl.

dito. 5. die Rosine verwit. Feige geb. Willall, um die daselbst sub no. 34. belegene Freistelle, pro 170 rthl.

Bei Dalbersdorf. 6. der Schmidt Heinrich Sommer, um die daselbst sub no. 24. belegene Schmiedestelle, pro 350 rthl.

Bei Mittel-Langendorf. 7. der Andreas Hudrich, um die daselbst sub no. 14. belegene Freistelle, pro 238 rthl. 20 sgr.

Bei Boguslawitz. 8. der Friedrich Werner, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 110 rthl.

dito. 9. der Schmidt Gottlieb Scholz, um die daselbst sub no. 20. belegene Freistelle, pro 360 rthl.

Bei Schreibersdorf. 10. der Carl Moriz Thiem, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 56 rthl. 3 sgr. 3 pf.

Bei Kraschen. 11. der Königl. Kammerherr Herr Baron von Teichman: die zu Offen sub no. 7. belegene Freistelle, pro 362 rthl.

*) Neustadt den 27sten October 1826. Dato ist dem Andreas Rincke die sub no. 108. zu Wiese gelegene Häuslerstelle, für 240 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

*) Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist den Anton Mochaschen Eheleuten die zu Wiese sub no. 158. gelegene Freyhäuslerstelle, für 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

*) Neustadt den 7. November 1826. Dato ist dem Michael Thienel die Roborhgärtnerstelle sub no. 18. zu Greisau, für 56 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Greisau.

*) Stolz den 18ten November 1826. Seit dem 1sten July d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. der Franz Mücksche, um das Florian Hoffmannsche Coloniehaus no. 9, für 30 rthl.

2. Gottlob Kietzische Adjudicatoria, um die Carl Eiegismund Kietzische Freigärtnerstelle no. 72, für 300 rthl.

3. Johann Gottfried Pletschke, um die mütterliche Roborhgärtnerstelle no. 88., für 210 rthl.

4. Johann Friedrich Kirchnerische, um das Friedrich Gabrielsche Bauergut no. 82., für 2000 rthl.

5. Friedrich Gabrielsche, um das Christoph Kietzische Bauergut no. 22., für 1200 rthl.

6. Friedrich Reimannische, um die Gottlieb Schmidtsche Freistelle no. 28., für 80 rthl.

*) Namslau den 20sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Kausorge sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. a. nachstehende Grundstücke zugeschrieben worden, als:

1. dem Carl Stein. 2. Christian Eb u. 5. Carl Kruber. 4. Michael Opaz. 5. George Thau. 6. Franz Schieblon. 7. Caspar Hein. 8. Gottlob Rusche. 9. Gottlieb Richter. 10. Gottlieb Richter. 11. Caspar Hein. 12. Christian Lerche. 13. Christian Ackermann. 14. Michael Wenzel. 15. Heinrich Gasa. 16. Christoph Wilke. 17. Gottlieb Franck. 18. Friedrich Djalas. 19. Gottlieb Hein. 20. Christian Kleinert. 21. Gottfried Brand. 22. den Kreraschen Erben, jedem ein 22stel des ererbten Dominial-Ackers a 100 rthl.

*) Pletschen den 24sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Bisdorf Creuzburgschen Kreises ist in dem 2ten halben Jahre 1826. folgender Kauf confirmirt.

1. Kauf der Frau Majorin v. Maltitz, um die Freistelle no. 7. für 1000 rthl.

*) Lüben den 12ten July 1826. Der Tagelöhner Gottfried Heibiggeit zu Roßlitz hat von dem dertigen Dominio ein Ackerstück für 14 rthl. laut Kaufcontractis vom 10ten July 1826. erkaufte.

Donnerstags den 2. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29ten November 1826. Montag den 11. December d. J. werden im Hofe des Hospitals, Sankt Petersewig an der Ober- und Dienstadt den 12ten December im Hofe von Herrnprosch Eichen, Buchen, Kiefern und anderes Edelholz, desgleichen mehrere Abtheilungen 16jähriges Strauchholz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Licitation und gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen, früh um 9 Uhr in gedachten Höfen einzufinden, da nach dem Schlusse der angezeigten Termine kein Verkauf mehr stattfinden wird. Die zu verkaufenden Hölzer können jederzeit, auf Anmeldeung bei dem Hofe in Augenschein genommen werden.

Direction des Kranken-Hospitals zu Allerheiligen.

*) Oppeln den 19. November 1826. Als zum Domainen-Amt Proßlau gehörige, in dem Unterforste Elguth bei Proßlau belegene Treischneide-Mühle nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Ländereien, wie sie steht und liegt, mit sämmtlichen vorhandenen Inventarien pfänden, soll vom 1. Januar 1827. ab, im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Der Termin zur Veräußerung ist auf den 18. December d. J. angesetzt, und wird von dem Geheimen Regieruns-Rath Winkeln in dem Kanzlei-Local des Domainen-Amtes Proßlau Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden. Alle Kaufliebhaber werden eingeladen, sich am gedachten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst, wenn selbige annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen, der von der Genehmigung des hohen Finanz-Ministerii abhängig ist. Die Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registrierung der unterzeichneten Regierung als auch in der Proßlauer Domainen-Amtes-Kanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und ist das Domainen-Amt Proßlau angewiesen, die in Rede stehende Treischneide-Mühle nebst Zubehör den sich meldenden Kaufliebhabern vorzulegen.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern. g.)

*) Trinitenau den 17ten November 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 34. zu Langen im Sprossauer Kreise belegene George-Nicolsche Korbhändler-Werkstätte, welche ortsgerechtlich auf 424 Rthlr. 20 Sch. gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Termin auf den 5ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt und laden Kauflustige, Besizer, und Zahlungsrückige hiermit ein, sich an diesem Tage zur Abgabe ihrer Gebote hieselbst einzufinden.

Das Freiherrl. v. Wibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Wibsch, Justiz.

Bresl.

Breslau den 3ten October 1826. Auf den Antrag des hiesigen Stadts-
Waisenamtes, soll das dem Bäcker Johann George Kadner gehörige und wie die
an der Gerichtsstelle aushängende Taraussfertigung nachweist, im Jahre 1826.
nach dem Materialienwerthe auf 4416 Rthl. 7 gr., nach dem Verkaufsertrage
zu 5 pro Cent aber auf 4205 Rthl. 10 gr. abgeschätzte Haus No. 118. des
Hypothekenbuchs, der Gasse aber No. 47. auf der neuen Wengasse hieselbst an
Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Lei-
figs- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und einge-
laden: in den hiezu angesetztten Terminen, nämlich den 28ten December und den
1sten März 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den
3ten May 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Präsidialen Rode in
unserm Parterrezimmer No. 1. zu erscheinen, die d. h. in den Bedingungen und
Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll
zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch
von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Realau-
sitzer der Zuschlag an den Meist- und Bestbieterbanden erfolgen werde. Uebrigens
soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Abgabe der sämtlichen
eingetragenen auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne
daß es zu diesem Zwecke der Production der Instruktion bedarf, verfügt werden.
Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

o. Blankensee.

Breslau den 8. August 1826. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Land-
gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Friedrich Friedricke Erbschäfte sub
No. 4. zu Lehngütern Breslauschen Erbes, welche auf 1025 Rthl. Cour. gerich-
terlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der
hiesigen Gerichtskanzlei vorgelegt werden kann, in Termino peremptorio auf den
22sten December d. J. an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Sub-
hastation öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige
werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hiermit vorgeladen, sich in diesem
Terminie Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme
hier selbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information versehene
Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst, insofern
kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Grund-
stücks an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gerichtsamte Mittel Gerlachshelm den 15ten July 1826. Von
dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu
Mittel-Gerlachshelm sub No. 27. belegene, dem Müller Christian Eirent gebo-
rige Mahl- und Schneidemühle mit etwa drey Dresdener Schfln. Land und zwei
Kirchenständen, welche auf ein Quantum von 266 Rthl. 20 gr. Cour. gericht-
lich gewürdigt worden ist, auf Antrag der Realgläubiger öffentlich verkauft wer-
den soll und zu diesem Zwecke

der 29ste December 1826.

der 1ste März 1827. und

der 1ste May 1827.

zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche
dieses

in der Weidungsgrundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausser Acht, sich in den gedachten Terminen, wegen der letztere peremptorisch ist, Termins um 9 Uhr an demselben Gerichtsstelle zu Mittels-Gerichtsheim einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestgebenden, wenn nicht geschehen, eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag zugehen wird.

Das Mittels-Gerichtsheimers Gerichtsrath.

Zille.

Freystadt den 1. November 1826. Auf den Antrag der Freischer Johann Georae Carlmannschen Erben soll die zu Ober-Dachhermsdorf sub No. 47. belegene Ackerparzelle, welche Deputatlich auf 195 Rthl. 20 Sgr. taxirt ist, im Wege freiwilliger Erbschaften in dem auf den 12. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Dachhermsdorf angetreten einzigen Versteigerungs-Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Erben- und zahlungsfähige Käufer haben daher nach Genehmigung des Interessenten über das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Dachhermsdorf.

Freystadt den 3. November 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Schwaibitz bei Gläusberg sub No. 100. belegene, und dorigerichtlich auf 160 Rthl. taxirte Freibäselernahrung, der Niedereichen Erben in dem auf

den 12. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

zu Schwaibitz angetreten einzigen Versteigerungs-Termin, im Wege notwendiger Subhastation verkauft werden, zu welchem cautionss- und zahlungsfähige Käufer zugelassen werden.

Das Gerichtsamt von Schwaibitz amtsrätbl. Antbeils.

Gamenz den 7ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, die Gastwirth Aloys Fickertschen Erbschaftstücke zu Wartha und zwar: a. Das am 13. August v. J. auf 7679 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Gasthaus sub No. 19. zu Wartha; b. das an demselben Tage auf 122 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 74. alldert gelegene Ackerstück von 4 Schfl. Breslau r Maas Auefaat und v. der am 7. März d. J. auf 1165 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 85. daselbst gelegene Garten nebst Scheuer, in den dazu anberaumten Terminen, den 20ten December d. J., den 24ten Februar und den 2ten März 1827. im Wege der Exentien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wobei zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Gamenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Detmold den 20ten Juni 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtrichts wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Exentien das der Johanna verhebel. Alose geborne Lacke gehörige sub No. 58. zu Vredenau im Münsterberger Kreise gelegene zweifelhafte auf 4725 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt, und sind die dreijährigen Versteigerungstermine auf den 2. Febr. 1826. auf den 2. Decbr. 1826.

und

und peremptorie aber auf den 1. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte. Assessor Herrin Dörner anberaumt wird, wozu zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bedenten eingeladen werden, sich beimordis im peremptorischen Termine auf dem Wandtebaure hieselbst einzuladen, ihre Gebote abzugeben, und dem dorthin zu genötigen, daß der Zuschlag gegen das im letzten Termine entfallende Mißgebote erfolgen wird, wenn nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulässig machen stellt, und daß die Taxe des Gutes in der hiesigen Reg. statuir nachgesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6ten October 1826. Es wird hieselbst bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pommern Mühlenerbergischen Erbsche, dem Johann Klümel gehörige, ortsgerecht auf 144 Rthl. 10 Igr. abgekaupte Wohnstelle im Wege der Execution den 23ten December c. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pommern an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hienmit aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit am bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Zurechnung der Kaufbedingung ihre Gebote zu Protocoll zu geben und insofern das Mißgebote von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Grundbesitzer Krause Ober-Pommern G. i. d. m.

Potsdam den 31. August 1826. Die sub No. 57. zu Groß-Krichen belegene, dem Müller Benjamin Nicolaus gehörige und ortsgerecht auf 510 Rthl. 20 Igr. abgekaupte Windmühle, mit dem dazu gehörenden Wohnhause, soll im Wege der notwendigen Substitution, öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Klein-Krichen anberaumt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hienmit ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden nach erfolgter Einmütigkeit der Real-Gläubiger, und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Patrimonial-Gericht mit von Groß-Krichen

Sagan den 6ten October 1826. Daß im Fürstenthum Sagan und dessen Naumburger Erbsche belegene und nach der unterm 25ten Juni d. J. ausgefertigte landhaftliche Taxe zu 5 pro Cent auf 258 8 Rthl. 5 Igr. zu 6 pro Cent aber auf 218 23 Rthl. 26 Igr. abgeschätzte Realguth Naumbeu und auf den Antrag eines Real-Gläubigers in via executionis zum öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz- und zahlungsfähige werden aufgefordert, in denen vor dem genannten Deputirten Justizrath Lauterbach anberaumten Versteigerungsterminen den 1sten Februar, den 2ten May und den 2ten August l. J. von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Gerichtslocale, entweder persönlich oder durch gehörig und gesetzlich vollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten Versteigerungstermine eintreffenden Gebote wird in der Reg. keine Rücksicht genommen und wegen Taxe und Kaufbedingungen besonders bemerkt, daß solche in der Registratur einzusehen sind.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Wlogau den 27. Juli 1826. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldberg-Pannaischen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant v. Hoffmann gehörende Gut Ober-Tschischendorf, welches von der Justiz-Commission des Goldberg-Pannaischen Kreises mit Berücksichtigung der neuen Landscastl. Tax-Praxen auf 1956 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll im irdischenlichen Liquidations-Proceß und auf den Antrag der v. Sachsischen Exekution öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen geonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Baron v. Wälsnitz

auf den 5. Januar 1827.

— — 13. April ej.

und — 2. August ej.

Bermittags um 10 Uhr angelegten Pflanzungs-Terminen, von denen der dritte und letzte paratorisch ist, auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote anzubringen und demnachst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewähren. Zugleich werden die Nachkommen des Princ. Kammer-Directors Carl Christoph und des Gleigauschen Salz-Inspector Balthasar Sieg Ernst und Gebrüder v. Hoffmann zur Wiedereinnahme ihrer Gerechtsame wegen des ihnen an dem sub hanc gestellten Gute zustehenden Verkaufrechts mit der Warnung eingeladen, daß im Fall des Ausbleibens auf ihr Verkaufrecht keine Rücksicht genommen, dasselbe auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird. Ubrigens kann die augenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.
Söke.

Goldberg den 20. September 1826. Die dem Müllermeister Carl August Otto in Ober-Wallramsdorf Goldbergschen Kreises gehörige, sub No. 30. daselbst belegene, sogenannte Meimühle, welche nach dem Nutzungsertrage und Bau-Einschlaß auf 2718 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdet worden, soll im Wege der notarenbilen Subhastation in Termen den 1. December 1826., den 26. Januar und den 30. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Pilsgramsdorfer Gerichtsamte in Pilsgramsdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Mühle zu kaufen geonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesen Termen, von welchen der letzte paratorisch ist, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Vollmächttigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden, in Einwilligung des Exekutionen der Subhastation und der übrigen Realgläubiger zugesprochen werden wird. Die Taxe kann jederzeit in der Gerichtsamts-Registratur eingesehen werden.

Das Pilsgramsdorfer Gerichtsamte.

Herrsdorf unterm Anno den 14. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Exekution die notwendige Subhastation des dem Johann Benjamin Breitz zu Kauferswalden früher zugehörig gewesenem, sub No. 36. allort belegenen, und
in

in der ortsgewöhnlichen Lage vom 12. v. M. auf 906 M. l. Corrant gemündigten Hauensgrub verlegt worden ist. Es werden daher desß. und zugehörige Kaufleute hiernit angetragen, in dem auf den 7. December d. J. und 5. Januar k. J. zur Ausnähme von Beschwerden, angefahren Terminen besonders aber in dem auf den 6. Februar 1827.

anstehenden letzten und peremptorischen Termins, Termine Vormittags um 9 Uhr in der Reichsgerichts-Cameralen zu Giesebach, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Freischoke zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Patentrecht dem als zurungesähig sich ausweisenden Meißel und Pflüschhaken abjudicant, und auf was er als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht; besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Die königl. Schaßgerichtliches Gerichtswamt der Herrschaft Würdberg.

Wien, den 12ten September 1826. Auf Antrag des Johann Georg
Mischl, soll das demselben gehörige Baumgut No. 5 zu Teeswig, welches auf
2772 Stb. 9 Lg. 12 Aut. werden, im Wege der freiwilligen Substitution in den hierzu
anberaumten Terminen den 2. Decbr. c., den 23 Jan. 1827. Vormittags 11 Uhr, den
29. März 1827. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte präsumtivisch ist, in der Ver-
kaufung des unterzeichneten Inspectors an den Meistb. Mann verkauft werden.
Die Laie des Guts laßt zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur inspect
werden. Das Gerichtamt zu Teeswig.

Das Gerichtamt zu Vreswitz.

Dr. Meus, Justit.

*) Brief q den 2. November 1826. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das im hiesigen kgl. Sattlermeister Hausmann gehörige, sub Nr. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftend n Lauen auf 845 Rthl. 28 gr. 63 l. geschätzt werden, d. d. tinn 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2. März 1827. Vormittag 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Anzeigunge und Befugtsabige erwählten peremptorischen Termine auf den Stadtsgericht. Schreier vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rathler Thiel in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Rechte abzugeben und d. mündlich zu gewärtigen, daß erwäntes Haus dem Anbuthenden und Verkauften zu. e. l. la gen werden soll, im Fall nicht eintretende Umstände eine Aus. hme nothwendig machen sollten.

Zu verpachten.

Breslau den 27. November 1826. Das Dominium der Rürher Pfla
beobachtet das zu demselben gehörende ein und eine halbe Meile von Breslau ge
legene Vorwerk Ober- und Nieder-Rathen, Neumarkischen Kreises, im Wege
der öffentlichen Versteigerung auf 12 Jahre von Johannis 1826. angerechnet zu ver
pachten. Unterzeichneter hat hierzu beauftragt einen Termin auf den 12. Decem
ber c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Wohnung Obblauer-Strasse No. 83. anzu
stellen. Es werden Sachverständige, die cautionsfähig sind eingeladen, in diesem Ter
mine ihre Gebote abzugeben und wird das Dominium innerhalb 3 Tagen nach
dem Termine über die Annahmbarkeit des Meist- oder Bestgebots sich erklären.
Die Versteigerungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, auch
Bist

154

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. November 1826.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Eduard Gustav Schiller S. Eduard D. 10. Des B. und Wüthners Gottlieb E. Simon S. Wilhelm August Moritz. Des B. und Kreichmairs Johann Gottlieb Neumann S. Gustav Aloph. Des B. Kauf- und Handelsmanns Herr. Carl-Philipp Friedrich Sohn I. Friedrich Elisa Dorothea. Des B. und Köpplers Johann Friedrich Gombert I. Maria Louise Amalia. Des B. und Schneiders Christian Emmertleben I. Maria Juliane Dorothea. Des B. und Schneiders Johann Samuel Wilhelm Reiter I. Elisa Christiane Wilhelmine. Des B. und Fleischeres Eduard Fleischer S. Julius Theodor. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Gerlach I. Emma Traugott.

In St. Maria Magdalena. Des Freyen Standtheeren auf Deuthen und Oberg-Mundschink in Schlesi n. Hr. Carl Laz rus Graf Hündel v. Donnerkornel I. Wanda Hedwig Agnes Auguste Louise Luise Marie. Des B. und Zühners Johann Gottlieb Steinert S. Carl Julius. Des B. und Bäckers Wilhelm Schramm S. Carl Wilhelm Adolph. Des B. Gerichtsamts-Actuarius Hr. Johann Friedrich Ernst Lindner S. Carl Friedrich Hermann. Des B. und Bäckers Carl Adolph Albert S. Gustav Hermann Waldm. Des welt. B. und Köpplers Carl Franz Rudel S. Adolph Julius Berthold.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der Amtmann in Ober-Schönan Herr Theodens Joseph Franz Stein mit Frau. Emilie Schleicher. Der B. und Schneider Steglitz und Ernst Sommer mit Frau Eleonore geb. Neumann verwit. Carlrich. Der B. und R. geltschmidt Carl Gottlieb Helldrin mit Dorothea Emil. 68.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hr. Carl Friedrich Stephan S. Gustav Adolph, alt 6 J. 11 M. Des B. und Goldarbeiters Hr. Carl Friedrich Stephan I. Ida Eliza, alt 2 J. 4 M. Des B. und Bäckers Heinrich Benj min Buchlich Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Fleisch, alt 28 J.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Wilhelm Schramm S. Carl Wilhelm Adolph, alt 6 J.

In St. Barbara. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hr. Rausch, Ehegatt, ein Frau Johanne Friedricke geb. Schwarz, alt 50 J. Des B. und Schneiders Rippert S. Carl Wilhelm, alt 4 J. Der B. und Rordmacher Joh. Wilhelm Stöcher, alt 26 J. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Gräbner S. Friedrich Robert, alt 14 J. 3 M.

In St. Christophori. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ludwig Eodmer, alt 40 J.

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. December 1826.

Zu verauktioniren.

Breslau den 28. Novbr. 1826. Es sollen am 5ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem neuen Posthofe vor dem Nicolathore zur Kilitischen Concurrenzmesse gebotene 600 Rindhäute und eine Parthie Ricuragua Rothholz, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Der Stadgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau. Dienstag den 5ten Decbr. früh um 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werde ich am Ringe No. 1. verschiedene kurze Colanterien und Spiel-Waaren gegen baare Zahlung veräußern.

Zerner, Auctions-Commissarius.

*) Grünberg den 28sten November 1826. Montag den 11. Decembor c. Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, soll der Nachlaß der ewig geirten Kammlerger Seiffertischen Eheleute hieselbst, bestehend in: Gläsern, Porcellain, Betten, Leinwand, Meubles und Hausrath ic öffentlich gegen baare Zahlung beim Zuschlage versteigert werden.

Citationes Edictales.

*) Görlitz den 5ten November 1826. Im Auftrage der Königl. General-Commission zu Soldin wird von dem unterzeichneten Commissario das Auseinanderlegungsgeschäft zwischen der Gutsheerrschaft und den Insaßen zu Nieder-Eichenau mit Schreiberbach im Laubaner Kreise der Preuß. Ober-Laußig bearbeitet. Da der Besitzer dieser Güter ohne rechtsfähige Descendenten ist, so werden nach §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Abtheilungsordnung vom 7. Juni 1822. alle diejenigen, welche bei diesem Geschäft ein Interesse zu haben verneinen und noch nicht zugezogen sind, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 25ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten hieselbst, Peterstraße Nro 277. angelegten Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden die Auseinanderlegung gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Falle einer Verletzung mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Kreis-Deconomus-Commissarius A. Zimmermann I.

Breslau den 3. August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst Residenz ist in dem über das mit einer Schuldsomme von 24071 Rthl. 6 fgr. belastete Vermögen des ohne Nachricht abwesenden Pfandleih-Comptoirinhaber Carl Wilhelm Kiese, am 21sten März d. J. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger

ger auf den 18ten December c. Vermittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Huseland angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Müller, Conrad und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird auch der ohne Nachricht abwesende Pfandleiher Carl Wilhelm Riese aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und über die angebrachten Forderungen Auskunft zu geben.

D. S. Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Flensburg den 14ten Noobr. 1826. Die Grenz-Gens'darm's Hauptmann und Dürer bemerkten bei einer am 2ten September d. J. auf den Quertwiesen in der Gegend von Lenz Rodenburgischen Creisse abgehaltenen Postirung Abends nach 9 Uhr 3 mit Pöcken beladene Männer, welche als die Gens'darm's sie verfolgten, ihre Ladung wegwarfen und in der Dunkelheit in das nahe G. büsch entsprangen. Die Grenz-Gens'darmen nahmen die zurückgelassenen Pakete sechs Stück an der Zahl in Beschlag und bey der von dem Haupt Zollamte zu Hoyer'swerda vorgenommenen Revision haben sich darin 96 Pfd. baumwollene Waaren Netto-Gewicht als: 1. 223 Paar weiß baumwollene Strümpfe, 2. 6 Paar dergleichen Socken, 3. 84 Paar dergleichen Fingerhandschuhe, 4. 69 Stück dergleichen Schlafmägen, 5. 36 Paar schwarz baumwollene Strümpfe 6. 5 Paar blau dergleichen, 7. 6 Paar dergleichen Kinder-Strümpfe, 8. 222 Paar blau baumwollene Handschuhe, 9. 5 Paar dergleichen für Kinder, 10. 6 Paar graue dergleichen und 11. 84 Paar grüne baumwollene Handschuhe vorgefunden. Diese Waaren sind von einem Sachverständigen auf 105 Rthlr. 24 Sgr. 9 pf. abgeschätzt worden. Nach Vorschrift §. 180. Thl. 1. Tit. 51. der Gerichtsordnung wird der Vorfall hierdurch öffentlich bekannt gemacht und die unbekannten Eigenthümer dieser Waaren werden vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten male den Breslauer Intelligenz-Blätter inserirt worden ist, sich bei dem Haupt-Zollamte Hoyer'swerda zu melden und ihr Eigenthum an diesen Waaren nachzuweisen, auch sich über die damit begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten, außenbleibenden Falles aber, und wenn sie sich spätestens in Termine

den 30sten Dec mdr d. J.

bei dem gedachten Amte nicht melden sollten; zu gewärtigen, daß mit der Confiscation der angehaltenen Waaren und deren Verkaufe auch Verrechnung der Forderung zur Straf-Kasse werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern.

2208.

Leobschütz, den 23^{ten} Juni 1826. Der von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte ex Delegatione des Königl. Hochpreisl. Oder-Landesgerichts von Ober-Sachsen regulirte Nachlaß des im Jahre 1811. ab intest. to verstorbenen pensionirten Obersten Ferdinand von Reese hat neuerlich durch den dem Verstorbenen annoch zu Theil gewordenen Pensions-Reductions-Ausfall von 975 Rthl. in Staats-Schuldscheinen und 8 Rthl. 10 Sgr. in baarem Gelde einen so bedeutenden Zuwachs erhalten, daß nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger noch 575 Rthl. in Staats-Schuldscheinen und circa 120 Rthl. in baarem Gelde übrig geblieben sind. Jedoch hat bis jetzt ungenügend aller Nachforschungen noch nicht ausgemittelt werden können, wer Erbe zu diesem Nachlasse sey, und es werden daher die unterzeichneten Erben des gedachten verstorbenen Obersten Ferdinand v. Reese so wie deren etwaige weitere Erben oder nächsten Verwandten, insbesondere aber die ihrem Leben, Aufenthalt und Stande nach unbekannten vier Kinder des zu Kosel im Jahre 1807 verstorbenen Capitain Carl v. Kalkreuth, für welche deren Mutter bereits im Jahre 1811. Erbsprüche angemeldet; jedoch nicht weiter verfolgt und nachgewiesen hat, hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich längstens bis zu dem vor den unterzeichneten Director auf den 17. April 1827. Nachmittags 3 Uhr angelegten und auf dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer abzuhaltenden Termine zu melden, und sich zugleich als Verwandte des verstorbenen Obersten Ferdinand v. Reese gehörig zu legitimiren, da sie sonst mit allen ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß werden präcludirt, und derselbe vielmehr als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco wird zuerkannt werden.

Fürst Lichtenstein, Troppau, Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuss. Antheile.

Schiller.

Prießborn den 26sten August 1826. Von Seiten des Königl. Charité-Justizamtes Prießborn waren nachstehende Personen: a. Umand Hattcher aus Deutsch-Schammendorf, welcher als Makquettier des Infanterie-Regiments v. Müßling bei der französischen Belagerung von Reisse im 1804 mit gefangen und gleich den übrigen Gefangenen fort transportirt worden sein soll, seitdem keine Nachricht gegeben hat; und b. Gottlieb Kittel aus Nieder-Mittel-Arnsdorf, welcher beim Infanterie-Regiment v. Velsky im gestanden und bei der Uebergabe der Festung Reisse im Jahre 1807 mit gefangen worden, und auf dem Transport nach Frankfurt am Main krankheitshalber nur bis Würzburg gekommen sein soll, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat; so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag ihrer nächsten Intestat-Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 22ten Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine in der Amts-Kanzlei dieselbst entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, und das Weitere, im Unterlassungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und demzufolge ihr unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen ihren nächsten legitimirten Verwandten zugesprochen und resp. verabsolgt werden wird.

Königl. Charité-Justizamt.

AVERTISSEMENT I S.

*) Eauban den 20sten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das in Nieder-Langensb. Pro. 154. belegene, auf 1801 Rthl. 5 Sgr. orth.

ortsgerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Georg Seifert auf den Antrag desselben Schuldenhalber und fordert Biethungslustige an,
in Termino den 2ten Januar, den 2ten Februar,
peremptorie oder den sechsten März 1827.

Vormittags um 10 Uhr und zwar in dem ersten und zweiten Termine in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Lauban, und in dem dritten Termine in der Gerichts-Amtskanzlei zu Langenöls ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realanprüche an das zu verkaufende Bauergut aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Lieutenant Gäßelsche Gerichtsamt v. Nieder-Langenöls.

Königl. Justiz.

Es sei den 13. September 1826. Die zu Mülloviß Coseler Krieses sub No. 9. belegene 2 gängige oberflächliche Wassermühle, welche unterm 21. August 1826 auf 1285 Nthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der Realoffert in Terminis den 28. October 1826 früh 9 Uhr und den 28. November früh 9 Uhr in loco Cosel und in dem letzten peremptorischen Termine den 28. December c. früh 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Polnisch Neukirch an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden, in diesen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine in loco Polnisch-Neukirch zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag gegen gleich baare Erlegung des Kauf-Schillings, ohne daß auf fernere Gebothe wird Rücksicht genommen werden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Mühle werden präcludirt werden. Die Tage kann zu jeder schließlichen Zeit in der gerichtsamelichen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Polnisch Neukirch.

*) Breslau den 21. n. Decbr. 1826. Den nahe alljährige Abschluß der unter unserer Verwaltung d. städtischen ersten großen Sterbe- und Trauerversammlungs-Casse veranlaßt und diejenigen resp. Mitglieber, welche noch mit Beiträgen im Rückstande sind, an deren Verichtigung bis zum 15ten dieses zu erinnern, mit dem Bemerkten, daß ein längeres Ausbleiben sie der Gefahr laut S. 12. der Statuten gefährden zu werden aussetzen würde.

Die Vorst. der.

*) Breslau. Es ist den 24ten dieses ein weißer Pudel mit dunkel braunen Behängen verlohren gegangen, welcher ein messingnes Halsband mit messingnen Schloß umgibt; wer denselben sollte haben, wird gebeten, denselben in No. 16. auf der Hammerey gegen ein gutes Douceur abzugeben.

*) Berlin den 26. Novbr. 1826. Als Verlobte empfehlen sich

Heinr. Caspar.
W. Lärchelm.